

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pf., durch die Post 1 Mtl. 60 Pf. für das Verteilung, ohne Beifallsgeld.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärt 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12.000 Abonnenten.

no. 147.

Sonntag, den 27. März

1892.

**SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS**  
befindet sich jetzt  
**36. Langgasse 36, „Zur Krone“.**

**Alleiniges Special-Geschäft**  
**für Seidenwaaren jeder Art**  
am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:  
**Specialität in Seiden-Band.**

Cie. Lyonnaise.  
Das Modernste u. Grossartigste  
in  
Wolle, Seide, Confection,  
Costümen, Unterröcken etc.

ist eingetroffen.

Wunderbare Pariser Modelle.

---

NB. Muster in Wolle und Seide zum Vergleich  
der vortheilhaften Preise stehen zur Verfügung.

MAURICE ULMO,  
5. Webergasse 5.

# Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir verfertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

**Ph. Weil, vorm. W. Lendle,**  
**Hof-Schuhmacher,**  
Wilhelmstraße 42.

3902

Den Eingang sämmtlicher **Neuheiten** von  
**Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Mousselin, Batist etc.,**

in geschmackvoller, reichhaltiger Auswahl,

beehre ich mich ergebenst anzuseigen.

3719

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**

# Carl Krause Nachfl.

**S. Grosse Burgstrasse 8,**

empfiehlt

**sämmtliche Neuheiten in Pariser und Brüsseler Korsetts**

**von den einfachsten bis zu den elegantesten.**

Alleinverkauf der weltberühmten Marke

**P. D. Manufacture Royal Brüssel.**

Anfertigung nach Maass.

5115

**Großer Ausverkauf.**

Wegen Geschäfts-Verlegung werden sämmtliche am Lager befindliche fertige

**Herren- und Knaben-Garderoben**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

**Bernhard Fuchs,**

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

NB. Vom 1. Mai c. verlege ich mein Geschäft nach dem Neubau des Herrn L. D. Jung, Kirchgasse 47. 5536

# Wäsche

eigener Fabrikation,  
sowie

nach Maß oder Muster.

## Gut führende Herren- Hemden,

schön gewaschen, in jeder  
Halsweite auf Lager.  
à 2.50, 3.—, 3.50,  
4.— Mt. 2c.

Arbeiter-Hemden,  
Nacht-Hemden  
in verschiedenen Preisen  
und Größen.

## Solid gearbeitete Damen- Hemden

in den verschiedensten For-  
men, schön weit und lang,  
à 1.20, 1.50, 1.75,  
2.— Mt. 2c.

Negligé-Jacken,  
Seidenkleider  
in reicher Auswahl.  
Nachthemden.

## Neue Facons Kinder- Hemden,

für jedes Alter passend,  
für Erstlinge à 15, 20,  
25 Pf. für gröbere  
Kinder, je nach der Größe  
steigend, à 35, 50,  
60, 70, 80 Pf.

Hosen und Röckchen  
in allen Größen.

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3. 5009

Reservefonds Ende  
1891: 45,000 Mr.

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausbez. Unterst.  
145,000 Mr.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mr., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mr. an. Quartalbeitrag 50 Pf. Sterbe-  
beitrag 1 Mr. fällt in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Überzügen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher  
Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden  
des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

271

# Gebrüder Reifenberg.

Alle Neuheiten in  
Jaquetts, Capes, Umhängen, Promenade-Mänteln,  
Staub-Mänteln (wasserdicht), Regen-Mänteln, Kinder-  
Mänteln etc. etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

Den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, haben wir unser Lager in fertigen Waaren  
ganz bedeutend vergrössert und führen wir selbst die **billigsten** Artikel in **guter**  
geschmackvoller Ausarbeitung.

## Costüme u. Reitkleider

nach neuesten Modellen.

4774

Anfertigung nach Maass billigst.

# Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre u. 1. Stock.

In Folge rückgängiger Conjunktur haben die Preise sämtlicher Baumwollwaren und den größten Theil der Leinen-Artikel wesentlich herabgelegt und bietet sich augenblicklich die günstigste Gelegenheit

## Waaren für den täglichen praktischen Hausbedarf außerordentlich billig zu kaufen.

### Elsässer Hemdentuche, Madapolame,

vielfach erprobte und bewährte Qualitäten,

früherer Preis: 35, 40, 45, 55 bis 65 Pf.

jetziger Preis: 28, 35, 40, 45 bis 55 Pf.

### Prima Halbleinen,

nur garantiert solide Qualitäten, für Leib- u. Bettwäsche, per Meter 38, 45, 50, 60 bis 70 Pf., für Bettücher ohne Naht von 75 Pf. an.

### Prima Reinleinen,

beste Münsterländer, Herrnhuter und Bielefelder Fabrikate, für Leib- und Bettwäsche, per Meter von 60 Pf. an, in großen Breiten  
für Bettücher ohne Naht, per Meter von Mf. 1,40 an.

### Gesäumte Betttücher ohne Naht,

in Baumwolle und Halbleinen Stück 1,50, 2, 2,50 bis 3,25 Mf., in Reinleinen Stück 3,50 4, 5 bis 5, Mf.

### Mehrere Hundert St. grosse lein. Tischtücher,

Stück 1,00, 1,50, 2,25 bis 3, Mf.

**S. Guttmann & Co., Wiesbaden,**

Webergasse 8.

### Die Wormser Brauerschule,

praktische u. theoretische Lehranstalt mit Versuchsbrauereien etc., beginnt den Sommerkursus am 2. Mai a. c. Nähere Auskunft durch

Die Direction: Lehmann. Helbig.

# Damen-Confection!

Jaquets und Capes,

Umhänge und Promenade-Mäntel,

Staub-Mäntel (wasserdicht) und Regen-Mäntel

in neuen grossen Sendungen eingetroffen.

5195

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

Anzeigen in alle Blätter

besorgt zu Originalpreisen ohne Aufschlag

21745

Ernst Vietor, Webergasse 3.

# Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 6. und 7. April 1892.

Hauptgewinn 50.000 M.

3234 Geldgewinne mit 215.000 M.

1/3 M., 1/4 1.75, 1/4 1 M., 10/16 M., 10/16 9 M.

Bankgeschäft, 814  
Liste u. Porto 30 Pf. (Nachn. 20 Pf. extra). Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Leo Joseph,

## Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsvorlegung werden sämtliche am Lager befindliche Kasten- und Polstermöbel von nur  
bester Arbeit zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben.

**Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,**

Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,

26. Michelsberg 26.

5454

Kirchgasse 37, **Sämtliche Neuheiten** Kirchgasse 37,  
neben dem Nonnenhof. neben dem Nonnenhof.

## Frühjahrs-Saison,

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten, sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfiehle dieselben  
ausschließlich zur  
Ausfertigung nach Maß  
auf's Beste. Eleganter Schnitt. Reelle Bedienung.

**J. Bischoff,**

Schneidermeister für Civil und Militär,  
Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

4620

## Capeten.

### Spezial-Geschäft.

### Grösste Auswahl in Neuheiten.

**Elegante Muster. — Effectvolle Colorits**

empfiehlt in allen Preislagen. — Reste besonders billigst.

**Adolph Wild,**

Bahnhofstrasse 16, Ecke der Louisestrasse.

4847

Mustersendungen bereitwilligst franco.

**Verlobungs-, Einladungs- und Visitenkarten,**

sowie alle **Druckarbeiten** in Lithographie und Druck werden  
elegant und billigst angefertigt.

3289

**Lithographie und Druckerei Jean Roth,**

Römerberg 17 u. Ecke Steingasse u. Schachstrasse 25.

**Confirmanden-Hüte**

zu M. 2, M. 2.50, M. 3 und M. 4 empfiehlt, wie bekannt,  
in schönster Auswahl

5141

Michelsberg 2. **W. Killian,** Michelsberg 2.

**Für Radfahrer!**  
**Radfahrer-Hemden u. -Strümpfe**

empfiehlt in nur guiter Qualität

**H. Conradi, W. Löw,**  
21. Kirchgasse 21.

5149

Neue Betten schon von 45 M. an bis zu den feinsten, Canapes und  
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen  
plünfliche Ratenzahlung abzugeben Adelhaidstr. 42 **A. Leicher.** 2958

# Ausverkauf! Befanntmachung. Ausverkauf!

Ich beabsichtige meine Lager- und Geschäftsräume umzubauen und der Neuzeit entsprechend einzurichten und bin deshalb gezwungen, von jetzt bis April meine enormen Vorräthe in

## Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc.

gänzlich auszuverkaufen. Jeder, der Bedarf hat, wolle ja mein reiches Lager, welches in mehreren Etagen des Vorder-, Seiten- und Hinterbaues

### Mauergasse 15

ausgestellt ist, besichtigen. Vorrätig sind:

12 **Salon-Garnituren** mit glatten und gemusterten Plüschen, Triesß und Seidenstoffen bezogen, **Kameltaschen-Garnituren**, Divan mit Panelbretter, **Kameltaschen-Sophas**, einzelne Sophas und Sessel, ca. 50 feine franz. Betten, zum Theil mit Muschel-Aufläufen, ca. 30 gewöhnliche vollst. lac. Betten, einzelne Mohrrhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, ein großer Posten prima Bettfedern, Drelle und Barchente, Mohrrhaare, ca. 70 ein- und zweifürr. pol. u. lac. Kleiders-, Bücher- und Spiegelschränke, 40 vierschubl. Kommoden, ca. 50 Wasch-kommoden und Nachtschränkchen mit roth, grau-schwarz und weiß gemustertem Marmor, ca. 200 Stühle, als Eichen- und Nussb.-Speise-, Barock-, Mohrlehn- und gewöhnliche Stühle, ca. 50 ovale, eifige und Antoinetten-Tische, 24 Eichen- und Nussb.-Ausziehtische, 20 Herren- u. Damen-Schreibtische u. Bureau, 1 eleg. schwarze Salon-Einrichtung, 30 Verticows mit u. ohne Auflatz, 15 hohe Trumeau-Spiegel, 150 Spiegel in allen Größen u. Holzarten, Nipp-, Näh- u. Blumentische, 30 einzelne Sophas, Ottomane, 5 Eichen-Borplasttoiletten, Kleiderständer, Handtuchhalter, Noten-Flagere, 8 vollst. elegante Schlaf-zimmer-Einrichtungen (2 feine Betten, Spiegelschränk, Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Handtuchhalter) von 400 Mf. bis 850 Mf., ca. 10 elegante Speisezimmer-Einrichtungen (Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch), 350 Mf. bis 850 Mf., 6 feine Salon-Einrichtungen (Garnitur Verticow, hoher Spiegel und Tisch) von 500 Mf. bis 1000 Mf. Vollst. elegante Wohnungs-Einrichtungen, Salon, Wohn- u. Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen u. Dienerschaftszimmer von 1000 Mf. bis 3000 Mf. Für sämtliche Möbel leiste mehrjährige Garantie und geschieht der Transport für hier und Umgegend frei.

Die Sachen können bei event. Kauf noch bis April stehen bleiben. Bei ganzen Ausstattungen und Einrichtungen extra Preismäßigung. Kostenanschläge bereitwilligst gratis.

### H. Markloff, Mauergasse 15,

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

Haupt-Specialität: Uebernahme von Ausstattungen und Wohnungs-, Hotel- und Pensions-Einrichtungen.

2586

Kirchgasse

— 32 —

Mittelhaus.

## Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse

— 32 —

Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Für Confirmanden empfehlen wir:

Taschentücher mit Spitzen von 20 Pf. an.

Taschentücher mit Monogramm von 20 Pf. an.

Kerzentücher von Mk. 1.25 an.

Blüthenkränze, Myrthenkränze und Maiblumenkränze.

Kerzenkronen und Kerzenhalter.

Weisse gestickte Unterröcke v. Mk. 1.25 an.

Gestrickte baumwollene Unterröcke von 75 Pf. an.

Gestickte Kleider, 4 1/2 Meter Volant und 4 1/2 Meter Stickerei von 5 Mk. an.

Spitzen-Stoffe und Spitzen-Volants.

Kleidermull, Batist.

Jabots, Schleifen, Rüschen.

Weisse wollene Tücher.

Schärpenbänder, 15 Ctm. breit, per Meter von 40 Pf. an.

Atlas-, Rips- und Moiré-Bänder in allen Breiten und Farben.

Oberhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten.

Cravatten, Hosenträger.

Handschuhe, Strümpfe etc.

5417

— Korsetts von 45 Pf. an bis zu den feinsten. —

Kirchgasse

— 32 —

Mittelhaus.

## S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse

— 32 —

Mittelhaus.

Telephon No. 188.

**Ausverkauf**

wegen bevorstehenden Umzug nach Langgasse 36, „Zur Krone“.

Günstigste Gelegenheit

**für Confirmations - Geschenke.**

Aeußerst billige, bedeutend herabgesetzte Preise.

**H. Lieding, Juvelier,**Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,  
Ellenbogengasse 15.

5601

**Männergesang-Verein „Concordia“.**

Heute Sonntag, den 27. März, Abends 8 Uhr:

**Humoristische Liedertafel**

mit Ball

in den Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22,  
wozu unsere verehrlichen unactiveen Mitglieder, Gäste und  
Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst eingeladen  
werden.**Der Vorstand.**Es wird ganz besonders darauf aufmerksam  
gemacht, dass der **Eintritt nur gegen Vorzeigung  
der Karten** stattfinden kann. 84**Für Confirmanden!**

Knaben-Hemden mit 3-fachem Zusatz v. Mf. 1.80 an,  
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne . . . 1.20  
Mädchen-Hosen mit Stideret . . . 1.—  
Weisse gestickte Unterröcke . . . 1.80  
Flanell-, Piqué- u. Stoff-Röcke . . . 1.25  
Gestickte Taschenleider . . . . . 20  
Korsets in großer Auswahl . . . . . 80  
sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-  
schuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher . . . . . 5826  
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

**M. Junker, „Zum billigen Laden“,  
Webergasse 31.****Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.Berantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B.: J. Ebert, Beide in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.Langgasse 53. **Arnold Schellenberg, Langgasse 53.**

Juwelier,

Langgasse 53, nahe dem Kranzplatz,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager inConfirmations- und Gelegenheits-  
Geschenken

in solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Ferner halte mein Atelier für Neuarbeiten zum Um-  
fassen von Schmucksachen, sowie Gravirungen aller Art und  
Reparaturen bestens empfohlen.

5573

**Käse:**

Ia Emmenthaler,  
Ia Edamer,  
Ia Roquefort,  
Ia Romadour,  
Neuchateler,  
Camenbert,  
Parmesan,

**Goth. Fleischwaaren:**

Schinken, gekocht,  
Schinken, roh,  
Cervelat-Wurst,  
Extra Leberwurst,  
Zungenwurst,  
Sülze,  
Salami,

**Elb-Caviar, Astrachan.,  
ächte Frankfurter Würstchen etc.**

empfiehlt

1709

**Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,  
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Bela-  
zahlung, Adelheidstrasse 42 bei A. Leicher.

22948

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 147. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

## Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Herren- und Damen-Plätze pro  
1. April 1892/93 findet

Sonntag, den 27. März cr., Morgens 10 Uhr,  
in der Synagoge, Friedrichstraße 25, statt, wozu  
Respectanten ergebenst einladen

211

Der Vorstand.

### Gesellschaft Edelweiss.

Heute Sonntag, den 27. März:

### Ausflug nach Sonnenberg

(im Kaiser-Saal, H. Köhler),

wozu wir Freunde und Gönner freundl. einladen. Gemeinsamer Abmarsch  
um 2 Uhr vom Theaterplatz.

NB. Besondere Einladungen werden nicht versandt.

### Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Sonntag, den 27. d. M.:

### Ausflug

nach Biebrich, Hotel Belle vue,

worauf wir nochmals alle eingeladenen Gäste auftimaßen machen.

295  
Der Vorstand.

## Die Schlusßprüfung in der hiesigen Gewerbeschule findet statt:

Die Prüfung in der Sonntagszeichenschule den 27. März, Vor-  
mittags von 8—12 Uhr,  
in der Abendschule den 29. und 30. März, Abends von 8—10 Uhr,  
in der Bau- und Kunstgewerbeschule den 30. März, Vormittags  
von 8½—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Ausstellung der in dem Schuljahr 1891/92 angefertigten  
Zeichnungen, Modellir- und Handfertigkeitsarbeiten findet statt  
vom 10.—18. April cr., Vormittags von 9—12 und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr.

Zum Besuch der Prüfungen und der Ausstellung lädt die  
Gewerbetreibenden, insbesondere die Lehrmeister und Eltern der  
Schüler, sowie alle Freunde der gewerblichen Bildung geziemend  
ein

251

Der Vorstand des Vocal-Gewerbevereins.

## Bau- und Kunstgewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester beginnt Montag, den 2. Mai cr.  
Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthändlern Gelegenheit,  
sich die für ihren Beruf nötigen theoretischen Kunstgewerblichen  
und wissenschaftlichen Kenntnisse anzueignen. Der Unterricht findet  
an allen Tagen der Woche Vormittags von 8—12 und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr statt, doch ist es auch gestattet, nach Ver-  
einbarung an einzelnen Kursen Theil zu nehmen. Das Schul-  
geld beträgt für das ganze Semester 18 Mark, unbemittelten und  
talentirten Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise  
erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bürō  
des Gewerbevereins, Wallstraße 34, Vormittags von 10—12  
und Nachmittags von 2—4 Uhr, von den Unterzeichneten entgegen-  
genommen, sowie jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt.

251  
Der Vorstand des Gewerbevereins. Der Director.

Ch. Gaab.

G. Zitelmann.

## Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden  
(Rheinstraße 54).

Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst. 34 Lehr-  
kräfte, u. A. die Herren Professor **F. Mannstädt**, Kgl.  
Capellmeister, Dr. **Hugo Riemann**, Kgl. Concertmeister  
**H. Müller**, Kgl. Musikdirektor **Sedlmayr**, Kammer-  
virtuos **O. Brückner**, **Edmund Uhl**.

Honorare, in drittjährlichen Raten zahlbar, von Mk. 50  
bis 300 pr. Jahr incl. Nebenfächern. Beginn des Sommer-  
trimesters (Ostern bis Herbst) Montag, den 25. April.

Ausführliche Prospekte und jede Auskunft durch den  
Director

5019

Professor **Albert Fuchs**.

## Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M.

**Vorschule** mit Abends- u. Sonntags-Kursus für Zeichnen u. Modelliren  
erweitert durch eine **Abendschule**, in welcher **Schreiner**,  
**Schlosser**, **Tayezirer** und ähnliche Gewerbetreibende mit spezieller  
Rücksicht auf ihren Beruf im Zeichnen vorgebildet werden.

**Präfachschule**, umfassend:

**Fachklasse I** für Schreiner, Schlosser und verwandte Fächer

Director Professor **Luthmer**.

**Fachklasse II** für Maler, Lithographen *et c.*

Maler **Heinrich Wetzel**.

**Fachklasse III** für Bildhauer, Keramiker *et c.*

Bildhauer **Friedrich Hausmann**.

**Fachklasse IV** für Gießerei, Gold- und Silberarbeiter *et c.*

Bildhauer Professor **W. Wiedemann**.

**Fachklasse V** für Holzschnitzer. Bildhauer **L. Sand**.

Die **Fachschule** verfolgt den Zweck, jungen Kunsthändlern  
welche ihre Lehre bestanden haben, in den für ihren Beruf nötigen  
Kenntnissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen, Modelliren,  
Gießiren und Holzschnügen auszubilden.

### Beginn des Sommersemesters.

Für Sonntagskursus: Sonntag, den 24. April.

Für Fachschule und Abendkursus: Montag, den 25. April.

Aufnahmeverfügungen und Lehrpläne sind bei dem Unterzeichneten,  
Neue Mainzerstraße 49, zu erhalten. Dasselbe werden Anmeldungen neuer  
Schüler, soweit der Platz reicht, unter Vorlage früherer Zeichnungen  
am 3. u. 4. April 1892, Vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr,  
entgegengenommen.

(H. 61797) 367

Der Director. Professor **Luthmer**.

## Die Frauen-Sterbekasse

richtet den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine **sofort** nach  
dem Ableben auszuzahlende **Rente von 500 M.** Das **Eintrittsgeld**  
beträgt **M. 1.—**, der **Sterbebeitrag**, in jedem Sterbefalle zahlbar, **50 Pf.**  
Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1200 Mitglieder und verfügt  
über einen **bedeutenden Reservefonds**. **Ausflüsse** und **An-  
meldungen** bei der 1. Vorsteherin Frau **Luise Donecker**, Webe-  
gasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein **C. Bauer**, Al.  
Döbheimerstraße 2, Frau **H. Becht**, Herringartenstraße 17, Frau  
**Chr. Berghof**, Steingasse 11, Frau **H. Letzius**, Lehrstraße 3,  
Frau **A. Opfermann**, Wibe, Michelsberg 18, Frau **Reul**, Karl-  
straße 34, Frau **J. Sauter**, Nerostraße 25, Frau **L. Schwarz**,  
Steingasse 12, Frau **Ph. Spies**, Frankenstraße 2, Frau **E. Unver-  
zagt**, Adelhaidstraße 42, Frau **Wirbelauer**, Bleichstraße 11 und  
bei dem Herrn **Schlossermeister H. Trimborn**, Hirschgraben 14. 236

## Volz'sche Vorbildungsanstalt, Cassel.

Wissenschaftliche **Vorbereitung** auf die **Einj.-Freiwill.-** *et c.* und  
**Polytechn.-Prüfung**. **Seite Ansicht**; **gute u. billige Pension**.  
U. A. bestanden im lehrt. Semester unter 62 meiner Schüler 61 die  
**Polytechn.-Prüfung** und fanden gleich **Ansstellung**. **Sakungen**  
nebst Angabe der **Empfehlungen** aus hohen Beamtenkreisen durch

L. Volz, Cassel, Wörthstraße 25 A. u. B.

(H. 6218 k) 364

Beginn: Ende April.

Eine bisher in der Zeitungsgeschichte Deutschlands noch nicht zu verzeichnende Thatache hat sich vollzogen: die in Berlin täglich, auf 8 Seiten großen Formats erscheinende liberale

# Berliner Morgen-Zeitung

besitzt jetzt, nach kaum 3-jährigem Bestehen,

## 132.000 Abonnenten !!

Dieser großartige Erfolg beweist, daß die „Berliner Morgen-Zeitung“ die berechtigten Ansprüche an eine volkstümliche, sorgfältig redigierte Zeitung befriedigt — trotz des enorm billigen Abonnementpreises von nur

**1 Mark vierteljährlich.**

Man abonniert bei jeder Postanstalt oder dem Landbriefträger. Probenummern versendet unentgeltlich der Verlag der **Berliner Morgen-Zeitung** (Rudolf Mosse) Berlin SW. (a 856/3 B.) 39

## Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwebchen, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

218

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Preisgekrönte

### Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat; vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction. Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl. 50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis. Niederlage: Moritzstrasse 30.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Brillen und Klemmer, dem Auge genau angepaßt, mit nur höchsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfohlen



Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstrasse 19.

Umzugs halber zu verkaufen:

1 Sovha, ca. 6 Stähle, Kommode, Schreinwand etc. Näh. 4925

Wellsstrasse 9, 1.



## H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

## Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann und anderer renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

253

Wegen bevorstehenden Umzug

in mein Haus Kirchgasse 11 verkaufe bis zum 1. April sämtliche auf Lager habenden

## Nähmaschinen,

Fahrräder, Wasch- u. Wringmaschinen, Waagen u. Gewichte zu ganz bedeckt herabgesetzten Preisen, worauf ich ganz ergebnis außerordentlich mache.

Fr. Becker, Mechaniker, Michelberg 7.

## Gummiwaaren-Fabrik

C. Delamotte versendet ausführl. illustr. Preislisten gegen 20 Pf. durch

(E. F. à 2856) 393

Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Ein- und zweifürth. Kleider- und Küchenkräne, Kommode, Waschfommode, Bettfelle, Brandstöcke, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachstrasse 19, Schreiner Thurn.

3843

## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80—100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

BLÜTHNER, BECHSTEIN, STEINWAY & SONS (New-York), Steinweg Nachf., Hand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

## Pianoforte- und Harmonium-Liehanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

185

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut. Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



# Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent. galv.-elektr. Apparat „Refector“ zum Selbstgebrauch verlangen. Garantiert unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und vorordnet. In der Tasche bequem unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns**, Elektrotechniker, Wien, I., Schulerstrasse 18 (E. H. à 547) 393



## Ein flotter Schnurrbart.

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

### Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2.50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild**, Langgasse 3.

### Aften u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift das Med.-Rath Dr. Müller über das

### gestörte Nerven- u.

### Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert

für 1 Mark in Briefmarken.

**Eduard Bendt**, Braunschweig.

398

### Bentia: mit augenblicklich jedem

### Sonachmierz

(F. à 192/3) 39 und ist bei hohlen Bäuchen, als auch rheumatischen Schmerzen von überzähler Wirkung. Allein erträglich per Fl. 50 Pf. in den Drogerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, Walter Brettle und J. B. Kappes.



Zu haben bei:

**Walter Brettle**,

**Willy Graefe**,

**E. Kneipp**, 9, Goldgasse 9,

**E. Moebus**, Taunusstrasse 25,

**M. Rosenbaum**,

**Louis Schild**

in Wiesbaden.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttapercha(pflastermull)), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 23384

### Löwen-Apotheke.

**Das Trockenlegen feuchter Wände** wird mit **Chr. Bartel's Trockenlegmasse** am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Betrieb für **Wiesbaden** ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**Carl Pfaff**, Tünchermüster,  
Ritterstrasse 18.

## Canalpumpen

stets vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

**Chr. Hardt**, Installationsgeschäft,  
Hochstätte 21. 3454

Zwei eiserne Bettstühle mit Matratzen, 1 1/2thür. und 1 2thür. Kleiderschrank, zum Abschlaen. sehr billig abzugeben  
Döheimerstrasse 2, 1 St.

**Linolium-Fußboden-Glanzslack**  
ist von allen existierenden Fußbodenlacken der beste, wird steinhart und ist beim Anstreichen geruchlos.

**Depôt Taunus-Drogerie W. Brettle**,  
39, Taunusstrasse 39. 5591

## Nusskohleengrus,

vorzüglicher Kuchenbrand,  
empfiehlt billigst

**Wilh. Kessler**,  
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,  
Schulgasse 2. 5137

## Gemaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellan- und Säulenöfen, sowie für Kuchenherde zu mäßigen Preisen 4148

**Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 17.

## I Öfen- und Herdkohlen,

## I gewasch. Kuhkohlen,

## Ia Anthracit

für amerik. Ofen, sowie I Buchen- und Kiefern-Holz  
empfiehlt billigst

**J. L. Krug**,  
5, Louisestrasse 5.

Telephon No. 128. 3432

## Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

### Marke A

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Unannehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt 4140

**Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 17.

## Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Öfenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbächer**.

Biebrich, den 4. Januar 1892. 279

## Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Öfenkohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 Mk.,  
gew. Kuhkohlen I. u. II. Sorte 23 1/2  
per 1000 Kt. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto  
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lang-  
gasse 5.

Biebrich, den 28. Februar 1892. 18001

**Jos. Clouth.**

## Silbergrauen Gartenfies,

Ia Qualität, empfiehlt billigst  
**S. Floersheim**, Kohlenhandlung,  
Michelsberg 4.

Proben zu Diensten. 5087

## Alle Sorten Gartenfies,

als: gelben Hesler Gartenfies, Rheinfies, wie silbergrauen  
Gartenfies empfiehlt

**A. Momberger**,  
Moritzstrasse 7.

Proben stehen zu Diensten! 5084

Wachstuch, Läufer, Vorlagen, Ausleger, Tischdecken, hell und dunkel, prima Linoleum-Vorlagen, alle Arten Ledertuch etc. etc.  
empfehlen in reichhaltigster Auswahl

**Baumhner & C°**

Königl. Postlieferanten,  
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

4600

## Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettluch-Leinen und Halb-Leinen,  
Elsäss. Hemdentuch, Shirtings und Madapolams,  
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,  
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,  
Brelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,  
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,  
Tisch- und Handtuch-Gebilde,  
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,  
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,  
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,  
Flauelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,  
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten  
zu reellen Preisen.

**J. Stamm**, Gr. Burgstrasse

10061

**H. Conradi**

(W. Löw),  
21. Kirchgasse 21.

**Corset Monopol**  
neuestes  
Facon.  
verleiht eine  
vorzügliche  
Figur,  
sehr dauerhaft,  
praktischste  
Einrichtung  
zum Auslösen  
der Einlagen,  
das Beste der  
Corsetbranche.  
Vorrätig bei:

21. Kirchgasse 21.  
(W. Löw),  
2885

Von einer leistungsfähigen Glacehandschuh-Fabrik habe ich den Detailverkauf übernommen und offeriere einen sehr schönen Damen-Glace-Handschuh, farb., 4-lpf. m. Raupen, 1.60 Mf.  
Herren- " " m. Raupen, 2.40 "  
Damen- " " weiß, 4-lpf. m. Raupen, 1.70 "  
Herren- " " glatt, 1.50 "

**H. Conradi (W. Löw),**  
21. Kirchgasse 21.

4043

Die besten Englisch-Lederhosen faut man am billigsten im  
Geschäft von

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

## Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mf.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlgasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, J. Friedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellenenstraße 6, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45. — 50. 10 Mf. 74

## Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2294

Mein

## Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend für 1892/93

befindet sich zur Zeit in der Bearbeitung.

Dasselbe wird auch dieses Jahr wieder mehrfache Erweiterungen und Verbesserungen erfahren. So wird u. A. ein Verzeichnis der Bewohner Schlangenbads dem Werke einverlebt werden.

Durch vedeinende Vergrößerung meiner technischen Einrichtungen, Aufbau neuer Maschinen, sowie des ganzen stehenden Satzes für das Werk bin ich in der Lage, dasselbe, wenn die Bearbeitung des Manuscriptes beendet, viel rascher im Druck herstellen zu können, als seither, was dem Inhalte sehr zu Gute kommen wird. Nachträge und Berichtigungen (die bekanntlich wenig Beachtung finden) werden daher häufig in meinem Buche auf ein ganz kleines Maß reducirt bleiben.

Wie in den früheren Jahren darf ich wohl auch diesmal auf die freundliche Unterstützung der verehr. Behörden und Bewohner unserer Stadt rechnen und bitte ich (besonders auch die Herren Hausbesitzer) um ges. Anzeige von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen u. s. w.

Schließlich lade ich zur Bestellung des Buches, dessen seßlicher billiger Subscriptions-Preis von Mf. 4.50 besteht, sowie zur Benutzung des Inseratenteils ergebenst ein.

**Carl Schnegelberger**,  
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,  
20. Kirchgasse 20. 3281

## Reeller Ausverkauf.

Da ich meine Lokalitäten per 1. Mai umbauen resp. vergrößern lasse, so verkaufe ich, um zu räumen, mein enormes Waarenlager in Strumpfwaaren, Tricotagen, Manufakturwaaren, weiße u. bunte Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Bettten und Bettfedern stauend billig aus.

Noch nie dagewesene Gelegenheitsläufe, besonders in Gardinen, alle Breiten und Dessins, Unterjacken, Normalhemden etc., Handtücher, Tischtücher, Betttücher in Halbleinen, Dowlas und Biber.

Außerdem gewähre ich, jedoch nur für die Dauer des Ausverkaufes, bei sämmtlichen Einkäufen über 15 Mf. 5% Rabatt.

## Reeller Ausverkauf.

## Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3. 5440

## Trauringe

empfiehlt billigst

**Julius Rohr**, Juwelier,  
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Wo viel Kindersegen. Buch „Never d. Ehe“ 1 Mf. Mar-  
ten Siefa-Verlag Dr. 28, Gotha.

Zichung: 6. April 1892.

**Crêpe, Trauerhüte,**  
sowie  
**Crêpe für Kleider**  
empfiehlt das  
**Spitzen-, Band- u. Modewaren-Geschäft**  
**D. Stein,**  
**Webergasse 3.**

22981

**E. Hübinger,**Ecke der Häfner- u. Goldgasse 1,  
empfiehlt in grosser Auswahl:

Filzhüte für Herren	von Mk. 2.50 an.
Confirmanden-Hüte	1.80 "
Seidenhüte	5. "
Mützen jeder Art	1. "
Chapeau-glaques	12. "
Cravatten in neuesten Formen.	

**Stets Neuheiten.**

NB. Strohhutwaschen, Hut-Reparaturen schnell u. billigst.

5088

**Für Confirmanden**empfiehlt mein reich assortirtes Lager in  
schwarzen u. weissen Cachemires  
und Fantasie-Stoffen  
zu aussergewöhnlich  
billigen Preisen.

x

x

Grosse Auswahl  
in Neuheiten  
wollener und baumwollener  
Kleider-Stoffe  
für die Frühjahrs-Saison.

5008

**In Gardinen, Bettdecken &c.**

geklopfelt, fillet, Guipure, jede Anfertigung.

Spitzen-Geschäft  
Filiiale: Saalgasse 4-6. Carl vom Berg, Hof.

Directer billigster Bezug.

4635

**Die beliebten  
LOOSE der Frankfurter  
Pferdemarkt - Lotterie**

400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom  
Secretariat des Landwirtschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.  
Sie haben in Wiesbaden bei Therese Wachter, Webergasse 36, Ludwig Becker, Al. Burgstr. 12, und F. de Fallois.

**Confirmanden-Anzüge**

von 12 bis 35 Mark.  
zurückgesetzte von 9 bis 12 Mark.  
Außerdem erhält jeder beim Einkauf auf Verlangen einen  
schönen Confirmanden-Hut gratis.

Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager in  
fertigen

**Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen,**  
sowie einzelne Saccos und Hosen  
billiger als bei jeder Concurrenz.

Anfertigung nach Maß bei billigster  
Preisberechnung.

**Ornstein & Schwarz,**

37. Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse.

5491

**Lina Aha, Kirchgasse 19,**

empfiehlt ihr großes Lager Korsets  
in anerkannt besten Stoffen und Garnaten,  
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Fäasons.  
Korsets zum Hoch-, Mittel- und  
Tieftschüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-  
stands- und Näht-Korsets, Korsets für  
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-  
Korsets, Geradehalter, Leibbinden, Ge-  
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel  
und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Ver-  
ändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maß und  
Minster sofort.

20023

**G. Neidlinger,**

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

**Nähmaschinen**

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

1692

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

17510

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-  
besserungen empfohlen bestens.

### Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

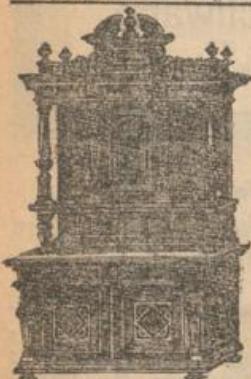
**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

## Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderkabinen zum Abschlagen von 20 M. an,  
Kleiderschränke von 22 M. an, Tische von 6 M. an,  
Nachtschränke von 8 M. an, Stuhlstühle von 3 M. an,  
Küchenkabinen von 25 M. an, Sofas von 30 M. an,  
Matratzen von 10 M. an, Deckbetten von 16 M. an,  
Kissen von 6 M. an, complete Betten von 50 M. an bis zu 300 M.,  
verschiedene Schloszimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit  
hohen Häupten, sehr billig, Betticows, Büffets, Ausziehtische mit passenden  
Stühlen, in Russbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damens-  
Schreibtische, sehr schöne Kameltafeln-Sophas, Divans, Chaiselongues,  
einige Sessel, Garnituren in Blauj. u. c., ganze Ausstattungen zu  
300 M., 400 M., 600 M., 900 M. und höher. 2619

**Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,**  
große Verkaufsräume Martiusstraße 12, Unterges., am Rathaus.

Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.



## Möbel-, Betten- u. Spiegel-Lager.

Empfiehle mein auf's Beste aus-  
gestattetes Lager selbstverfertigter Polster-  
und Kastenmöbel. Vollständige Betten,  
sowie einzelne Theile zu bekannt  
billigsten Preisen. Große Auswahl  
prima staubfreier Daunen, Bettfedern  
und Stoffhaare. Verkaufs- und Lager-  
räume im Hinterhaus Weber-  
gasse 3, „Zum Ritter“. 4422

**Wilh. Egenolf,**  
Tapezierer und Decorateur.

**Gallerie-Leisten,  
Rosetten u. Zug-Eicheln**

billigst bei

5101

**Fr. Kappeler,**  
Michelsberg 30.

## Auferstehungsblume! Rose von Jericho!

Diese hochinteressante (trotz jahrelangen Trockenliegens) im Wasser  
stets wieder neu auflebende Blume, deren einzige dascheinende Eigenschaften  
in No. 94, Seite 4 dieser Zeitung eingehend besprochen wurden, empfohlen  
in schöner, frischer, direct von Palästina eingeführter Ware:

1 Expl. 75 Pf.; 3 Expl. 2 M.; 5 Expl. 3 M.

(Bei Abnahme größerer Posten Preis nach briefl. Ueberreinkunft.)

## Christus-Dornenkrone aus Jerusalem!

Höchst sauber aus „Christusdornen“ gearbeitet mit 1 Rose von Jericho  
das Stück 5 M.

(Die Preise können in deutschen Reichsbriefmarken eingehandelt werden  
und verstehen sich die Preise einschließlich Porto und Verpackung gegen  
Södar.)

**Herb & Wulle,**  
Orteoltori, Neapel.

Sämmliche Pariser

## Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Aragonayplatz.  
Preisliste gratis. (à 4040/1 B.)

## Geschäfts-Verlegung.

Mein bisher Kirchgasse 48 innegehabtes Glas-, Porzellan- und Lampen-Geschäft befindet sich jetzt

## Bahnhofstraße 16.

Das Geschäft wird in gleicher Weise weiter betrieben und werden  
nebst Bedarfsgütern Präsent-Gegenstände empfohlen.

Erbitte geneigten Zuspruch.

5038

**Ludwig Hofeld,**  
vorm. G. Beisiegel.

## Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten und Gönern zur Nachricht, daß wir am  
hiesigen Platze ein Tüncher- und Täxter-Geschäft unter der Firma

## Rücker & Nicolai

eröffnet haben und empfehlen wir uns zu allen in unser Fach einschlägigen  
Arbeiten unter couranter und billiger Bedienung.

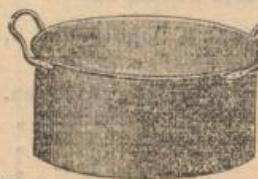
Achtungsvoll

## Rücker & Nicolai.

Bestellungen werden Querfeldstraße 2 entgegengenommen.

Meine

## la graue Emaille-Geschirre,



für welche ich die weitgehendste  
Garantie gegen Abspringen  
der Emaille, sowie voll-  
ständige Giftfreiheit ge-  
währe, erfreuen sich bei vielen  
Hausfrauen eines vorzüglichen  
Rufes, worüber Tausende von Referenzen zur Ver-  
fügung stehen. Ich erlaube mir, solche den geehrten  
Hausfrauen wiederholt auf's Wärmste zu empfehlen.

Billigste Preise. Größte Auswahl am Platze.

Conlanteste Bedienung.

4989

**Conrad Krell,**  
Saalgasse 38, Nerostraße 1,  
Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

## Empfehlung.



**Wasch- u. Badebütten,**  
Pflanzen-Kübel, Zuber,  
Eimer, Brenken &c.

werden angefertigt, reparirt und sind stets  
in größter Auswahl vorrätig.

Reichhaltiges Sortiment in allen mög-  
lichen Holz- und Bürstenwaaren  
in bekannt solidester Ausführung zu reellen  
Preisen.

Hüferei und Holzwaaren-Magazin

**Gottfried Broel, Hüfer,**  
4. Ellenbogengasse 4. 5109

**Für Gärtner u. Villenbesitzer**  
liefera ich Gehänen und Waldiersteine billig und gut. 2876  
Fritz Weck, Frankenstraße 4.



# Elsässer Neuheiten

in Woll-Mousseline, Bajadère, Batist, Zephyr, Satin, Levantine, Flanell, Lawn-tennis- und Fantasie-Stoffen — soeben in großartigster Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen.

5217

## Karl Perrot,

Elsässer Zeugladen,

Schuhmärkte.

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4. Am Salzhaus 4.

## Moden-Journale,

so wie alle anderen Zeitschriften und Lieferungsmärkte liefert pünktlich die

### Schulbuchhandlung und Antiquariat

E. Bornemann,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

4898

## Rohrstühle

jeder Art, Humpenbreiter, sowie verschiedene Drehslerarbeiten empfiehlt billigst

5270

A. May, Stuhlmacher, 8. Mauergasse 8.

Ergergestell mit 4 Glasplatten zu verkaufen Lang-

gasse 40, 1.

5604

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

(4. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Hoheneck streifte ihn mit einem ironischen Blick und nickte fast unmerklich mit dem stolzen Haupte. Dann nahm er seine Tochter an der Hand. „Edel, mein Kind,“ sagte er in kühl verweisendem Tone, „Du solltest doch schon wissen, daß man mit Fremden nicht spricht und von ihnen keinerlei Gefälligkeiten annehmen darf!“ Damit ging er mit ihr davon, ohne dem Eindringling weitere Beachtung zu schenken. Nur Edeltrud sah sich im Fortgehen noch einige Male nach Victor um, der sich im selben Maße darüber erfreute, als er sich über den Baron ärgerte und sich der Rolle schämte, die er vor dem feindlichen Nachbar gespielt hatte. Mit dem in seinen Jahren geradezu niederschmetternden Bewußtsein, in den Augen eines vornehmen, gebildeten Mannes für nicht mehr und nicht weniger als ein — „dummer Junge“ zu gelten, trollte er sich endlich davon.

Victor hatte die Baronesse Hoheneck in der Folge nicht wieder gesehen. Das Kind kam in das Erziehungsinstitut zurück und verließ dasselbe erst nach dem vollendeten sechzehnten Lebensjahr, just einige Monate, nachdem der junge Doctor der Philosophie seine Heimath verlassen hatte, um sein Weisefleden anzutreten.

Zwei Jahre später — es war im verhängnisvollen Kriegs-Jahre 1866 — hatte der Sectionsrath im Kriegsministerium, Freiherr v. Hoheneck, eine amliche Mission am sächsischen Königshofe zu erleben. Seine Tochter begleitete ihn auf der Reise nach Dresden. Dort besuchte der Baron nach Abwickelung seiner Dienstgeschäfte eine entfernte Verwandte, die da eine Wittwenverston verzehrte. Die alte Dame, die ein großes Haus führte, aber sich sehr einsam fühlte, bereitete den Cousin, ihr das junge Mädchen als Gesellschaftssterin zu lassen. Hoheneck trennte sich sehr schwer von dem Kind, aber schließlich mußte er sich sagen, daß sein eigenes ödes Hauswesen durchaus nicht geeignet sei, den Verkehr der vornehmen Gesellschaft, die ja doch die Welt Edeltrud's sein sollte, zu erleben. Zudem wütete ja in Wien wieder die Cholera, und Hoheneck war in diesen Kriegszeiten amtlich noch, wer weiß wie, in Anspruch genommen. Kurz, er nahm endlich den Vorschlag der Cousine an, der dahin ging, daß Edeltrud den Winterstet in Dresden, die schöne Jahreszeit aber in Hietzing, im Vaterhause, verbringen sollte.

Und so war es die ganzen Jahre her geblieben. Da sollte

im Leben der nunmehr fast zweiundzwanzigjährigen Baronesse eine bedeutsame Wendung eintreten:

Die Engel nennen es Himmelfreud.

Die Teufel nennen es Höllenleid,

Die Menschen nennen es Liebe...

Edel hatte in dem regen Gesellschaftsverkehr, den ihre mütterliche Freundin unterhielt, durch ihre eigenartige zarte, sanftmütige Schönheit ebenso wie durch ihren hochgebildeten Geist und ihr ganzes ungemein liebliches, herzgewinnendes Wesen allgemeine Bewunderung erregt. Es hatten sich ihr auch mehrere vorzülfliche Cavaliere mit den ehrenhaftesten Absichten genähert, und Edel's Beschützerin war oft mit zarten Andeutungen gelommen, die darauf schließen ließen, daß man sie um eine mütterliche Fürsprache gebeten habe, aber Edel hatte noch jedesmal das Haupt geschüttelt und war allen Anspielungen lachend ausgewichen.

Da führte zu Ende des letzten Winters ein junger, durch seine ernsten Studien allgemein hochgeachteter Freund des Hauses einen „gewissen Doctor Sommer“ in die Salons der alten Dame ein. Die Auszeichnung, mit der der junge Doctor von seinem Begleiter behandelt wurde, mußte sofort die allgemeine Aufmerksamkeit erregen. Als er aber der Baronesse Hoheneck vorgestellt wurde, empfing ihn diese zum Erstaunen aller wie einen alten Freund. Edel hatte den geistigen „Birnenbüttler“ sofort wieder erkannt, trotz der dreizehn Jahre, die mittlerweile über jenes kleine Abenteuer ihrer Kindheit hingegangen waren, und trotz des stattlichen Vollbartes, der jetzt dieses hübsche wohlwollende Gesicht schmückte, dessen Züge sie — das wußte sie eigentlich jetzt jetzt — bisher immer in ihrem Gedächtnisse bewahrt hatte.

Mit der fröhlichen Erinnerung an jene Gartenseene war die Grundlage zu einer immer herzlicher werdenden Annäherung der beiden jungen Leute gegeben, und nichts hinderte ihren befreundeten Verkehr, denn sie hatten es der Haushfrau wie auf gemeinsame Verabredung verschwiegen, daß die Familien Hoheneck und Sommer zu einander im Verhältnis der Montechi und der Capuletti standen; warum auch nicht? Edel hatte ja Victor eigentlich nie als zur feindlichen Partei gehörig betrachtet. Er war ja stets abwesend, es war bekannt, daß er sich mit seiner Familie nicht zum Besten vertrug, und überdies hatte die Baronesse ja auch bei

ihrer ersten und bisher einzigen Begegnung mit dem Jüngsten dieser bösen Sommer's den Beweis empfangen, daß er den eingewurzelten Haß seiner Angehörigen nicht im Mindesten theile.

Ihre Sympathien zogen die Beiden mit jeder Zusammenkunft immer inniger zu einander hin, und als die Zeit heranrückte, wo Edel wie alljährlich zu ihrem Vater nach Wien zurückkehren sollte, da kam es zwischen ihnen zur plötzlichen Aussprache. Ohne erst die alte Freundin Edel's einzuhören, beschlossen sie, der Stärke ihrer Liebe vertrauend, mit Energie an die Verwirklichung ihrer Herzenswünsche zu gehen. Edel reiste ab, beim Vater ohne Säumen das Nothwendige einzuleiten, und Victor folgte ihr einige Tage später nach, um sich die endgiltige Entscheidung zu holen.

Das Mädchen hatte, so lange sie den Herzallerliebsten in der Nähe, den Vater in der Ferne wußte, in dem Standesunterschied und dem Familienzwist, der die Häuser Hohenek und Sommer trennte, ganz leicht zu überspringende Hindernisse gesehen. Als sie aber dem Vater gegenübertrat, wieder in der alten Umgebung — in dem einfachen, stillen Landhause, durch dessen Fenster man zwischen den Bäumen die stolze Trutzvilla da drüben sah, da stand ihr Vertrauen auf die Liebe ihres Papa's keineswegs so unerschüttert fest wie noch kurz zuvor.

Der erste Tag schien ihr durchaus ungelegen, um das, was ihr Herz beschwerte, vorzulegen, und auch am zweiten und dritten Tage war die Laune des Vaters offenbar sehr ungünstig für ihr Vorhaben. Freilich war der Baron auch wirklich weit ernster als gewöhnlich. Er hatte sonst in der Nähe seines Kindes eine glückliche Heiterkeit gezeigt, während diesmal unausgesetzt eine trübe Wolke seine Miene beschattete. Er hatte auf eine diesbezügliche Frage Edel's sein langjähriges Nervenleiden als Grund seiner gedrückten Stimmung angegeben, und die Baroness erfuhr auch von dem alten Kammerdiener, daß der gnädige Herr seit einiger Zeit die Morphiumdosen, mit denen er seine Nachtruhe schon seit Jahren erzwingen mußte, um ein beträchtliches verstärkt habe. So sah Edel mit banger Sorge in die nächste Zukunft.

Da kam der Sonntag. Sie hatte schon am frühen Morgen von ihrer Tochter erfahren, daß der so lange „auswärts gewesene“ Doctor Victor Sommer die Nacht vorher „ganz unplötzlich“ in der Trutzvilla eingekrochen sei. Und bei der Fahrt nach der Kirche hatte sie auch wirklich das liebe, wohlbekannte Gesicht am Fenster gesehen. Nun durfte sie nicht länger zögern; morgen sollte ja der Geliebte im Hause des Barons vorsprechen und Alles vorbereitet finden. Sie hatte nun keine Zeit mehr zu verlieren; war auch die Stimmung des Vaters noch so sehr nervös und überreizt — sie mußte jetzt endlich sprechen! . . .

Als das Diner vorüber war und der Baron in seinem bekannten Fauteuil die gewohnte Cigarre rauchte, nahm sich Edel endlich ein Herz.

Sie brachte das Gespräch auf die Familie Sommer, zum großen Erstaunen und Mißvergnügen ihres Vaters, der ein erquicklicheres Thema wünschte. Aber Edel lehrte sich nicht an seine Einwendungen. Sie erwähnte, daß Dr. Sommer, „wie es heißt“, zurückgekehrt sei, und daß er sich, einem beglaubigten Gerüchte gemäß, in sehr vorteilhafter Weise von seinen Verwandten unterscheide. Und dann erinnerte sie an die Birnbaumgeschichte und die Nollen, die sie dabei gespielt hatten, um schließlich der Muthmaßung Raum zu geben, daß Victor wohl in der That nichts mit seinen Angehörigen gemein habe.

„Ah was, dann hätte er ja ganz gut fortbleiben können, statt sich mit einem Male wieder da drüben einzufinden!“ brummte der Baron, indem er mächtige Rauchwolken an die Decke blies. „Lebrigens sehe ich nicht ein, warum wir uns da —“

„Nun, Papa, man kann ja nicht wissen. Vielleicht ist der Aufenthalt Dr. Sommer's nur ein vorübergehender — vielleicht hat er hier nur — nur irgend etwas zu besorgen . . .“

Die eigenthümliche Betonung dieser Worte machte jetzt den freiherrlichen Sectionsrath stützen. Er nahm die Cigarre aus dem Munde und richtete sich im Stuhle auf, die Tochter mit einem fragenden Blick ansehend.

„Weißt Du, Papa, daß — Herr Sommer im vergangenen Winter in Dresden war?“

„In Dresden —!“ Hohenek warf die Cigarre in den Aschen-

becher und beugte sich über den Tisch zu der Sprecherin, in deren lieblichem Gesichtchen eine mit jeder Sekunde stärker werdende Glut empfieleg. „Ach! Und Du — Du hast ihn dort vielleicht kennen gelernt?“

„Er verkehrte in unserem Hause!“ sagte Edel leise.

Hohenek blieb eine Weile stumm. Seine Lippen unter dem weißen Schnurrbart, der den angehenden Fünfziger um ein Luststrum älter erscheinen ließ, bebten nervös.

„Damit willst Du wohl Alles gesagt haben?“ meinte er dann, in seiner Stimme lag ein schmerzliches Bittern. „Und ich soll die äußersten Consequenzen daraus ziehen?“

Edel sank dem Vater schluchzend zu Füßen. Hohenek wehrte sie unsanft ab.

„Ja — das ist das letzte Argument von Euch Weibern — die Thränen! — Herrgott, ist's denn möglich? Wenn ich das gehabt hätte! — Und Ihr habt Euch weiter keine Sorgen gemacht — und nur fest darauf los beschlossen und projectirt! Seine Mühfahr — und Dein früheres Eintreffen, das war also Alles abgetartete Sache?“

„Victor wird morgen vor Dich hintreten und seine Bitten mit den meinigen vereinigen. — Vater, Du wirst ihn kennen lernen! Prüfe ihn ohne Vorurtheil — und Du mußt ihm gut sein! — Vater, las' mich glücklich werden!“

Hohenek preßte die Zähne aufeinander und stand auf, einen Gang durch's Zimmer zu machen.

„Verhängnis! Verhängnis!“ rief er mit leisem, zornigem Lachen. „Steht's denn geschrieben, daß mir das Volk da drüben Alles rauben soll? Zuerst mein Vermögen — Stück für Stück — und jetzt mein Kind!“

Edel erging sich in einer begeisterten Vertheidigung Victor's, sie wies darauf hin, daß er doch keine Schuld an dem Hass seines Vaters und der Stieftöchter trage, ja, daß er ihr selbst gesagt, daß er schon seit jener, ehe er sie noch gesehen, die blindwütigende Leidenschaft der Seinen als schier unbegreiflich bedauert und sich jeder Theilnahme daran enthalten habe. Und dann beschwore sie den Baron beim Andenken an ihre Mutter, sie nicht im Leid vergehen zu lassen, sondern ihr ein liebender Vater zu sein, von dem sie hoffen durfte, daß er ihr das Glück ihres Lebens nicht versprechen werde. Und ihre Thränen sagten mehr als ihre Worte.

Der Appell an die dahingegangene Mutter seines Kindes erschütterte den Baron tief. Er erinnerte sich der Worte, mit welchen ihm die Sterbende das Läufchen an's Herz gelegt hatte — und er wurde weich. Zudem fand er Edel zu gut, um nicht zu wissen, daß sich ihre Seele irren könne und daß eine Liebe, die in ihrem Herzen Wurzel gesetzt hatte, unausrottbar sei. Und hatte seine Gattin nicht auch einen schweren Kampf durchkämpft, ehe sie dem Edelmanne die Hand reichen durfte, von dem es bekannt war, daß er seinem Knein entgegenging!“

Er näherte sich dem Kinde und legte ihm die Hände auf's Haupt.

„Man wird uns da drüben schwächen, man wird überall mit Fingern auf uns deuten, denn sie werden uns die niedrigsten Beweggründe unterschieben, Kind! Aber sei es drum! — Wenn ich wirklich Dein Glück begründen kann — ich will mich dren fügen.“

Edel umschlang seinen Hals und weinte Freudentränen an seiner Brust. Er löste sie sanft los, hielt sie bei den Händen und sah ihr mit Wehmuth in's Gesicht.

„Edel — höre mich an! Er mag morgen kommen — und er soll mich nicht allzuhart finden, aber — noch kann ich nicht meine unbedingte Einwilligung geben. Ich muß ihn prüfen — eben weil ich es Deiner armen Mutter auf dem Totenbett gelobt habe, über Dein Glück zu wachen. Und eine Prüfungsfrist wird mich auch darüber klar werden lassen, ob nicht noch andere Gründe, als ich sie heute nennen könnte, mich zwingen würden, Euch zu trennen!“

Edel war zu glücklich über die Güte des Vaters, als daß sie jetzt über seine letzteren, so eigenthümlich geheimnisvoll besetzten Worte nachgedacht hätte. — — — — —

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.



### Feuerwehr.

Die Inspection der Personalausrüstungen der Saug-spritzen-Abth. II, Herren G. Neugebauer und D. Adermann, Retter-Abth. II, Herren L. Stahl und Ph. Schmidt, soll Montag, den 28. März cr., Abends 8 Uhr, stattfinden. Hierzu haben sich die Mannschaften dieser Abtheilungen in Uniform und mit Ausrüstung im Wahalaal des Rathauses pünktlich einzufinden. Die Mitglieder des Ausschusses wollen sich ebenfalls dafolst einfinden.

Wiesbaden, den 25. März 1892. Der Branddirektor, Scheurer.

## Befanntmachung.

Montag, den 28., und Mittwoch, den 30. März cr., Vormittags 10 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,

sollen im Auftrage des Concoursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas die zur Concoursmasse des V. Henning hier gehörigen Waaren in dem bisherigen Geschäftsklokal

### Neugasse 9 (Bazar),

bestehend in

Küchen- u. Haushaltungs-Gegenständen, Spiel- u. Galanteriewaaren aller Art, sowie die gesammte Ladeneinrichtung

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Ladeneinrichtung kommt am ersten Tage  
vraeis 12 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 23. März 1892.

Salm,  
Gerichtsvollzieher.

### Stammholz-Versteigerung.

Dienstag, 5. April 1. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Hattenheimer Gemeindewald, in den Districten Krummenthal, Mönchbrunnen, Kassel-reich und Bezenkammer:

65 Eichen-Stämme von 178,87 Festmtr.,

1 Buchen-Stamm von 48 Festmtr.

zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß im District Bezenkammer nur 1. Qualität Holz liegt.

Zusammenkunft am Geißgarten.

Hattenheim, 14. März 1892.

422  
Der Bürgermeister.  
Henz.

### Stamm- II. Pfahlholz-Versteigerung.

Dienstag, den 29. März 1. J., Vormittags 9 Uhr, kommen im District Lindenfelde am des Rüsselsheimer Gemeindewaldes zur Versteigerung:

a) 234 Kiefern-Stämme von 23—64 cmtr. Durchmesser, 5—16 Mtr. Länge = 179,29 cbmtr.,

b) 362 cmtr. Kiefern-Pfahlholz, 1,75 Mtr. lang.

Zusammenkunft auf der Hohenwarte und Häuserseeschneise am Holzschlag.

Rüsselsheim, am 19. März 1892.

Großh. Bürgermeisterei Rüsselsheim.

Sittmann. 422

Für Arbeiter! Alle Sorten gebr. Herren- u. Frauenkleider, neue Arbeitskleider zu staunend bill. Preisen. S. Landau, Weizerg. 31.

## Gartenmöbel,

eine große Anzahl, als: Eis. Tische, Stühle, Bänke, ferner 12 Waschkommoden, noch neu, div. weingrüne Fässer, Traubenhütte, Liniemaschine, eine Farbenmühle, 4 sehr gut erhaltene Hobelbänke, sowie eine große Partie Seemischeln, für Garteneinfassungen passend, versteigere ich zufolge Auftrags morgen

Montag, den 28. März c.,

Morgens 11 Uhr

anfangend, im Auctionshofe

### 8. Mauergasse 8

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung.

### Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführen werde, nehme jeder Zeit entgegen; auch können Gegenstände zum Mietersteigern täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholzt werden.

377

## Küfer-Handwerkszeug,

complet, ausgehauenes Fakholz, ca. 1 Klafter Eich-Nutholz, Fächerkästen und sonstige zum Küfergeschäft nöthigen Utensilien versteigere ich wegen Krankheit des Eigentümers, Herrn Wittlich, Küfermeister hier, in dessen Werkstätte

## Hochstätte 24

morgen Montag, den 28. März cr.,

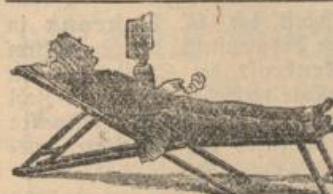
Nachmittags 3 Uhr

anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

377

### Wilhelm Klotz,

Auctionator und Taxator.



### Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue gleichzeitig.

Unentbehrl. für Verandas und Gärten, à Mk. 2, 2.50 und Mk. 3, mit Verlängerung oder Armlehnern, beste Qual.,

Mk. 4.

Post-Versandt. 5341

J. Keul, 12. Ellenbogen-gasse 12, Grosses Galanerie- und Spielwaaren-Magazin.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polst. polirte, lacirte und eiserne Betten, einzelne Sprunggräben, Rößhaar, Seegras- und Strohmatrassen, Chaises-longues, Schlafophas, Canapes, Rohresessel, Polsteresessel, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderkörane, Kommoden, runde und vierseitige Tische, Spiegel, Fenstergallerien u. c.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

5075

Chr. Gerhard, Tapetierer, Webergasse 54.

# Frän- kischer Kurier Nürn- berg.

Gegründet 1833.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu  
Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen. \*

## Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehene und verbreitetste  
Zeitung des ganzen nördl. Bayern.  
Wöchentl. 13 grosse Ausgaben  
mit 2 Unterhaltungsblättern.  
Telegraph. Spezialdienst u.  
Originalberichte  
von allen Hauptplätzen der Welt.  
Volkswirtschaftliche und  
Handelszeitung.  
Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.  
Spannende Erzählungen.  
Insertions-Organ aller-  
ersten Ranges.  
Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

# Für Landwirthe.

Hiermit theile ich meiner werthen Kundschaft mit, daß feinste  
prima seidefreie, deutsche und ewige

## Kleesaat,

Saatwicken, Erbsen und Linsen eingetroffen sind.

Durch frühzeitige, vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage,  
sowohl in der Qualität als mit dem Preise meine werthen Ab-  
nehmer zur größten Zufriedenheit bedienen zu können.

Philip Nagel,

Neugasse 4.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft

Neugasse 2,

nahe der Friedrichstraße.

## Behrens'scher Linoleum- Fußboden-Glanzlaß

aus der Karlsruher Lackfabrik von G. Behrens in  
Karlsruhe ist der einzige Bodenanstrich, der den hohen  
Glanz und die Trockenkraft der Spirituslaß mit  
der Dauerhaftigkeit der Oellacke verbindet. Die große Zahl  
der geringverdächtigen Nachahmungen, welche man zurückweisen  
wollte, bestätigen das von Tausenden von Abnehmern aus-  
gesprochene Lob.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 5257

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

1a Qual. Kalbfleisch p. Pf. 60 Pf.,  
Kalbsteak per Pf. 66 Pf.

empfiehlt

## Restauration Wies,

### 51. Rheinstraße 51.

Empfiehlt mein hochseines Berliner Dörfelweißbier. Bei Abnahme  
von 12 Flaschen liefern derselbe frei in's Haus. Für acht und Steinheit  
leiste ich Garantie. 588

## Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14,

empfiehlt gut bürgerlichen Mittagstisch zu 50—80 Pf. und höher.  
NB. Das Vereinszähler mit Instrument ist für einige Tage in der  
Woche zu beziehen.

Achtungsvoll J. Burkhardt.

## Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert. 2218

## Altdeutsche Bier-Stube.

Heute: Großes Frei-Concert. 2389

## Felsenkeller, Taunusstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 2039

## Zum weissen Lamm,

14. Marktstraße 14. 5056

### Heute: Großes Frei-Concert.

Einem geehrten Publikum mache die erg. Anzeige, daß die  
neuerbauten Keller-Lokalitäten von jetzt ab **alle Tage**  
geöffnet sind.

Die Räumlichkeiten sind gut ventilirt, mit Dampf-  
heizung und electrischer Beleuchtung versehen.

## Billard und Regelbahn.

Für gute Getränke, kalte und warme Speisen zu  
jeder Tageszeit ist bestens Sorge getragen.

Biebrich.

## H. Diefenbach,

Brauerei „Zum Tannus“.

## „Brindisi extra superior“

### ital. Rothwein

per  $\frac{3}{4}$ -Liter-Flasche 80 Pf. ohne Glas  
bei 10 Flaschen 75 „ „ „

direchter Import durch J. C. Bürgener, Weinhandlung, hier,  
Hellmundstrasse 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius  
chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein be-  
funden.

### „Ärztlich empfohlen.“

Nur für die Aechtheit des Weines leiste ich Garantie, deren  
Flaschen mein ges. geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Kapsel  
mit meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

Heinr. Eifert, Neugasse 24,  
A. Franz, Wörthstrasse 10,  
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1,  
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42,  
Kühn & Glasenapp, Taunus-  
strasse 9.

Carl Menzel, Lahustr. 1,  
A. Mosbach, Delaspestr. 5,  
A. Schüller, Adlerstr. 12,  
Carl Umminger, Steingasse 15,  
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

## Specialität

in Rhein- und Pfälzer Weinen, sowie alle aus-  
ländische Weine empfiehlt die Weinhandlung

## Jos. Schäfer,

34. Dörsheimerstraße 34. 4570

## Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert  
rein, empfiehlt 2296

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

## Meßergasse 37.

Kartoffeln werden alle Sorten geliefert. Kartoffeln per Kumpf  
30 bis 44 Pf.; Käpfel versch. Sorten; Hähn 8 Pf.; Sauerkraut  
8 Pf.; Gurken 4 u. 5 Pf.; frische Eier 5 Pf.; Marmeladen von  
20 bis 26 Pf.

4668

H. Mondel,  
Meßergasse 35.

# Die Flaschenbier-Handlung

von

## Ph. Weyerhäuser,

Webergasse 51, Part.

empfiehlt den geehrten Herrschaften, sowie weiterer Kunfschaft  
das so sehr beliebte Bier der Brauerei-Gesellschaft

Wiesbaden

in ganzen Flaschen à 18 Pf. und  
halben do. à 10  
21 " do. für Mt. 2.—

frei in's Haus geliefert. Für Wiederverkäufer billiger.

Empfiehlt ferner Flaschenbier der Kronen-Brauerei,  
Original-Füllung in halben Literflaschen à 12 Pf., resp. 15 Pf.  
Garantire reine Flaschenfüllung und pünktliche Bedienung. 4805

## Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

## Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfiehlt  
noch besonders

## ffst. Haushaltungs-Kaffee,

No. 12

pro Pfund Mk. 1.70,  
sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pro Pfund Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und dementsprechend  
sehr preiswerthe Qualitätskaffee.

## A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelst Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 5523

## Borzugliche Cervelatwurst,

per Pfund Mt. 1.60,

empfiehlt im Ganzen wie im Ausschnitt 4863

## Ph. Schweissguth,

Röderstraße 23.

## Frankfurter Würstchen,

täglich frisch, 15 und 20 Pf.

## Pariser Kopfsalat 18 Pf.

empfiehlt

5506

## K. Erb, Nerostraße 12.

Buchweizenmehl per Pf. 25 Pf.  
Buchweizengrütze per Pf. 25 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Nur echt mit dieser Schutzmarke. Malzextract u. Caramellen

### Huste Nicht

von

L. H. Pietsch &amp; Co., Breslau.

Bankeschreiben. Ihr

Malz-Extract und Caramellen,

Schutzmarke „Huste Nicht“

haben mich von höchst langwieriger und lästiger Heiserkeit mit  
starkem Auswurf in kurzer Zeit befreit. Andere vorher ange-  
wandte Mittel halfen nicht. — Minna Alberti, Rittergutsbesitzerin.  
Alt-Trachsen. Flaschen à Mk. 1. 1.75 und 2.50; Beutel à 30  
und 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei August Engel,  
Königl. Hoflieferant. 21848

## Seit 1874

vorzüglich bewährt und beliebt:

## Wucherer's

## Gummi-Brust-Bonbons

pr. Carton 40 Pf.

in Apotheken, bei Georg Böcher Nachf., Max  
Hosenbaum und A. Schirg. Hoflieferant.

## Billige Bezugsquelle für Conserven.

		bei 10 Dosen
2-Pfd.-Dose	Meier Erbsen 60 Pf.,	55 Pf.
2 " "	do. mitteldick 75 "	70 "
2 " "	do. fein 1.— "	95 "
2 " "	do. sehr fein 130 "	120 "
2 " "	Schittbohnen 44 "	42 "
2 " "	Prinzenbohnen 80 "	74 "
2 " "	Champignons la Dual. 160 Pf., 150 "	"

Sämtliche Gemüse stehen auch in 1-Pfd.-Dosen, einzelne  
Sorten in 1/2-, 3-, 4- u. 5-Pfd.-Dosen zu Diensten.

Früchte in Dosen und Gläsern billig. 4653

## Adolf Wirth.

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Getrocknetes Obst!

Plaumen à 18, 30, 40, 50, 60, 75 und 85 Pf.,  
Apfelinge und Apfelschnitten,  
Birnspalten, Brünnchen,  
Apricosen, Kirschen u. s. w.  
empfiehlt

5550

J. Rapp, Goldgasse 2.

## Rath'sche Milchkur-Anstalt,

### 15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggräf werden in einem nach rationellen Grundsätzen  
angelegten Stalle vorschriftsmäßig verpflegt und thierärztlich überwacht.

## Nur Trockenfütterung,

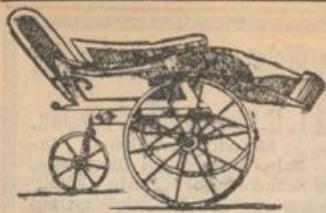
um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige  
Milch zu erzielen.

Abwechselnde Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends  
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,  
40 Pf. pro Liter und 85 Pf. von 8 Liter an in's Haus geliefert. 22946

Nessegasse 27:

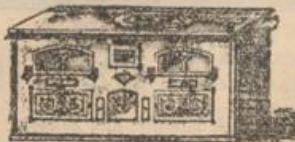
Blumenkohl, Endivien, Kopfsalat, Petersilien  
stets frisch. 4659

1. Qualität Rindfleisch per Pf. 50 Pf., 1. Kalbfleisch per Pf.  
60 Pf., sowie Lenden u. Rippbraten, im Ganzen u. Ausschnitt per Pf.  
60 Pf., fortwährend zu haben bei Marx, Neugasse, 10. Mauerstraße 10.



**Karl Preusser,**  
vormals J. Schmidt.  
Rerostraße 10, —  
1 Minute vom Kochbrunnen.  
Größtes Lager. Fahrstühle zu  
verkaufen und zu vermieten, mit  
u. ohne Bedienung. Kinderwagen  
Verkauf u. Miete. Alle Repara-  
turen u. Aufziehen v. Gummiringen  
billigst. Gegründet 1872. 2994

### „Specialität.“



### Kochherde

für Hotel- und Privatküchen, eigene Construction,  
beste Systeme.

**Wärmschränke, Bratspieße, Roste** &c.  
empfiehlt unter Garantie billigst 2540

**J. Hohlwein,**  
Herd- und Ofenfabrik, Kunst- und Haußschlosserei,  
Helenenstraße 23.

Lager Wurmbach'scher Regulir-Oefen,  
schwarzer sowohl, wie solche hochfein in eingebraunten Farben.

**Verzinktes Drahtgeslecht,**  
verzierten Eisendraht, Stahl-Stacheldraht,  
verzinkte Krampen und Drahtspanner,  
**alle Feld- u. Gartengeräthe**  
empfiehlt in bester Ware zu billigen Preisen 5393

**Hermann Weygandt,**  
Eisenwarenhandlung,  
Wellitzstraße 5.

### Samenhandlung

### Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),  
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,  
empfiehlt

sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen  
in erprobten ja feimfähigen Sorten.

**Gärtner u. Wiederverkäufer** erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung anzusichern, sind die  
hier meistens gangbarsten Samensorten vorrätig verpackt. 5159

### Maderhöhle.

Warmes Frühstück und Abendessen zu billigen  
Preisen, sehr gutes Rheinisches Bier (5/10 Liter), direct vom  
Faß, à 12 Pf. bei zuvor kommender Bedienung. 5639

**Selbstverfertigte  
Hand- und Reise-Rösser**  
in großer Auswahl,  
Schulranzen und Taschen, Plaidriemen &c.  
empfiehlt

**F. Lammert, Sattler,**  
Wezgergasse 37.

NB. Reparaturen prompt und billig. 5151

### Für Confirmanden:

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein  
leinen Einfäßen, 2.50, 3.— M.,  
Kragen, neue Fagons, von 25 Pf. an,  
Manschetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,  
Cravatten, das Neueste und Elegante,  
Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,  
Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,  
Taschentücher mit gestickten Namen v. 20 Pf. an,  
Hemden mit Spangen für Mädchen von 80 Pf. an,  
Unterröcke, elegante und einfache, von 1 M. an,  
Korsetten in großer Auswahl,  
Spitzenäschentücher von 30 Pf. an,  
Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von  
30 Pf. an,  
Seidene Bänder in allen Farben,  
Umhängetücher, weiß und crème,  
empfiehlt in

### größter Auswahl

### Simon Meyer,

14. Langgasse 14,  
Ecke Schützenhofstraße.

**Einß. Krankenwagen**  
billig zu verkaufen oder zu vermieten  
Ellenbogengasse 6. 5491

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

**deutschen, englischen und französischen Fabrikats**  
beehren sich ergebenst anzuseigen und empfehlen dieselben zur

# Anfertigung nach Maass

auf's Beste.

Eleganter Schnitt.

Beste Verarbeitung.

Reelle Bedienung.

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz. 230

## Allgem. Kranken-Verein. E.H.

**Wiesbaden.**Zum Director unseres Vereins wurde in der Generalversammlung vom 18. d. M. Herr **Georg Steinhauer** dahier, Römerberg 8, gewählt.Wir eruchen unsere Mitglieder, gefl. hiervon Notiz zu nehmen und bemerken hierbei, daß Herr **Steinhauer** die Funktionen des Vereins-Directors mit dem heutigen Tage übernommen hat.

Wiesbaden, den 19. März 1892. 73

Der Vorstand.

## Gärtner-Verein „Hedera“.

**Gesellige Zusammenkunft**

mit Tanz. Sonntag, den 27. März a. e., Nachmittags 3½ Uhr ab, im Saale zur Stadt Wiesbaden in Mosbach. Hierzu werden alle Collegen, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen. 412

Der Vorstand.

### Specialität eleganter Knaben-Garderobe

vom kleinsten Knaben an bis zur Herren-Größe.

Zur herannahenden Saison erlauben wir uns, unser reichhaltig assortires Lager  
feiner und solid gearbeiteter

### Knaben-Garderobe

ganz ergebenst zu empfehlen.

Bei Anfertigung nach Maass bietet unser großes Stofflager in guten reinwollenen Fabrikaten des In- und Auslandes stets alle Neuheiten der Saison.

Auswahlsendungen per Post franco.

**C. L. Walter & Söhne,**  
Frankfurt a. Main,  
13. Zeil 13, 1. Etage.

(E. F. à 3070) 393

## Hoch-elegante Salongarnitur,

neueste Fac. in Seide, Gobelin und Plüsch, 1 Salontepich, 1 Bauernstischchen, 1 Spiegel, 1 Gardine, Bilder. Alles noch neu, lösungshalber freisw. zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3282

### Modes.

**Charlotte Schilkowski,** Schwalbacherstraße 37, 1.  
Elegante Modell-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten der Saison, als: Blumen, Federn, Spitzen, Band, sowie eine große Auswahl Strohhüte ist eingetroffen. 5613

### Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

**Seiden - Atlas - Damen - En - tout - cas,**  
gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken  
à Stück Mk. 2.80.**J. Keul, 12.** Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 5840

## Gänzlicher Ausverkauf des Möbelmagazins

43. Tannusstraße 43.

### Nur noch bis zum 1. April.

Umzugs halber verkaufe die noch auf Lager habenden Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch und Kamelthauben, Ottomane, Sessel, Stühle und dergl. mehr.

Hochachtungsvoll

### Heinr. Sperling,

NB. Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft Moritzstraße 44. 5344

## Schaufenster-Gestelle

in Nickel, Messing und bronzirt

fabrizirt

2943

**Louis Becker,**  
Römerberg 6.Begzugs halber zu verkaufen eine noch fast neue **Ruhb.-Schlaufen-Einrichtung**, photographische Apparate für Liebhaber, ein Kl. Eisföhrank, ein Sothlet. Ruh. Götterstraße 30, 3. Et. I.

# Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mt.  
pro 100 Stück  
liefer

22959

**W. Mohr**, Buch- u. Papier-  
handlung,  
Bahnhofstraße 10.

Fast neues Bicyclette zu verkaufen Rheinstraße 7, P.  
zw. 2-4 Uhr.

## Verschiedenes

Ich wohne jetzt

**Adolphstrasse 7, 1.**

Sprechstunden von 3-4 Uhr Nachm.

**Dr. Böhmer.**

**D. Gauth.** Geschlechts-, Frauen-Leiden.  
**Dr. Hugo Gensch.** Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.  
Pariser Schule. 10-jährige Praxis.

**R. Zentner,**

pract. Zahnarzt,  
Marktstraße 27, 1,  
Hirsch-Apotheke.

3324

Atelier für künstl. Bähne, Plombiren etc.,  
schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen.

22941

**W. Hunger-Kimbel,**  
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Wohne jetzt

## Rheinstraße 74.

**Musikdirector Zerlett.**

Sprechstunden 1/2-3-1/4 Uhr. 5448

Mein Bausbüreau befindet sich von heute  
ab Adolphstraße 6, Parterre.

**K. Schultze,**

Architect.

5595

**Mainzer Bote und Fracht-Führmann Stieffvater**  
wohnt Dötzheimerstraße 20.

18051

 Alleinige Agentur des Norddeutschen  
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Rücksicht  
gratiss. 22953

**J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.**

**Red - Star - Line.** 17997  
Antwerpen-Amerika.

 Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 5.

**Hall-Type-Writer.**

Wer sich für die „Hall“-Schreibmaschine (das beste aller  
Systeme, Preis 125 Mark) interessirt, erhält jede gewünschte Auskunft,  
event. unter Vorführung des Apparates, durch **E. Deutsch**, Friedrich-  
straße 18, 2, einzigen Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich die Kocherei für die  
Zukunft fortbetreibe und halte mich bestens empfohlen.

**Kochfrau Schlosser, Wwe., Herrnmühlgasse 1, 1.**

Aux amis de la langue française!  
Soirées littéraires! Näh. Buchhandl. Nörterhäuser, Wilhelmstr. 10.

**Muckerhöhle.**

Vereins-Lokal einige Abende frei. 5640

**Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse 51.**

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Empfehle mich zum Aufpolieren und Mattieren von Möbeln jeder  
Art bestens. 2497

**Karl Bopp.** Schreiner, Castellstraße 5, 3.

Alle Sorten Rohrstühle werden gut geflochten, neue Körbe und  
Reparaturen werden billig besorgt Langgasse 28, Stb. 2 St. W. Petri.  
Empfehle mich zur Liefernahme von Umzügen (auch nach auswärts)  
unter Garantie bestens. 2498

**Karl Bopp.** Schreiner, Castellstraße 5, 3.

**Auszüge** ver Federrolle werden übernommen Kellrich-  
straße 10, Seitenb.

Auszüge mittels Federrolle werden unter Garantie billig besorgt.  
**H. Fischer.** Vieblicherstraße 15. 4563

**Theodor Hoffmann, Tapezirer,**  
Römerberg 18

empfiehlt sich als junger Anfänger zu allen in sein Fach einschlagenden  
Arbeiten bei billiger und sauberer Ausführung, in und außer dem Hause.

 **Stannend billig** 

werden alle Tapezirerarbeiten geliefert. Ein Stück  
Tapez aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit,  
sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decoration  
in feinster Ausführung besorgt billig und prompt. 4585

**Heinrich Rühl,**  
Tapezirer und Decorateur,

17. Hermannstraße 17.

Ein tüchtiger Tapezirer empfiehlt sich, sofort u. schnell zu allen  
Arbeiten in und außer dem Hause. Lehrstraße 23.

**Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten**

werden prompt und billig ausgeführt. 20535

**Karl Emmel.** Neugasse 12.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren-** und **Knaben-**  
**Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Stil und  
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 22950

**L. Wessel.** Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

**Herrenkleider** werden repariert und **hemmisch** ge-  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156

**W. Hack.** Ellenbogengasse 10, 1.

**Modeles Francaises.**

Für die Frühjahr- und Sommer-Saison bechre ich mich meinen  
gehrten Damen bekannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das  
Modefach anbelangen, **Hüte**, **Hauben** u. s. w., in und außer dem  
Hause annehme bei mäßigen Preisen. Gute und prompte Bedienung  
wird zugesichert. **Judith Pernet**, Hößnergasse 3, 1.

**Costüme** aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt.  
Röh. Rheinstraße 56, 3 Tr. 4918

**Damen- und Kinderkleider** werden nach neuester Mode  
gearbeitet Schwalbacherstraße 51, 2 St. 4608

**Costüme, Jaquets und Umhänge**

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 4256

**G. Krauter, Damen-Schneider,**

Faulbrunnenstraße 1, 2. Etage.

**Für Damen.**

**Mäntel, Jaquets und Umhänge** werden angefertigt, sowie alte  
billig modernisiert Belligrätzstraße 7, 1 St. bei **R. Meyer**. 4675

Eine durchaus **perfecte Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herr-  
schaften in und außer dem Hause. Goldgasse 5, 2 St.

**Strohhüte**

werden zum Waschen und Hauben angenommen.

**M. Jsselbächer,**  
Marktstraße 6. 5574

Eine Näherrin sucht noch Kunden in und außer dem Hause  
Döheimerstraße 11, Eingang 13, Manierde.

Decken werden gefertigt. Adlerstr. 8, H. 1 St. Ph. Diefenbach. 5581

### A. Hirsch-Dienstbach,

Schmieden- und Spiken-Wäscherei und Färberei,  
Grabenstraße 2, 3. 5146

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher Giov. Scappini. Michelb. 2. 4901

Handschuhe werden schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

## W. SPINDLER

Waschanstalt  
für Tüll-, Mull- und  
Cretonne-Gardinen,  
sowie für ächte Spitzen etc.

Appretur „auf Neu“.

WIESBADEN,

6. Langgasse 6. 3669

## Färberei.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu  
bringe ich hiermit den gebräten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.  
(2 Blatt 1 M.) Frau Hess, Dranienstraße 12, Stb. Part.  
Proben stets zur Ansicht. Eigene Bleiche und Trockenballe. 2068

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei,  
mittels Spannrahmen nach neuestem System. 5124

Es wird Wäsche zu übernehmen geacht. Gute  
langjähr. Empfehlungen stehen  
zu Diensten. Näh. Karlsstraße 38, Hinterb. Part. und Albrechtstraße 14  
bei Montpellier. 5325

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem  
Hause. Lina Lüttler, Steinstraße 5. 156

Nach fast 7-jähriger praktischer Ausbildung in der Anwendung des  
gesammelten Waschreisversahrens und der Waschage (6 Jahre als  
Baderin in der Kuranstalt Dietenmühle unter Leitung des Herrn  
Dr. Marc und 1½ Jahr in gleicher Stellung in der Kuranstalt  
Kerethal unter Leitung des Herrn Dr. Lehr u. gestiftet auf die Zeugn.  
genannter Herren Arzte, habe ich mich hierbei als Baderin u. Waschmeise  
niedergel. u. empf. mich geehrten Damen u. d. wohlw. Empfehl. d. Herren  
Arzte angeleget. Dochachtungsvoll B. Trapp. Wascherei, Saal 30.

Eine geübte Friseurin sucht Kunden. Adlerstr. 59, Stb. 1 St. h.

### Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten  
empfiehlt sich 5582

Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtner,  
Oberer Frankfurterstraße.

### Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man  
bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 28, machen zu wollen, wo  
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

## Confirmations-Geschenke

empfiehlt

### Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Geschäftsgründung 1833.

5571

## Karl Fischbach,

Langgasse 8,  
zunächst der Marktstraße,  
empfiehlt das

### Umbau in Sonnenschirmen.

Größte Auswahl. Anfertigen nach  
Bestellung. Reparieren schnell. Überz.  
ziehen in allen möglichen Mustern,  
Farben und Preisen. 5572



Nachdruck verboten.

### Johann Amos Comenius!

Zur Feier der dreihundertsten Wiederkehr seines Geburtstages  
(28. März 1592).

Von Adelheid Weber.

(Schluß.)

Während dieser harten Zeit schrieb er in dem Asyle, das  
der Herr von Berotin den Brüdern gewährte, christliche Trost-  
schriften, unter welchen „Labyrinth der Welt und Paradies des  
Herzens“ seine Lebensanschauung in der mustergültigsten Form  
darstellt. Aus seinem Asyle vertrieben, ging er nach mancherlei  
Ferfahrt auf die Güter des Freiherrn Sadowsky von Slouyen  
an den Elbquellen, und von dort vertrieben (1628) als Prediger  
der Brüdergemeinde, nach Lissa in Polen, wo er, häufige Unter-  
brechungen durch lange Reisen abgerechnet, ständig bis zur Ver-  
störung der Stadt im Jahre 1656 blieb und die dortige Latein-  
schule leitete. Und hier in dem großen Schmerze über das Los  
des Vaterlandes, ergriß ihn der Gedanke, dem Verfall desselben  
durch abzuhelfen, daß er „durch die schleunigste Errichtung von  
Schulen, welche mit guten Lehrbüchern und einer lichtvollen Lehr-  
methode ausgestattet wären, der Jugend und damit der künftigen  
Generation zur Hilfe kommen und sie mit Wissenschaft, Sittlichkeit  
und Frömmigkeit ausrüsten müsse.“ Aus diesem Gedanken heraus  
entstand sein großes und bahnbrechendes pädagogisches Hauptwerk,  
die „Didactica magna“, große Unterrichtslehre, oder die Kunst,  
Alle alles zu lehren.“ Er schrieb sie, da er vorzüglich an sein  
Vaterland dachte, in böhmischer Sprache 1632, übersetzte sie aber  
später in's Lateinische, um sie den weitesten Streifen zugänglich  
zu machen.

Dieses Werk hat den Grund zu der ganzen neuern Pädago-  
gik gelegt. Es legt die Grundsätze der vernünftigen Erziehung  
dar, die schon vom ersten Lebenstage an beginnt und bis zum  
sechsten Jahre der Mutter überlassen bleiben soll, der Comenius  
auch heute noch beachtenswerthe Regeln über die Körperpflege des  
Kindes, wie über Erziehung und Heranbildung des Gedächtnisses,  
Gemüths und Verstandes gibt. Vom sechsten bis zwölften  
Jahre soll dann jedes Kind ohne Unterschied des Standes und

Geschlechtes die Volkschule besuchen, eine Forderung, die Comenius zuerst aufgestellt, begründet und mit sehr lichtvollen Auseinandersetzungen begleitet hat. Seine Forderung an die Lehrmethode gipfelt in den Sätzen, daß jeder Unterricht stufenweise vom Leichteren zum Schwereren, vom Nahen zum Entfernen, vom Allgemeinen zum Besonderen vorzuschreiten habe, daß nichts vergeblich, d. h. ohne Anwendung auf erreichbare Zwecke gelehrt werde und daß aller Lehrstoff auf die sinnliche Anschauung basirt werde, eine Forderung, die Comenius in allen seinen Unterrichtswerken auf das Peinlichste selbst befolgt und mit der er eine ganz neue Lehrmethode eingeführt hat, auf welcher unser ganzes Unterrichtswesen ruht. Im Jahre 1631 erschien des Comenius „Janna linguarum“, d. h. Sprachenporte, welche die Methodenlosigkeit des Sprachunterrichtes beseitigt, bei der die Meisten, die sich den Wissenschaften hingeben, alt bei den Vokabeln werden ohne je zu einem richtigen, sachlichen Verständniß der alten Schriftsteller oder zum Besitz der Sprachen selbst zu gelangen. Dieses Buch wurde in kurzer Frist in zwölf europäische und asiatische Sprachen übersetzt und machte seinen Verfasser zum weltberühmten Manne. Auch dieses Werk verbindet auf wahrhaft geniale Weise den Anschauungs- mit dem Sprachunterricht und lehrt die Dinge zugleich mit den Worten kennen. Bald nachher schrieb Comenius als Vorstufe dazu „Der Vorhof der erschloßnen Sprachenporte“ für die Anfänger. Ein Beispiel aus diesem Werken veranschaulicht die Methode des Verfassers am besten. Er theilt den lateinischen Lehrstoff so ein, daß er einen dem Kinde bekannten, durch Bilder veranschaulichten Gegenstand von zwei Stufen aus betrachtet. Die erste Stufe hat die Form eines Gesprächs, die zweite die der Fabel.

A. Warum weinst Du? (in lateinischer Uebersetzung).

B. Ich habe mir die Finger verbrannt.

A. Wie?

B. Ich wollte mir diesen Apfel im Feuer braten, und eine Kohle fiel mir auf die Hand.

A. Die Kohle brennt nicht. Es war Glut.

U. f. w.

Die Fabel beginnt: „Ein glühender Funke wurde durch die Kraft der Flamme emporgehoben sc.

Heutzutage genügt weder die sprachliche, noch die sachliche Seite der Janna mehr unserm geistigeren Wissen, aber die Verbindung dieser zwei Seiten ist noch heut vorbildlich und unübertrifft.

Zu dieser selben Zeit reiste in Comenius die Idee zu seiner Panzophie, welche er, wie schon erwähnt, zum Zielpunkte seines Strebens machte. Er war jetzt ein berühmter Mann geworden. Die Glaubensgemeinde ernannte ihn 1632 zu ihrem Senior; Schweden erließ einen Auftrag an ihn, das Schulwesen nach seinen Grundsätzen umzustalten. Er aber stellte sein Ziel höher; er überzeugte, um sie der ganzen Welt zu Gute kommen zu lassen, seine Didactica magna in das Lateinische und ging dann an das Werk, die Zusammenstellung der menschlichen Gesamtwissenschaften zu einem Gemeingut der ganzen Menschheit zu machen. Um dieses gewaltige Unternehmen fördern zu können, bedurfte er der Mitarbeiter, und um sie zu besolden, der Gönner, welche das Geld dazu hergaben. Mit den ersten hat er viel Mühsel gehabt, die letzteren zu finden, gelang ihm. Er folgte zuerst einem Auftrag nach England, dessen Parlament ihm Unterstützung versprach, aber ein Bürgerkrieg vereitelte alle seine Hoffnungen. Da lud ihn der reiche Kaufherr Ludwig von Geer ein, zu ihm nach Schweden zu kommen, um bei ihm seinen Studien obzulegen. Auch die Mittel zur Unterhaltung einiger Gelehrten gewährte ihm Herr von Geer, der während seines ganzen Lebens sein freigebiger und verständnisvoller Beschützer blieb.

Im Sommer 1642 reiste Comenius mit Einwilligung seiner Gemeinde nach Schweden und wurde von Geer sehr freundlich empfangen und dem klugen Kanzler Orenstierna vorgestellt, der ihm seine Unterstützung zusagte, ihm aber die Bedingung stellte, daß er zuerst seine pädagogischen Arbeiten vollende. Sehr ungern willigte Comenius ein und nahm vorherhand seinen Aufenthalt in der damals zu Schweden gehörigen Stadt Elbing (1642). Ludwig von Geer sandte ihm Geld, aber da er kein festes Gehalt gewährte, sondern nach seinem Ermeessen zahlte, so blieb Comenius in einer peinlichen Abhängigkeit von seinem Gönner, die durch gelegentliche Mißhelligkeiten mit dem zwar großmütigen, aber

nicht immer einsichtsvollen, oft sehr ungeduldigen Manne zu Zeiten sehr quälend wurde. Als im Jahre 1647 die Unterstützungen ganz ausblieben, brach selbst der geduldige Comenius in laute Klagen aus, daß er sich mit Bettelreihe befassen müsse und lieber sterben möchte, als betteln, wiewohl er es nur thue für seine Mitarbeiter und seine Arbeiten und für sich selbst nichts von dem geschenkten Gute begehre. Im folgenden Jahre traf ihn ein bitterer Kummer. Ungeracht seiner nahen Beziehungen zu dem mächtigen Kanzler Orenstierna verwandte dieser sich im westfälischen Frieden nicht für die böhmischen Brüder; diese wurden von dem Religionsfrieden ausgeschlossen und ihnen damit jede Hoffnung der Heimkehr in die geliebte Heimat abgeknitten. Die rührenden Bitten von Comenius fruchten nichts. So folgte er denn 1650 dem Ruf des Fürsten von Macoci nach Ungarn, wo die böhmischen Brüder eine Freistatt gefunden hatten, und richtete in Batai eine Musterschule nach seinen Grundsätzen ein, der er als wertvollste Gabe sein populärstes Werk, den „Orbis pictus“ (die Welt in Bildern) gab.

Es ist eine Art von Fibel, welche neben jedem Buchstaben das „Bildnis des Thieres, dessen Stimme derselbe Buchstabe ausdrückt“, in naturwüchsigen Holzschnitten hinstellt. Ein Beispiel möge auch diese Methode veranschaulichen.

#### Abbildung:

der Krähe	Cornix cornicatur die Krähe kräuzet	á á	A a
des Lammes	Agnus balat das Schaf blödet	bé bé é	B b
der Heuschrecke	Cicada stridet der Heuschrecke zischert	ci ci	C c
des Säuglings	Infans ejulat das Kind wimmert	é é é	E e

Dieser Orbis pictus mit seinen unscheinbaren Holzschnitten, mit dem Goethe noch gespielt, und an dem Herder sich begeistert hat, ist der Anfangspunkt unserer heutigen Anschauungslehre geworden und kann an Volkskümmlichkeit sich nur mit Robinsor Crusoe vergleichen.

Im Jahre 1654 kehrte Comenius nach Lissa zurück; am 28. April 1656 wurde die unglückliche Stadt von den Polen eingeschlossen. Mit ihr verbrannte, wie schon erwähnt, die vierzigjährige Arbeit des greisen Comenius an seiner Panzophie. Nach und blos griff der Fünfundsechzigjährige wieder zum Wanderstab und ging nach Amsterdam, wohin ihn der Sohn seines mittlerweile verstorbenen Gönners, Herr Lorenz von Geer, rief. Auch hier sorgte er unausgefeizt für seine Glaubensgenossen, denen er sehr bedeutende Unterstützungen erwirkte, ohne für sich selbst je das Geringste zu beanspruchen. Sein Leben klingt nun wie ein wehmüthiger, aber harmonischer Accord leise aus. Bis an sein Ende ununterbrochen thätig, verfaßte er noch zahlreiche didaktische und humane Schriften. Die schönste und idealste „Allgemeine Beurtheilung über die Verbesserung der menschlichen Dinge“ fordert, daß die Menschen sich über ihr Partei-Interesse stellen, sich zur Verbesserung der menschlichen Dinge miteinander berathen und einander helfen, nie aber den Andern zwingen sollen, ihre Meinung (auch in Glaubenssachen) zu teilen.

Aus dieser Schrift soll die große Londoner Freimaurer-Loge 1717 ihre grundlegenden Artikel gezogen haben. Mehr und mehr wandte sich nun Comenius von den irdischen Dingen ab zu „dem Einen, was noth thut“, alle seine humanen und priesterlichen Schriften durchzieht derselbe Gedanke der heiteren und milden Gestaltung des Irdischen und der Hoffnung auf Vereinigung mit Gott.

Mitten in seinen pansophischen Arbeiten überraschte ihn am 15. November 1671 der Tod. Sterbend nahm er seinem Sohne Daniel, sowie seinem Mitarbeiter Nigrinus das Versprechen ab, seine pansophischen Arbeiten zu ordnen und zu veröffentlichen; doch ist das letztere nie geschehen und er ist hier in der That „der Mann der Schrift“ geblieben. Die Geschichte der Philosophie hat von seinen pansophischen Arbeiten kaum Acht genommen, während die Geschichte des Unterrichtswesens eine neue Epoche von ihm abholt. So ist er doch auf diesem Gebiete der Mann der That, und sein Leben dennoch kein verfehltes, sondern ein segenbringendes gewesen.

### 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 147. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

#### Herren-Mode-Magazin W. Wegner,

zunächst der  
Ecke Große Burg- und Wilhelmstraße, 42a. Wilhelmstraße 42a, zunächst der  
Große Auswahl geschmackvoller Herren-Mode- und Bedarfs-Artikel in guter und bester Ware zu billigen festen Preisen. 5661

#### Aug. Herrmann,

Inhaber: Carl Scherzinger,

#### Dampf-Färberei u. chemische Wasch-Anstalt

Wiesbaden, Emserstrasse 4,

empfiehlt sich im

#### Färben und Reinigen

jeder Art Damen- u. Herren-Garderoben, Möbelstoffen, Federn, Handschuhen, Spitzen.

Färben und Pressen von Plüschen und Sammet.

#### Gardinen

werden in Weiss gereinigt, Crème und Ecarl gefärbt und auf Neu appretiert.

Gründliches Reinigen von Teppichen u. Läufern jeder Art und Grösse. 5648

#### Rasche und billigste Bedienung.

Wegen Krankheit wird das

#### Cigarren-Geschäft Georg Fuhrländer,

Bebergasse 22,

aufgelöst. Alle Warenvorräthe, darunter f. Meerschaum-Waren, Pfeifen, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu den einfachsten, werden unterm Einkaufspreis einem

#### Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. angezeigt. Dasselbe ist die vollständige Laden-Einrichtung zu verkaufen. 4122

#### Sieb- und Drahtsledterei

empfiehlt 5645

Carl Döring, Goldgasse 16/18.

#### Zur Saison!!!

Sämtliche Oelfarben, Leinöl (roh u. gekocht), Terpentin, Stahlspäne, Wachs, Spiritus- u. Bernsteinfußbodenlacke, Pinsel etc. empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung 5657

A. Cratz,

Inh.: Dr. C. Cratz,  
Langgasse 29.

#### Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Oelfarben, fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigst 5655

#### Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Plakate: „Wohltreter Zimmer“, ausgeweckt, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

#### „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Mr. Charles Clark. Drahtseil-künstler mit Salto-Mortale (das Großartigste und Vollendete), was auf diesem Gebiete existirt; der Einzige des ganzen Continents, der diese Arbeit ausführt. Mr. Charles Francois. Jongleur mit dress. Tauben und Stafadus. (Ohne Concurrenz.) Herr H. Ernesty. Verwandlungs-künstler. (Ueberzeugend.) Fr. Clara Lößler. Walzer- und Lieder-sängerin. Mr. Torlay. Karikaturen-Schnellzeichner. (Urtümlich.) Weiteres Auftreten der Herren Gebr. Schwarz. Grotesk-Duetisten und der Miss M. Palmer und Mrs. Huberty, Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Masse, Wilhelmstraße 30, H. Reisner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

#### Zur bevorstehenden Saatzeit

empfiehlt in frischer, bester Ware Gemüse-, landwirthschaftliche und Blumen-samen, liefere nur hochkeimende, seidesfreie Kleesäaten, Grassamen-Mischungen für Rasen- und Wiesen-anlagen in bewährter zweckentsprechender Zusammensetzung. Preise verzeichnisse auf Verlangen gratis. 5274

#### Julius Praetorius,

Samen-Handlung, etabliert 1861,

26. Kirchgasse 26.

#### Vogel-Liebhabern

empfiehlt eine vorzügliche hochseine füße

#### Thüringer Sommersaat.

#### Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preiserhöhung, sowie frei Haus geliefert. 8781

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

#### Prima Saathäser

ist preiswürdig abzugeben.

S. J. Meyer,

Kirchgasse 20.

#### Zur Gartenanlage

1a engl. Rehgras à 20 und 25 M. per Centner.

A. Siebeneck & Co., Mannheim,  
oder Friedrichstraße 6, 1, hier. 5649

#### Getrocknete Aprikosen,

sehr feine Compost-Schicht. 4124

R. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Chalottenwiebeln, zum Sieden wie zum Verbrauch, hat abzugeben  
Gärtner Claudi, Al. Doshheimerstraße 5.

## Verkäufe

Schöne Gärnerei, 2 Treibhäuser und Wohnhaus, in guter Lage, mit 8-10.000 M. Ang. sof. zu verl. N. P. G. Rück, Doshheimerstr. 80. Ein gut gehendes Milchgeschäft zu verl. Näh. Tagbl. Verlag. 5851  
Lehrstraße 2 Bettfedern. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2294  
Füthernoten um, der Halt des Preises z. verl. Ellenbogenstr. 8. 3457

## Ausverkauf wegen Krauschein.

Bei Frau Martini, Mauerstraße 17, sind sehr schöne neue und gesuchte Möbel zu verkaufen: Vollständige Betten, Fußboden u. Tannen, mit und ohne Sprungrahmen, Mohhaar- und Seegrass-Matrasen, Decken, Kissen, neu und gebraucht, zu sehr billigen Preisen; auch eine Garnitur, Sofas und Chaiselongues in Blau und Damast, in Fußboden und Tannen ein- und zweitürige Kleiderschränke, auch Schuhchränke, runde, ovale u. vierzellige Tische, alle Sorten Stühle, Nähtröste, Vertikows, Schreibtische, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Spiegel, Bilder, Kleiderschränke, kleinere Reale, Notenständer, Vorhänge, Gallerien, Konserven, Kronen, Uhren, Glas u. Bergl.

Auch kann Frau Martini Auskunft geben über einen Jungen, welcher unter anststigen Bedingungen das Kochen erlernen will. 5010

Wegen Platzmangel 1 vollständiges Bett mit Sprungrahmen, 1 runder Tisch, 1 Teppich, 1 Regulator u. Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu verkaufen 5289 Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 1.

Billig zu verkaufen sind: Ein vollständiges Bett mit hohem Haupt, 1 Kamelsofa-Sophia und 4 kleine Sessel, 1 Sophia und 4 kleine Sessel, mit rotem Blau besogen, 1 Divan mit Moquet und Plüscheinrahmen. 5559

Röderstr. 17, 1. St. z. v. 4 Betten, neu, à 55, 65, 85, 100 M., Strohsäcke 5.50 M., Matrasen 12 M., Deckbett 12 M., 2 Kissen 8 M., Ein großes vollständiges Kinderbett (gebraucht) zu verkaufen Schwalbacherstraße 23, Seitenh. 5609

N. Sprungfedermatrasen, 1.90 l., 1.10 br., abz. Michelsh. 9, 2 l. 5298

Drei neue Plüscht-Sofas (Moquet) billig zu verkaufen Saalstraße 16. 4477

Gothaer, Kleider- u. Küchenchränke z. v. Adelhaidstr. 44. 5872

Kleiderschränke v. 14 M. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 28821

## Rheinstraße 46

ein Küchenchränk, so gut wie neu, ein vollst. Bett, Sprungrahmen, Mohhaar-Matrasen zu verkaufen. 5611

Ein großer gut erhaltenes Eischränk, von Beuder, Sonnenberg, für 80 M. fertig, preiswert zu verkaufen Göthestraße 40, 3.

Gut erh. Kinderwagen zu v. Doshheimerstraße 11, Eing. 13, 3. 5627

## Breaf,

in bestem Zustande, ein- und zweispännig, abzugeben Adolphstraße 12, Parterre. 5520

Ein guter Zweisp.-Wagen, ein Zweisp.-Wagen m. Zauchelak zu verl. Steinstraße 32, 1. 863

Eine leichte Pederroolle z. verl. Hellmundstraße 37.

Ein neuer Biehkarren zu verkaufen Wellgasse 22. 5384

Zwei gebrauchte Einpammer-Pferdegeschrüre billig zu verkaufen bei H. Jung, Langgasse 39.

Wellgasse 21 ist ein neuer Schneppkarren zu verl. 4784

Ein neuer Wiegger- oder Milchwagen preiswert zu verkaufen, Näh. beim Wagner Kipp, Faulbrunnenstraße 5. 24139

Ein gebrauchter Wiegger- oder Milchwagen zu verkaufen Schachstraße 5. 5578

Ein Tapetierkarren zu verkaufen beim Wagner Kipp, Hochstraße 26. 5462

Hochrad (25 M.) zu verkaufen Karstraße 18.

Eine gebrauchte Korkmaschine zu verkaufen Adelhaidstraße 33.

Eine kleinere Hobelbank und ein Blumentisch sind zu verkaufen Adolphs-Allee 4, 3 St. 5516

Ein gemauerter Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Ein Bügelofen m. Stählen, 1 vollständiges Bett m. Sprungrahmen, mehrere Mohhaar-Matrasen, 1 Tisch mit Marmorplatte billig zu verl. Webergasse 46. 5290

Drei schöne Decken billig zu verkaufen Röderstraße 35. 3741

Brachwolle schöne Vogeldecke zu verl. Näh. im Tagbl. Verlag. 5411

Pastillen billig zu haben. Führer, Ellenbogenstraße 2. 5821

Neue Versandtässer von 14 bis 50 Liter abzugeben Adlerstraße 33.

Frisch geleerte Weinlässe, 1/2 u. 1/4 St., à v. Rheinstr. 89, 3. 20988

Sechs häft. Quittenb. ist, 1 häft. Silberregen zu verkaufen b.

Gärtner Claudi, Al. Doshheimerstraße 5, P. r.

Zwei Brand Backsteine (Geldbrand und Mantelofen) zu verkaufen. 3246

E. Stritter, Kirchgasse 44.

## Für Gärtner!

Treibveilchen zum Pflanzen, das Schönste bis jetzt, abzugeben. Näh. Doshheimerstraße 60.

Grummet und Dicwurz zu verkaufen Adelhaidstraße 71. 4708

Ein ig. gutes Pferd, für jed. Zweck brauchb., preisw. zu verkaufen Kellerstraße 16, Hinterh.

Zwei deutsche Doggen, 9 M. alt, edler Präm. Abt. verkaust (Mainz 1224) 40

Best. Mainz, Kaiserstraße 7.

Ein tiefschwarzer großer Neufundl. Hund, Brachteremplar, der schönste am Platz, Größe für eine Villa, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. im Tagbl. Verlag. 1765

Barzer Zahne u. Weidchen zu verl. Mauerstraße 8, 2 Dr. r. 1069

Berlischene erod. Bögel billig zu verl. Friedrichstraße 6, 11. 5619

Mehlwürmer zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 5814

## Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Nach Frankfurterstr. 19, 1. Et.

1808

Französisch, Englisch gründlich gelehrt (à 1.50) Webergasse 18.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht im Englisch u. Französisch zu mäßigem Preise. Offert. u. N. A. 12 a. d. Tagbl. Verlag erwerben.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl. Verlag. 2048

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Mordstrasse 12, 2 Et.

Français par une jeune dame diplômée à Paris. Louiseplatz 3, Part.

## Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstraße 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte Kinder. Abends Unterricht im Monogrammzeichnen. 17063

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

## Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse).

Clavier, Violin, Gesang und Theorie-Unterricht in und auch außer dem Hause. Billigste Unterrichtspreise. Vorzügliche Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franco durch den Director H. Becker. 1428

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl. Verlag. 2004

Clavierbegleitung zu Gehang oder Zinnum, Minibürkung im Ensemblepiel (vierhandig) etc. übernimmt Pianolehrer Ewald Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Rec.)

Grdl. Clavier-Unterricht v. Sib. 50 Pf. Näh. Tagbl. Verl. 1757

## Kinder-Turnschule.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Sommerlehrer für den Turnunterricht der Knaben und Mädchen ab am 1. April d. J. eröffne. Ges. Anfr. erbeten.

Rob. Seib, staatl. gepr. Turnlehrer, Hermannstraße 10, 2. Et. 5112

## Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Mäschnehen, Bischneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Erfahrung gründlich erlernen wollen, wird Frau Luttsch, Lehr-Institut, Lange Gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolge garantirt.

Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstraße 37, 1.

An meinem Witz-Auritus können noch einige Damen Theil nehmen.

5614

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. Näh. M. Glückner, Hirschgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. I. 2553

## Immobilien

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.  
Vernprech-Abnützung 119. 22879

**Hch. Heubel,** Leberberg 4. "Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. **Aukauf und Verkauf** von Villen, Geschäftsräumen und Badehäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken &c., sowie Hypotheken. Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte seien vorhanden.

**Villen, Geschäfts-, Bade- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Eigenschaften** jeder Art, hier und auswärts, hat seien an der Hand und vermittelt deren Ankauf lohnfrei die 2588 Immobilien-Agentur von **Gustav Wach**, Kranzplatz 4.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende  
**Immobilien-Geschäft von Jos. Imand**, empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäften, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Betheiligungen, Hypotheken-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstraße 10. 386

Den geehrten Herrschaften Wiesbadens u. Umgebung empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art das

**Hypotheken- u. Immob.-Geschäft von Herm. Abel, Inspector, Villa Graut, Sonnenbergerstraße zwischen 17 und 19.**

Vom 1. April: Taunusstraße 38, 2. Etage.

NB. Die bisherige Vertretung der Lebens-Versicherungs-Bank "ELOSIMOS" behalte nach wie vor bei. Besie Referenzen. 4645

**Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.**

### Immobilien zu verkaufen.

**Schöne Villa** in gelinder Lage, nahe dem Wald, 12 Zimmer und Zubehör, auch für zwei Familien passend, mit schönem Garten für 55.000 M. (10.000 M. unter der Lage) zu verkaufen durch 387 **Jos. Imand, Taunusstraße 10.**

**Villa** Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533 Vorderes Nerothai, zu verkaufen. 397

**Villa, Imand, Taunusstraße 10.**  
**Ein Haus**, in welchem schon seit Jahrzehnten ein äußerst rentables Geschäft mit reeller solidier Kundshaft betrieben wird, in Familien-Verhältnisse halber unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. unter Chiffre N. B. 79 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5508

Meine schöne Villa nahe d. Rondell, 8 gr. Zimmer, sehr modern gebaut, Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht zum Verkauf. Bedingungen collant. Auskunft nur bei P. G. Rieck, Dorotheimerstraße 9a.

**Brachtv. Villa, Imand, Taunusstraße 10.**  
**Villa, Imand, Taunusstraße 10.**

**Villa mit großem Garten, Imand, Taunusstraße 10.** billig zu verkaufen. 387

haus, Albrechtstraße, verkaufe billig. Ch. Falke, Nerostraße 40.

**Zu verkaufen** nahe d. Frankfurterstr., für Pension passend. Imand, Taunusstraße 10. 387

**Villa Nerobergstraße 16** zu verkaufen oder zu vermieten. Nerothai 43 zu verkaufen oder die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothai 18.

**Landhaus, Emserstraße, u. Hintergarten**, zum Anbau vorteilh. mit 12-15.000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **Imand, Taunusstraße 10.** 387

**Sehr rentables Haus**, gute Lage, mit langjähriger Magerrei, zu verkaufen, event. Magerrei zu vermieten. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

**Herrschäftsliches Besitzthum** Bierschäferstraße 12, hoch-gelegen, zu verkaufen. Näh. durch E. Weltz, Michelsberg 28. 4908

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Abelinstraße 25. 18822  
**Rathv. rentbl. Hotel- und Gastwirtschaft** mit herv. Garten, direct am Bahnhof einer verkehrreichen Stadt Hessens, am Rhein, für 115.000 M., mit 20.000 M. Anzahl zu verkaufen. - **Auswärtige gute Magerrei** mit schönem Haus wegen Kuriosität für 22.000 M. - **Dieselbe** für 16.000 zu verkaufen ein alt-renom. solles Colonialwaren-Geschäft mit Vorräthen, für 50.000 M. **Wolfe Bäcker** für 22.000 M., mit einigen Tausend M. Anzahl zu verkaufen durch die Immob.-Agentur von Jos. Imand, Taunusstraße 10. 387

## Villen-Bauplatz

**vordere Sonnenbergerstraße** zu verkaufen. Selbstrelectanten erhalten Auskunft unt. Chiffre W. X. 182 im Tagbl.-Verlag.

## Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18943

**Bauplätze** in einer Lage und an fertiger Straße für 2000 M. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14005

Es ist ein schöner Bauplatz, 30 Ruten, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

**Wälder**, 1½ Morgen, an der Walbstraße (Wauquartier), die Rute 4160

### Immobilien zu kaufen gesucht.

mit 3-4000 M. Anzahlung u. weiteren Abzahlungen suche ein rent. Haus zu kaufen. Preis, bis 40.000 M. Besondere Lage w. nicht vrtl. Angebote unter J. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

**Hypotheken-Capital** bis zu 70 % der Taxe, je nach Lage des Hauses und Höhe des Betrags zu 4-4½ %, auf Wunsch einmalige Zinszahlung jährlich durch Gustav Wach, Kranzplatz 4.

### Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. i. J. Höhe zu 4½ und 4½ % auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. 35. Linz, Manegasse 12.

Reitaufschilling v. 5-6000 M. zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 5306 20.000 M., 40-50.000 M. u. 60-70.000 M. a. 1. Hyp. sow. 15-18.000 u. 20-24.000 M. a. 2. Hyp. auszul. d. 35. Linz, Maneg. 12.

**30.000 M. zu 4 %** geg. 1. Hypothek 4767

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18. 70-100.000 M. - 50-55.000 M. auf 1. Hypoth. à 4½ und 40-45.000 M. à 4½ % (bis 70 % d. Taxe), sowie 28-30.000 M. à 4½ % gegen 1. Hypoth. auch nach ½ Belebung auf 2. Hypoth. à 4½ % am 1. April zu verleihen. Nachweis dieser Capitalien durch Lud. Winkler, Taunusstraße 27. Sichere Sprechzeit bis 9 Uhr Morgens und von 11-3 Uhr Nachmittags. 5538

### Capitalien zu leihen gesucht.

#### 20.000 M.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verbieten. Auskunft nach Vereinbarung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

20-25.000 M. auf 2. Hypoth. gegen genügende Sicherheit zu 5 % bei pünktlicher Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Ges. Offerten unter M. P. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Reitaufschilling v. 45.000 M. à 4½ % zu verl. Mäller verbieten. Offerten unter C. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1500 bis 2000 M. werden gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter G. E. 25 an den Tagbl.-Verlag.

**60.000 M.**, die Hälfte der Taxe, werden auf 1. Hypoth. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5615

Auf ein Stabgut jüchz zur 1. Stelle 33-35.000 M. bei 66.000 M. Taxe zu 4½ %.

**Hermann Friedrich**, Hypotheken-Geschäft, Querstr. 2, 1.

#### Mit. 120.000 bis 130.000

Hypotheken-Capital, 45 % der Taxe, prima Objekt in erster Lage, zu 4 % per 15. April oder später gesucht. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5128

# Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Heute Sonntag besonders reichhaltige Speisenkarte in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Portionen. Mittagsstisch von 1 M. an, im Abonnement billiger.

Wiesbadener und Münchener Bier.

A. Dienstbach.

Nestle's Kindermehl!  
Rademann's Kindermehl!  
Kufeke's Kindermehl!

etwas frisch bei

5549

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Holländ. Bratbüdinge,  
" Kieler Büdinge,  
" " Sprotten

bei

5541

Fr. Strasburger,  
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Kanoldt's  
Tamarinden  
Likör

Erfrischender, abführender Fruchtlikör.

Keine Medicin.

Vorbeugungsmittel gegen alle durch Verstopfung und deren Folgen entstehende Leiden, mild und reizlos für Magen und Darm, den Appetit und die Verdauung anregend und fördernd von angenommenem Geschmack.

Preis pro Flasche (160 gr) M 1.— mit ausführlichem Prospect. Vorzüglich in nachbenannten Niederlassungen:

In Wiesbaden bei Kühn & Glasenapp,  
Ed. Böhm, Adolphstr. 7, u. Th. Hendrich.

Mit Lager neue u. alte Violinen von 4 M. an, Bogen, alle Bestandtheile und Saiten für Saiten-Instrumente, sehr rentabel, unter Selbstkostenpreis wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Rabatt. Preisliste gratis. (H. 62198) 3677  
Fr. Seip. Bödenheim.

(La. 1865) 40

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz, werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts oder Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Zum Anstrich der Fußböden empfiehle:

Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Leinölfirniß, nicht nachklebend u. rasch trocknend,

Pinsel in grosser Auswahl, ferner Parquetbodenwachs, gelb und weiss, sowie ächte französ. Stahlspäne zu den billigsten Tagespreisen.

Eduard Weygandt,  
Kirchgasse 18. 5658

Prima Portland-Cement, Prima Binger Cementkalk empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen 5659

Eduard Weygandt,  
Material- und Farbwaren.

Müllerhöhle.

Empfiehle meinen vorzüglichen bürgerlichen Mittagsstisch zu 50 Pf. und höher.

5646

Der Centner

holsteinischer Käse

Solländer..... M 24.—

Edamer ..... M 30.—

Limburger ..... M 23.—

ob hier gegen Nachfrage.

Julius Werner, Neumünster i. S.

Proden M 3.40, M 3.80, M 3.30

pro 10 Pfund Postkalk franco.

Nur reelle Sorten!

Zeitung-Makulatur

per Kies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

314

314

Nur  
50 Pf.

pro Vierteljahr

liest die alle 14 Tage erscheinende

Deutsche  
Moden-Zeitung.

Mit vierteljährlich 3 großen Schnitt-

masterseiten und buntem Modebild

nur 80 Pf.

Sie ist bei aller Reichhaltigkeit die

billigste  
Moden-Zeitung  
der Welt.

zu beziehen durch alle Buchhandlungen und

Postanst. (Staats. Zeit. Nr. 1648.)

Probennummern gratis durch

Aug. Polich, Leipzig.

5541

**Cäcilien-Verein.**  
Montag Abend: Probe. Damen 7½, Herren 8 Uhr. 232

**Gesellschaft „Floria“.**  
Heute Sonntag Nachmittag:  
**Ausflug**

nach dem Saalbau „Friedrichs-Halle“, Mainzerstraße 74, wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen.

**Der Vorstand.**

**Roller'scher Stenographen-Verein Wiesbaden.**

Mittwoch, den 30. März, Abends 8½ Uhr, findet im Nebensaale der Restauration „Zur Stadt Karlsruhe“, Kirchgasse 30, ein

**Vortrag**

über: „Den Nutzen der Stenographie“ statt. Referent: Herr Carl Brunk aus Mainz, Lehrer der Stenographie.

Um zahlreichen Besuch aller Interessenten wird gebeten. **Eintritt frei!**

**Bezirks-Beamtenverein.**

Samstag, den 2. April e., Abends 8 Uhr, im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse:

**Regelmäßige Monatsversammlung.**

**Tagesordnung:**

1. Besprechung über die wirtschaftlichen Bestrebungen.  
2. Geselligkeit.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Beamte (Nichtmitglieder) sind willkommen. 317

**Der Vorstand.**

Ich fordere Diejenigen, welche noch einen Anspruch an den Nachlass des dahier verstorbenen Consuls Herrn

**Joh. Gg. Schepeler**

haben, hiermit auf, ihre Rechnungen bei mir einzureichen.

Wiesbaden, 25. März 1892. 412

**Der Testamentsvollstrecker:**

**Dr. Herz,**  
Justizrat.

**Knaben-Institut und Handels-schule**  
Miltenberg am Main.  
Gegründet 1867.

Vollständig sechsklassige Real- und Handelslehranstalt. Allgemeine Ausbildung für das bürgerliche Leben, besondere Vorbildung für den kaufmännischen Beruf, sowie für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Bisher vorzügliche Erfolge. Die Zöglinge des Pensionats geniessen sorgfältige Überwachung und Nachhilfe. Prospekte durch

**H. Trotter, Direktor.**

Nr. 28290 368

Transportable Bühnertheke zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5692

**Norddeutsche Allgemeine Zeitung**

erscheint in Morgen- und Abend-Ausgabe  
(wochentlich 12 Mal).

**Das Blatt bringt**

**dem Leser:**  
unwandelbares Eintreten für Kaiser und Reich, conservative Tendenzen, zuverlässige politische Information, erlösende Beleuchtung aller wirtschaftlichen und sozialen Interessen, ausführliche Parlamentsberichte, reichhaltiger Kritik, prompte Regionalnachrichten, Theaterberichte, alles Wissenswerte aus Stadt und Land, Wissenschaft u. Kunst, Verkehr und Handel, eine Sonntagsbeilage für Belletristik, Vaterlandsgeschichte und Landwirtschaft, Verlosungstabelle u. a.

**dem Inserenten:**

einen ausgedehnten Kreis im besten Gesellschaftskreis, fortwährende typographische Ausstattung auf gutem Papier, pünktliche Fällung aller Aufträge, angemessene Bedingungen für laufende Anzeigen.

**Preis:**

40 Pf. für die fünfgepaltene Petition.

**Vierteljährlicher Abonnementspreis:**

Berlin: durch die Post 3,- M. incl. Bestellungsgebühr.  
Berlin: Zeitungspediteure 7,50 M. incl. Bestellungsgebühr.  
Deutsches Reich u. Österreich-Ungarn: 7,50 M. excl. Bestellungsgebühr  
Uebriges Ausland mit entsprechendem Postaufschlag.

Einzelne Nummer 10 Pf.

Besitzung kann durch jede Buchhandlung und jeden Zeitungspediteur erfolgen. Inseratenaufträge durch jede Annoncen-Erpeditor und die Expedition der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.

Berlin S.W. 48, Wilhelmstraße No. 32.

Unterzeichnete empfiehlt eine große Auswahl schöner Gipsfiguren. Das Reparieren und Anfertigen derselben wird billigt befragt.

Frau Josef Caspari Wwe., Schwalbacherstraße 22.

**Kaufgesuch**

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungseinrichtungen kaufen zu höchsten Preisen. M. Kaltwasser, Welltrigstraße 5, Part. 9236

**Mobilien von Nachlässen,**

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungseinrichtungen suchen zu kaufen. Angebote unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Möbel,** Kleider, Gold, Silber u. dergl. kaufen zum höchsten Preise Karl Ney jr., Schachtstraße 9.

Gartenhäuschen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5628

Frisch gel. Champagner-Flaschen zu kaufen gesucht Emmerstraße 10.

**Kaufe**

**jedes Quantum**

nebenstehender Pflanzen (grün und gestreift). 5656

G. Wieser,  
Handels-gärtner,  
Platterstraße 64.

**Mietgesuch**

**Per sofort oder 1. Mai**

sueche eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern und Garten. Benutzung im Preise von ca. 2200 Mk. und

per 1. September oder früher

eine Wohnung von mindestens 6 Zimmern im Preise von 1500-2000 Mk. 5631

**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.**

Gesucht wird ab 15. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4-5 Zimm. Küche, Zubehör, wenn möglich Balkon, Gartenbenutzung und Badeeinrichtung. Angebote unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag. 5363

Etagen von 5-6 Räumen und Zubehör vor 1. Mai zu mieten gesucht Schriftl. Angebote unter T. D. 54 an den Tagbl.-Verlag erh.

Eine kleine freundliche Wohnung, 2-3 Zimmer, in der oberen Friedrichstraße oder deren Nähe auf 1. Juli gesucht. Angebote verschlossen unter T. A. 18 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein junger Mann s. bei gebil. Familie ein einfaches Zimmer, eventl. mit Pension. Angebote mit Preisangabe unter F. S. 111 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

# Vermietungen

## Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per 1. April anderweitig zu vermieten. 23733

Otto Laux, Alexandrastraße 10.  
Villa Neuberg 5 zu verm. ob. zu vert. Näh. Dambachthal 5, Part. 21830

## Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entrepot mit Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst im Laden. 4807

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufernern zu vermieten. Näh. dafelbst 1. Et. 23880

Schusterstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh.eres Langgasse 5. 1178

## Im Hotel z. Adler

ist ein Laden (seither Schuh) per 1. Juli zu vermieten. 5484  
Wegen Geschäfts-Verlegung ist mein Laden vom 1. Mai c. ab preiswert zu vermieten. 5560

Bernhard Fuchs.

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schusterstraße. 2582

## Schöner Laden,

Gent. mit 1. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484  
Bleichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

## Wohnungen.

Klarstraße 17 eine Arbeiter-Wohnung zu vermieten.

Adelhaidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 2399

Adelhaidstraße 73 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badez. z. zum 1. April z. verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1942

Adolphsallee Speisel., Küche, Balkon, zu verm. Bied. Adolphsallee 49, Part. 1941

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dambachthal 2 ein freudl. Dachlofts, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daf. 2 St. 1. 5177

Dogheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Villa Emserstraße 65 in Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Mieter abzugeben. 4011

Göthestraße 38, in ruhigem Hause, sind zwei freundl. Wohnungen in der 2. und 3. Etage von je 3 Zimmern, 1-2 Manzarden und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daf. 1. Et. 4487

Humboldtstr. 3a hocheleg. 1. Etage, 6-7 3., reichl. Zub. m. Garten zu verm. 4918

Zahnstraße ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör nebst Lagerraum, für Werkstatt geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. Et. 5564

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Philippssbergstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswert an ruhige Leute zu verm. Ansicht Näh. 2-5. 3181

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manzarden, 2 Kellern z. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bausbüro Schützenhofstraße 11. Ansicht Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1748

Taunusstraße 19, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5266

Walzmühler., Sandhausw. v. 3 Zimmern, Balk., Küche, Manz. u. Gart., b. 1. Mai bis 1. Oct. f. nur 200 M. abzug. N. i. Tagbl.-Verlag. 5488

Wörthstraße 8, dicht an der Rheinstraße, ist die Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4196

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Bertram- und Kleine Dogheimerstraße. 3559

Am Marktplatz, 4. St., schönes Vogls., 5 Zimmer, gr. Vorplatz, Balkon und Zubehör für 550 M. zu vermieten. Näh.eres Neubauerstraße 4.

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Stage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schusterstraße. 2378

Zweite Etage Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten in der Villa Walmühlestraße 27. 5500

Schöne ruhige Wohnung in bester Lage, dicht an der Wilhelmstraße, von 6 Zimmern, 2 Manzarden, Badezimmer, Hintertreppe, Kohlenaufzug, Balkon, Gärten, v. 1. Juli od. fr. zu verm. Auch kann die Wohnung v. 1. Mai b. 15. Sept. möbl. abgegeb. werden. Zu erfr. i. Tagbl.-Verl. 5514

## zu Schierstein

ist eine schöne Wohnung (Bel-Stage), best. aus 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör und Mitbenutzung eines schönen Gartens sofort oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 105, dafelbst. 5181

## Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

## Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant zu vermieten. Näh. Part. 5053

Adelhaidstraße 6, nahe der Langgasse, ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 5610

Adolphsallee 10, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

Albrechtstraße 4, 5. 2. ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 5240

Bleichstraße 6, 2. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 5590

Bücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). 4971

Dogheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495

Dogheimerstraße 11, Eing. 18, 3 Tr., möbl. 3. an e. Herrn z. v. 4928

Dogheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346

Dogheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2430

Franzenstraße 6, 2, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4622

Friedrichstraße 29, 1 St., möbl. Zimmer z. 14 M. z. verm. 5250

Friedrichstraße 40, 1. 1., möbl. Zimmer zu verm. 5209

Goldgasse 17 sehr möbl. 3. zu verm. Näh. Wellerstraße 11, Laden. 5497

Goldgasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5497

Gustav-Adolphstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 337

Germaniastraße 13, 2 r., m. 3m. an e. Ladnerin o. dergl. zu v. 4999

Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5535

Kirchgasse 20 möbl. Zimmer a. bess. Herrn z. verm. N. Sattlerei. 5014

Kirchgasse 29, 1. Et., großes gut möbl. Zimmer, auch

Mauergasse 16, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4782

Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Ansichten von 11-1 und 2-6 Uhr. 3974

Moritzstraße 33, 8 St., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5298

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474

Nicolastrasse 21, Bel-Stage, sind möblierte und ein unmöblierte Zimmer abzugeben. 5549

Oranienstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5180

Oranienstraße 23, Mittelbau 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5526

Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5621

Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. Alleeseite, ein freundl. möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Wellerstraße 19, 2. 4949

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei

möblierte Zimmer zu vermieten. 1788

Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5517

Watzmannstraße 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. 5547

Wilhelmstraße 14, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464

Wörthstr. 7, zw. Dogh. u. Rheinstr. 1. Et., 1 m. 3. a. e. anst. S. z. v.

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Mebrere möbl. Zimmer Watzmannstraße 12, Wörthstr. 8. St. 14886

Zwei möblierte Zimmer einzeln zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4 3989

Cigarrenladen.

Neizendes Zimmer m. Cabinet, in schönster Lage, ist mit Möbel abzugeben Nerothal 59.

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044

Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 5218

Möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten Wohlbrunnstr. 3, 2 St. 1. 5551

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 18, Höh. 3. 5551

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Höh. 3. 5519

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, Laden. 5278

Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Nahstraße 2, 2 r. 4874

Möbl. Zimmer zu verm. (Sonnenseite), Garten. Wul

Wunsch Pen. Kapellenstr. 8, 1. 5510

Ein Herr f. Theil an e. schön möbl. 3. haben Michelsberg 30, 2. 5148

Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten	1835
Gut möbl. Parterrezimmer mit separat. Eingang sofort zu vermieten	5418
Nerostraße 29, Part.	
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolasstraße 16.	17658
Ein feines möblirtes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen.	
Ein möbl. Zimmer z. 1. April zu verm. Römerberg 12, 2. Etage.	5586
Ein möbl. Parterrezimmer gleichzeitig zu verm. Römerberg 34.	3413
Al. möbl. Zimmer, nach der Straße, mit Kost zu verm. Saalgasse 22.	
Ein solider j. Mann kann Theil an einem einfach möblirten Zimmer mit 2 Betten haben. Näh. Schulberg 11, 1. Et.	5845
Einfach möbl. Zimmer an ein best. Mädchen zu verm. Wellstrasse 10, Sib.	
Gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Wellstrasse 22, 1. Et.	4995
Ein schön möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Wellstrasse 33, Part.	3497
Gut möblirtes Zimmer zu verm. Wellstrasse 43, 3.	4863
Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf 1. April an 1-2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Mezgeri.	4812
Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, separ. Eingang und volle Pension an 1-2 Gymnasiasten auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2a, Mezgeri.	4813
Al. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Mansarde mit 2 Et. z.	4106
Eine schön möblirte Mansarde mit guter Pension ist an ein Bräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part.	3134
Zwei schön möblirte Mansarde, eine mit Bett, die andere ohne Bett, billig zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, Speccereiladen.	
Schön möbl. Mansardenz. zu verm. Schwalbacherstr. 14, Thüringer Hof. Ein Frontpitzzimmer nebst kleiner Mansarde möblirkt über unmöblirkt zu vermieten Saalgasse 16.	4607
Reinliche Arbeiter erhalten Schloßstelle Adlerstraße 50, Part.	
Zwei anständige Leute erhalten Kost u. Logis bei Scherf, Bleichstraße 11.	
Zwei Arbeiter erhalten schönes Logis Elenbogenstraße 7, Ob. 3. Et.	5580
Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5.	5541
Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1. Et.	5629
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Wetzgasse 18.	5552

## Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Adelhaidstraße 57, 1. Et. el. leere Zimmer, auch Mansarde zu vermieten. Näh. Part.	Frontpitz-Zimmer und gr. Mansarde zu vermieten. Näh. Part.	5064
Friedrichstraße 2, Ecke Wilhelmstraße, 2-3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Ecladen.		5280
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Et.		2490
Freundl. leet. Z. an eine einzelne Person zu verm. Bleichstraße 23, 1. Et.		4612
Part. Zimmer leer od. möbl. zu vermieten Röderstr. 20, Part.		5505
Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, H. 2.		5273

## Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Römerberg 8 Stallung und Remise zu vermieten.	
Meritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm.	24116
35-40 Stück hält, mit Podium, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolastraße.	1062

## Fremden-Pension

Pension. In gebild. Familie, Helenenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part, mit guter Pension zu verm. 650

## Fremden-Verzeichniss vom 26. März 1892.

<b>Adler.</b>	<b>Platenmühle.</b>	<b>Hotel Happel.</b>	<b>Rämerbad.</b>	<b>Klipstein, Ing. Petersburg</b>
Maercker, Halle	Eloesser, Kfm. Berlin	Meyer, S. Goarshausen	Karmuski, m. Fam. Schrimm	Großsche, m. Fr. Heidelberg
Roth, Rittergutsb. Trebnitz	Einhorn.	Goldene Rette.	Ettinger, Fr. Kowna	<b>Hotel Victoria.</b>
Woynke, Kfm. Cöln	Wolf, Kfm. Frankfurt	v. Vollmar, m. Fr. München	Genseburg, Fr. Kowna	Eckert, m. Fr. Jugendheim
Dougué, Kfm. Cöln	Naaf, Kfm. Cöln	Bebel, Schriftsteller. Berlin	Rose.	<b>Hotel Vogel.</b>
Levinger, Kfm. Pforzheim	Neter, Kfm. Gernsbach	Curanst. Lindenhof.	Hurselius, Richt. Schweden	Behrenz, Kfm. Leipzig
<b>Hotel Block.</b>	Sauer, Kfm. Elberfeld	Schwarze, Schlesingen	Thomson, m. Cour. London	<b>Hotel Weins.</b>
Rente-Linden. Amsterdam	Schmidt, Kfm. Jürgenthal	Nassauer Hof.	Gause, m. Fr. Berlin	von Szykowska, Fr. m.
v. d. Kemp, Frl. Amsterdam	Eisenbahn-Hotel.	Mohrholz	Hannover	Tocht. Darmstadt
Slevers, Graf. Livland	Borberg, Kfm. Elberfeld	Garnier, Kfm. Paris	Islerlahn	Böh. Weinh. Oberlahnstein
<b>Zwei Böcke.</b>	Heim, Kfm. Laufenseiden	Dickmann, Kfm. Düsseldorf	Luitz, Kunsth. Hamburg	<b>In Privathäusern.</b>
Betzler, Mdl. Cöln	Bohmann, Kfm. Eisenberg	Schlessinger, Kfm. Berlin	Krauss, m. S. Gumbinnen	Hotel Pension Quisisana.
<b>Cölnischer Hof.</b>	Koch, Kfm. Düsseldorf	Cohn, Kfm. Berlin	Wielson, London	Roser, Prof. Marburg
Imhoff, Kfm. Cöln	Zum Erbprinz.	<b>Pfälzer Hof.</b>	Dreyfuss, Kfm. Karlsruhe	Leigh, Rent. London
<b>Hotel Dasch.</b>	Hornemann, Kfm. Cöln	Prinz, Fabrikbes. Erfurt	Böh. Sööttingen	Leigh, 2 Frl. Rent. London
Efferz, Kfm. Cleve	Filzinger, Kfm. Frankfurt	Schäfer, Kfm. Flacht	Heine, Prof. Göttingen	Wertheim. Paris
<b>Deutsches Reich.</b>	Hoos, Herborn	<b>Rhein-Hotel.</b>	Kläcker, Fabrikbes. Cöln	Villa Margaretha.
Neumann, Kfm. Berlin	Siegar, Kfm. Grosskailbach	Kah, Kfm. Nizza	Meyer, Kfm. Mannheim	Nägler, Frl. Gera
<b>Englischer Hof.</b>	Garned, Kfm. Frankfurt	Gebhard, m. Fr. Leipzig	Hahn, Rent. Frankfurt	de la Poer Beresford,
Austria, ölm.	Göttinger Wald.	<b>Weisses Ross.</b>	Störenberg, Fbrkbs. Aachen	m. Fr. Ireland
Schmutz, m. Fr. Zurich	Rubens, m. Fr. Braunschweig	Bracke, m. Fr. Braunschweig	Sauer, Rent. Frauflatern	Park-Villa.
Nadler, m. Fam. Malhausen	Graf, Kfm.	Cassel	Dilg, m. Fr. Milwaukee	Albrecht, m. Fr. Königsberg

# „Wiesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

## Morgen-Ausgabe.

Erscheint 12 mal in der Woche.

## Abend-Ausgabe.

**12,000 Abonnenten**

in den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Teilszahl aller Blätter Wiesbadens und Naßaus,  
daher anerkannt erfolgreichstes Anzeige-Blatt Wiesbadens und der Mitgebung.

Keine andere Tageszeitung in Wiesbaden, oder in Naßau überhaupt, zählt auf nur halb so viele

Abonnenten, als das „Wiesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: **1 Mark 50 Pfennig** für das Vierteljahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Vierteljahr beliebe man zu machen in Wiesbaden in dem Verlag, Taugasse 27, sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren Bureaup-Expeditionen, im Übrigen durch die Postländer. Den seitherigen Beziehern wird das „Wiesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

## Das „Wiesbadener Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billigkeit der ungewöhnlichen Reichthaltigkeit, viel-

Leichtigkeit und interessanter Gestaltung seines Nachrichtenhefts.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Wand-Kalender, Taschenfahrpläne, Rechtsbuch, Zertifiz. Haushbuch.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 147. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 40. Jahrgang. 1892.

Kirchgasse  
32  
Mittelhaus.

## Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse  
32  
Mittelhaus.

### Haltestelle der Pferdebahn.

Baumwollene Galleriefransen in weiss und crème, 15, 20, 25 Ctm. lang, per Meter von 85 Pf. an.

Wollene Galleriefransen in diversen Farben, 15, 20, 25 Ctm. lang, per Meter von 85 Pf. an.

Rouleauxfransen in weiss und crème, per Meter von 10 Pf. an.

Marquisenfransen, crème und grau, per Meter von 12 Pf. an.

Teppichfransen per Meter von 8 Pf. an.

Teppicheinfassband in schwarz und farbig.

Tapisseriefransen in allen Farben und Breiten, per Meter von 20 Pf. an.

Tapisserieborden in allen Farben und Breiten, per Meter von 10 Pf. an.

Tapisseriekordel in allen Farbenstellungen.

Leinene Rouleauxkordel in allen Farben, per Stück von 40 Meter 75 Pf.

Wollene Meublekordel in schwarz und farbig.

Wollene Meublequasten in schwarz und farbig.

Gardinenhalter in weiss und crème, per Paar von 10 Pf. an.

Wollene Gardinenhalter in allen Farben.

Wollene Meublequasten in allen Farben.

Gardinen spitzen in weiss und crème.

Gehäkelte Spitzen und Einsätze in weiss und crème. Handarbeit, per Meter von 60 Pf. an.

Filet-, Guipure - Spitzen und Einsätze, Handarbeit, per Meter von 25 Pf. an.

Congressborden in all. Breit, p. Mtr. v. 20 Pf. an.

Congressstoffe in crème und weiss, 110 Ctm. breit, per Meter von 35 Pf. an.

Beinringe und Messingringe in allen Größen.

Kirchgasse  
32  
Mittelhaus.

## S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse  
32  
Mittelhaus.

Telephon 188.

5660

## Bäcker-Genossenschaft.

Zu unserer am Dienstag, den 29. März er, Nachmittags 4 Uhr, im Saale der „Stadt Frankfurt“ stattfindenden

### General-Versammlung

laden wir unsere Mitglieder hiermit freundlichst ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

412

Der Vorstand.

### Für Confirmanden.

Handschuhe, selbstverfertigte (für Haltbarkeit wird garantirt), von M. 1,50 bis M. 3, Hütte (weich und steif) von M. 1,50 bis M. 3,50, sowie große Auswahl in Cravatten, Hosenträgern, Krägen und Manschetten zu äußerst billigen Preisen bei

5699

Friedrich Strengsch,  
Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Großer Spiegel, Uhr, Porzellan und verschiedene Bilder zu verkaufen Feldstraße 1, 1.

Bon 6 Uhr ab empfiehlt in und außer dem Hause  
**Zungen-Ragoûts** 5690  
Carl Weygandt, Koch,  
Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1886er

### Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als vorzüglichsten Tischwein. Ferner empfehle als feinere und feinste Weine:

	ohne Glas	ohne Glas	
Laubheimer	M. 0.80	Geisenheimer	M. 1.40
Deidesheimer	" 0.90	Rüdesheimer	" 1.60
Erbacher	" 1.—	Rauenthaler	" 1.90
Niersteiner	" 1.10	Rauenth. Berg	" 2.40
Hochheimer	" 1.30	" f. w. " f. w.	

Bei Mehrnahme Rabatt. Wein in Gebinden liefern jedes Quantum, auch nach auswärts.

### J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung und

Delicatessengeschäft.

4175

**Neueste Ausgabe!**  
Pierer's Conversations-Verton, 7 Bände, w. noch weiter bez. werden können, sowie ein Globet-Gewehr m. schwarz. Schaf., Nadelbechlag u. Gravirung, g. neu, g. halb. Kostenpr. Börthstraße 10, 1. Sil.

# Total-Ausverkauf.

Da das Ladenlokal Mengasse 16 bis 1. April a. c. geräumt sein muß, werden die aus der Concursmasse Grieser übrig gebliebenen

## Juwelen, Gold-, Silber-Waaren

und



## Uhren,

um vollständig zu räumen, weit unter dem Einkaufspreis ausverkauft.

Beste Gelegenheit für Confirmationsgeschenke.

Eine Versteigerung oder Verlängerung des Ausverkaufs findet nicht statt.

## Möbel-Ausstattungen

in

### geschmackvoller Ausführung,

sowie

einzelne Betten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Tische, Stühle etc.

liefert in nur guten Waaren auf bequemste Theilzahlungen zu billigsten Cassapreisen

5691

**S. Halpert, Webergasse 31, 1. Et.**

## Der gesündeste Wein.

vorzüglich schmeckend, billig und von überraschender Wirkung gegen Magenleiden, ist Heidelbeerwein von **E. Vollrath & Co.**, Nürnberg, regelmäßig controlirt durch die Reg. Baar. Untersuchungs-Amt für Nahrungs- und Genussmittel in Erlangen, von der Weinbau-Veruchsstation Würzburg als Erzeug für Bordeaux anerkannt, von den Autoritäten des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.

Süß Ml. 1.— } per 2/4-Liter-Flasche.  
Herb „ — 90 }

In Wiesbaden zu haben bei Hrn. Apotheker **Max Rosenbaum**, „Germania-Droguerie“, Marktstraße 23. 5683

Eine große Decimalwaage, 500 Ag. Tragkraft, zu verkaufen  
Al. Dogheimerstraße 5.

## Stellberger's Fußbödenenglanzlack

bester — im Gebrauch billigster, Lack, Oelfarben und Pinsel, Wiener Parquethoden = Wicke, weiß und gelb, billigstes und bestes Fabrikat, Stahlspäne in allen Stärken empfiehlt

## Haunschild's Droguerie,

Inh. Jul. Herm. Haack,  
Rheinstraße 23, neben der Hauptpost. 5472  
Küchenschränk, ovaler Sophatisch, 4-Schü. L. Rück-Kommode,  
Regulator mit Schlagwerk, neu billig zu verl. Karlstraße 28, Hth.

**Großes Lager**

in Filz- und Seidenhüten, in allen Farben und neuesten Färgen, **Confirmandenhüten** (weich und steif) von den geringsten bis höchsten, **Mützen**, **Schirme** und **Hosenträgern** empfiehlt zu sehr billigen Preisen 5705

**Peter Schmidt,**  
4. Saalgasse 4.

**Salvator-Bier**

aus der

**Zacherl'schen Brauerei**  
in  
**München.**

Ausschank per Glas 20 Pf.  
im 5679

**Restaurant Zinserling,**  
31. Kirchgasse 31.**Bürger-Schützenhalle.**

(Unter den Eichen.)

Heute Sonntag, den 27. März,  
Mittags 2 Uhr beginnend,

bei schönem Wetter:

**Eröffnungs-Garten-Concert**

(Musik: Mitglieder der 80er Capelle).

Für ein gutes Glas Lagerbier (Kronen-Brauerei),  
sowie alle möglichen warme und kalte Speisen ist, wie be-  
kannt, aufmerksam gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein verehrliches Publikum  
freundlichst ein 5696

**Carl Riess,**

Restaurateur zur Bürger-Schützenhalle.

**Männer-Gesangverein „Alte Union“.**

Heute Sonntag Mittag: 244

**Gesellige Zusammenkunft  
in der Bürger-Schützenhalle.**

Der Vorstand.

**Comptoir-Abfahrt**

billig zu verkaufen Marktstraße 14, Laden.

**Für Confirmanden empfiehlt**

in großer Auswahl:

Hemden, Hosen, Strümpfe, Korsetten, Unterröcke, Hosenträger, Taschen-  
tuch, Handschuhe, Kragen, Schuhe, Manschetten &c. &c.,

zu den billigsten Tagespreisen

5700

**Webergasse 44. K. Ries, Webergasse 44.**

Eine größere Partie zur Verfügung gestellte Dräntstüfe u. Draht  
wird freiändig verkauft durch **L. Rettenmayer**, Rheinstraße 23,  
Weißbinderdraht (geglüht) das Pfd. 10 Pf., Stifte (alle Sorten, gemischt)  
das Pfd. 7 Pf., diverse Stifte in Paketen zu Tafelpreisen, Kammzweie  
(Tapezierstifte, blau) das Pfd. 20 Pf.

**Conservirte Gemüse:**

Erbse 2-Pfd.-Dose à 75 Pf., Mk. 1.— u. Mk. 1.60,  
Bohnen, „ „ „ 43 Pf., 55 Pf. und 65 Pf.

Reelle Qualitäten u. reelle Packung.

**J. Rapp, Goldgasse 2,** 5719

Fabrik-Depot von Obst- und Gemüse-Conserven.

Ein guter Kinderwagen billig zu verkaufen.  
**C. Meister**, Philippssbergstraße 41, 3 St.**Immobilien**

Immobilien zu verkaufen.

Geschäftshaus mit Läden und Werkstätten, Mitte der Stadt,  
zu verkaufen durch

**Ernst Heerlein,**

Hellmundstraße 62, 2.

**Capitalanlage.**

Rentables Etagenhaus in besserer Lage zu verkaufen. Offeren unter  
B. T. 378 an den Tagbl.-Verlag erbt.  
Haus, für Kutscher oder Fuhrleute, preiswürdig zu verkaufen  
durch

**Ernst Heerlein,**

Agentur, Hellmundstraße 62, 2.

**Ein kleines Gut**

mit ca. 50 Morgen Wiesen, Acker und Weinberg, herrschaftl.  
Wohnhaus in schönster Lage am Rhein sofort zu verkaufen  
durch die

5710  
Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus, für Wäscherei passend, mit 4-5000 M. Angzahlung zu kaufen  
gesucht. Offeren unter B. M. 9 postlagernd hier.

**Mietgesuche****Wohnungsgesucht!**

Zum 1. Oktober wird von zwei rubigen Leuten eine Parterre-Wohnung,  
6 Zimmer mit Zubehör, in der unteren Rhein-, Nicolas- oder Wilhelm-  
straße gesucht. Offeren unter G. B. 22 hauptpostlagernd erbeten.

**Gejucht für October**

eine Wohnung von 8-9 Zimmern und Zubehör, womöglich am Walde  
gelegen. Offeren mit Preisangabe u. T. E. 107 an d. Tagbl.-Verl.

**Zum 1. April** wird eine einfach möblierte Wohnung,  
bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche u.  
Zubehör, in gehobener Lage gesucht. Offeren mit Preisangabe erbette  
unter S. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten in Mitte der Stadt  
gesucht. Offeren mit Preisangabe unter T. E. 106 an  
den Tagbl.-Verlag.

Gejucht  
drei klein möblierte Zimmer in guter Lage. Nur schriftliche Offeren abzu-  
geben Sonnenbergerstraße 17, Parterre rechts.



Perf. Köchin in herrschaftl. Haus ges. Victoria-Büreau, Nerostr. 5. Gef. eine Herrschaftsköchin (30 Mr.), zwei f. bgl. Köchinnen (20–25 Mr.), ein anst. Fräulein zum Serviren in seines Weinrestaurant, ein bess. Hausmädchen nach Mainz, ein Hausmädchen ins Rheingau, ein junges Zimmermädchen in Hotel, eine Restaurantsköchin (40 Mr.), sechs bürgerl. heit Köchinnen (18–20 Mr.), ein gesuchtes Mädchen, welches bürgerl. Koch, nach Mainz, ein Kinderfräulein nach Ems, ein einfaches Kindermädchen zu drei gr. Kindern.

Central-Büreau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Mehrere Köchinnen für Herrschaftshäuser, Hotels und Restaurants, Kaffeeküchen, keine flotte Kellnerinnen, Mädchen neben den Chef, fröhliche Küchenmädchen u. Mädchen v. Lande gegen hohen Lohn ges. d. Grünberg's Bür. Goldgasse 21, Laden. Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 4408 Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 5, Eckladen. 5172 Dienstmädchen und Weckfrau gesucht Wellenstraße 10. 5392 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Walfischstraße 22. 5431

## Ein braves zuverlässiges Mädchen,

welches gut bürgerlich Kochen kann, in eine kleine Familie gesucht. Näh. Ellenbogen-gasse 12. 5546

Feldstraße 15 wird ein Mädchen gesucht das melden kann. 5525 Lehrstraße 35 wird ein reinliches Mädchen gesucht.

G. br. Landmädchen bei gutem Lohn ges. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3.

## Gejucht

ein reinliches Küchenmädchen und ein Hausmädchen 5606

Hotel Allesaal.

Gesucht ein anständiges solides Mädchen für Küche und Haushalt Adelheidstraße 77, 3. L.

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Haushalt gesucht. Näh. Oranienstraße 6, 1 St. 1. 5583

Tannusstraße 5, Bef. Stag, wird ein Mädchen, das gründlich versteht, gesucht.

Ein Mädchen f. Küche u. Haushalt ges. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3.

Ein fröhliches Dienstmädchen gesucht Nicolasstraße 16.

Ein solides älteres Mädchen, das gut bürgerlich Kochen kann, findet vor 1. April Stellung Friedrichstraße 16, 1. Gute Zeugnisse Bedingung. 5642

Gesucht ein Zimmermädchen, welches serviren und nähen kann. Näh. Querstraße 3, 1, Vormittags von 9 bis 11½ Uhr. 5563

Gejucht zur Stütze der Haustrau (aufs Land) ein geb. Mädchen das selbstständig Kocht. Familienanschluß, gutes Gehalt. Beste Empf. Bedingung. Offerten unter 2. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April ein zuverlässiges Kindermädchen nach Biebrich. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5310

Zwei gesunde Ammen gesucht bei

Hebamme Reich, Webergasse 39.

Ein Mädchen, welches Kochen kann, für die Küche gesucht Langstraße 12.

Ein ordentl. Mädel. von 14–16 J. wird von der Cigarettenfabrik Webergasse 15, 1 Fr., per sofort gesucht.

Eine gejegte Person zur Führung eines kleinen Haushaltes sofort gesucht. Zu melden Jahnstraße 3, 2 L. 1–3 Nachm.

Ein br. Mädchen gesucht Langgasse 2.

Mädchen, im Kleidermachen grüßt, finden sofort Stellung.

Näh. zu erfragen v. 1 bis 3 Uhr bei Fräulein Kiehm, Bärenstr. 1, Ecke der Häusergasse.

Tücht. brav. Mädel. zur eins. Dame ges. Friedrichstraße 25, Stb. 3. St.

Eine zuverlässige ältere Person bis zum 1. April zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 35, 1 L.

Weitere Person, im Kochen erf., für ruhigen Haushalt gesucht.

Näh. Victoria-Büreau, Nerostraße 5.

Nach Mainz ein tücht. Mädchen gegen guten Lohn gesucht, welches die bürgerliche Küche gut versteht. Näh. Mainz, St. Langgasse 2, 1. St.

Braves, williges Mädchen wird gesucht Schulgasse 11.

Gesucht Hotelzimmermädchen, Hotelköchinnen, Beiköchinnen, Kaffeeköchinnen u. Küchenmädchen. B. Germania, Häusergasse 5.

Ges. eine Kellnerin, jedoch tücht. Mädchen d. Eichhorn, Herrenmühl. 3.

Gejucht eine zweitstehende Amme oder die 3–4 Monate getillt hat. Näh.

Schäferstraße 14, 2.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine geprüfte französ. Lehrerin, welche mehrere Jahre in Frankreich thätig, auch im Deutschen perfect ist, sucht Stelle. Ges. Offerten an

Fr. Schirrmann, Gartenstraße 14.

## Ritter's Placirungs-Büreau, Webergasse 15

(Gegründet 1871, Inhaber Willh. Löb), empfiehlt und placirt Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen. 2264

Eine perfekte Kammerjungfer, eine französische Bonne, eine Erzieherin, Französin, spricht kein deutsch, eine anspruchlose Gesellschafterin, für Damen, gut empf., eine Engländerin, 10-jähr. Zeugnisse, empf. Bür. Germania, Häusergasse 5.

Verkäuferin, liebt in einem Confections-Geschäft. Off.

u. B. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildet, gesucht. Fräulein m. flotter Handschrift, wünscht Stelle als Buchhalterin, Cassirerin, Büsserdame, oder ähnlich. Offert. unt. L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Büglerin f. Beschäftigung, am 1. in e. Wäscherei, Römerb. 35, Dhl. Fleisch. Waschfrau f. Beschäftig. Hermannstraße 12, 1 St.

Eine Frau nicht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Michelsberg 9a, Hth. mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung als Studentin.

Fräulein kann kochen. Nachfrage vor Postkarte.

Wenige, Feldstraße 19, Hth. Nach.

Eine tücht. Hotelhauptehe, empf. Bür. Germania, Häuserg. 5. Köchin pers. f. Ausbildung, hier oder ausw. Moritzstraße 48, Weber.

Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln, sowie in jeder Haushalt nicht unerfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Geisbergstraße 10, 1 St.

Zwei von der Herrschaft empfohlene Mädchen, Hausmädchen u. Köchin, welche im 4. u. 6. Jahr zusammen das waren, auch weg. Abreise der Herrschaft Stelle z. 15. April. Näh. Villa „Bräfl“ in Mossbach.

Ein Fräulein, tüchtig in der Küche, Haushalt,

Offerten unter W. D. 97 beiderseit. der Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen mit g. Zeugn., welches

laut Stellung, auch auswärts. Feldstraße 1, 1 St. 1.

Junges tüchtiges Mädchen, perfect im Kochen, Bügeln

Nähen und Serviren, sucht passende Stellung, entweder

als Stütze oder in u. f. Haushalt. Näh. Walramstraße 12, 2 rechts.

Eine ältere Person sucht Stellung zu Kindern. Nerostraße 33, Kronnp.

Ein älteres Mädchen, welches in Küche und Haushalt erfahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft anderweitig Stel-

lung. Zu erkennen von 10–5 Uhr Rheinstraße 70.

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zur Führung des

Haushaltes bei einem älteren Herrn ob. als Reisebegleiterin. Off. u. A. A. 1 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Igs. gebildetes Mädchen

aus guter Familie, im Kleidermachen und allen Handarbeiten bewandert und im Stande, die Schularbeiten der Kinder in den Elementarschulen zu bearbeiten, sucht entsprechende Stelle. Familienanschluß erwünscht. Ges. Offerten sub H. 2239 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 204/3) 40

E. Herrschaftszimmermädchen, pr. Empf. v. ihrer Herrschaft u. c. pers. Köchin f. Stellung. Bür. Germania, Häuserg. 5.

Ein Mädchen aus anst. Familie, im Kochen u. allen Haush-

arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Haustfrau in

beif. Hause. Ginge auch aufs Land. Am liebsten in einem Pfarrhaus.

Brab. tücht. Mädel. m. St. Friedr. Friedr. 25, Stb. 3. St.

Zwei nette junge Mädchen, im Nähen u. Bügeln bewandert, suchen Hausmädchenstellen. (Gute Zeugnisse.)

Central-Büreau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. bei Frau Bügler, Friedr. 36.

Tücht. Alleinmädchen, i. Koch. erf. (2- u. 3-jähr. Kind), f. a.

1. April n. spät. Stellung. Näh. Victoria-Bür., Nerostr. 5.

Mädchen für aufbrgl. Küche, mit 4-jährigen Kindern, empf. Frau Kies, Mauritiuspl. 6.

Ein Mädchen vom Lande, welche Küche u. Haushalt versteht, sucht Stelle

Näh. Adlerstraße 13, Hth. 1 St.

Ein besseres Mädchen, welches hier noch nicht gedient, sucht

Stelle als feineres Hausmädchen oder in einer kl. Familie.

Frankfurterstraße 12.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

### Offene Stellen

ied. Art bringt stets in

„Deutsche Botschaft“ in Eßlingen

o. N. Probe-Vr. gratis. (Stg. 280/1) 37

### Reisender

gesucht. (Man.-Nr. 3922) 125

Chocoladefabrik Richard Selmann, Dresden.

für ein Uhren- u. Goldwaren-Geschäft wird ein cautious-fähiger junger solider Mann als Reisender für Landfahrt gesucht. Ges. Off. unter „Vertrauensposten“ 399 an den Tagbl.-Verlag.

4899

**Bücher- u. Zeitschriften-Colportenre**  
von Persönlichkeiten, die sich zum Vertriebe besserer Literatur  
eignen, werden gesucht. Schriftliche Anmeldungen unter  
W. H. 179 durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 5061  
Tüchtige Möbelschreiner gesucht Kranzplatz 3.

**Tüchtige Schreiner**  
gesucht. 5706

Wilh. Gail Wwe., Biebrich a. Rh.

Ein tüchtiger Wagner gesucht Hellenstraße 3.

Tüchtiger Laderer, sowie ein Lehrling gesucht Bleichstr. 1. 4423

**Laderer-Gehülfen** 5878  
K. Winterwerb., Laderer,  
Bleichestraße 12.

**Ein Tapezirer,**

im Polsterfach gewandt, für dauernde Beschäftigung gesucht. 5511  
E. Thilo, in Weilburg an der Lahn.

Junger Tapezirergehülfen sofort gesucht.

Franz Hild. Tapezirer und Decorateur, Feldstraße 20.

Maler sucht Ludwig Oranienstraße 4. 5723

**Tüchtige Tüncher** gesucht Schlichterstraße 14.

Weißbinder, Tischarbeiter gesucht. 5618

Bilse & Böhlmann, Hellmundstraße 21.

Tüchtige Tünchergehülfen gesucht Kirchgasse 37.

Tünchergehülfen gesucht Steingasse 12.

Tünchergehülfen gesucht bei W. Noll. Hermannstraße 26.

Tünchergehülfen gesucht Biertramstraße 11.

**Für Schneider!**

Ein Maschinenstepper, sowie ein Mädchen für Handarbeiten finden gegen gute Bezahlung dauernde Stellung. Strauss, Langgasse 29. 5558

Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Langgasse 23, Sib. 5556

Ein Schneidergehülfen findet dauernde Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 47. 5544

Tüchtiger Schneider-Gehülfen gesucht Nerostraße 15, Part. 5376

Ein Schneidergehülfen gesucht Bahnhofstraße 18. 5450

**Gebrüder Süss,**

am Kranzplatz.

5577

Tüchtiger Schneider gesucht. G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

Ein Wochenschneider und Sämplar gesucht Kirchgasse 37, Ost.

**Drei Schneidergehülfen**

sofort gesucht (Mäharbeit) bei Schneidermeister Schäfer, in Eddersheim bei Flörsheim. 5737

Tüchtige Restaurationssteller, ein jg. Kupferpuzer und ein Junge als Ausläufer gesucht d. Grüneberg's Bürä, Goldgasse 21, Ost. 5555

Gesucht ein junger Kellner und ein Kellnerlehrling.

Bureau Germania, Hähnnergasse 5.

Auf eine ländliche Besitzung wird zum 1. April ein tüchtiger zuverlässiger Gärtner gesucht. Zu erfragen Neugasse 15, im Laden.

Fr. Schetter, Handelsgärtner, Schiersteinerweg.

Ein Gärtner und ein Arbeiter gesucht bei J. Gotthardt, im Aufum.

**Für d. Augenheilanstalt f. Arme**

wird ein geübter Krankenwärter gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9. 305

W. Hause, Verwalter.

Für mein Tuch- und Manufakturwaren-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung, von achtbaren Eltern. 4439

J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Für mein Manufaktur-Geschäft suche pr. Ostern einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen, aus besserer Familie, gegen sofortige Vergütung.

E. H. Tendau. 2046

Lehrling mit guter Schulbildung kann die Kaufmannschaft erlernen. 5117  
Offerten unter R. E. 104 an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrling**

zum halbigen Eintritt gesucht. 4628

H. Rabinowicz,

20. Taunusstraße 20.

Für meine Eisenwarenhandlung suche ich einen mit der nötigen Schulbildung versehenen Lehrling. 3161

Fr. Adolf Weygandt. Ecke der Weber- u. Saalgasse.

## Lehrling gesucht

von hiesigem Engros- u. Detail-Geschäft. Gelegen. z. Ausbild. i. allen Büro-Arbeiten. Näh. Tagbl.-Verl. 5629

Ein Uhrmacher-Lehrling für ein besseres Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4624

Uhrmacherlehrling gesucht 4392

Einen Lehrling gesucht 3294

J. Diefenbach, Oranienstraße 1.

P. J. Fliegen, Kupferschmied.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung und schöner Handchrift zum sofortigen Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2832

F. Dörflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Ein Schreinerlehrling gesucht. 5698

Theodor Zeiger, Oranienstraße 16.

Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 1.

**Schreinerlehrling**

gesucht von H. Walther, Kirchhofgasse 10. 5708

Glaslehrling gesucht Rheinstraße 20. 6285

**Frästiger Junge** von ordentlichen Eltern gegen Lohn gesucht. 5666

Chr. Maxauer, Jalousienfabrik.

Ein Äußerlehrling gesucht Adlerstraße 33.

Äußerlehrling gesucht. F. Bauer, Nerostraße 32. 4500

**Äußerlehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5467

Ein frästiger Junge kann die Wagnerie erlernen Hellenstraße 8.

Ein frästiger Lehrling von hier wird zu Ostern gesucht. 4393

Hermann Birnbaum, Dachdecker,

Zehnstraße 3.

**Dachdeckerlehrling** gegen freie Kost und Logis gesucht bei

Wilh. Wagner, Dachdeckermeister, Oranienstr. 27, Ost. 2989

Lehrling gesucht von Mr. Reichard. vorm. F. Alsbach, Hofvergolder,

Taunusstraße 10.

## Lehrling

gesucht. 4807

Gustav Gottschalk, Posamentier,

25. Kirchgasse 2b.

**Eine Junge** in die Lehre gesucht. 4855

H. Schütz, Posamentier,

Ellenbogenstraße 7.

**Lehrling**

gesucht bei Wilh. Vietor, Posamentier. 4561

Sattlerlehrling gesucht J. Mayerhofer, Sattler, Kirchgasse 29. 5148

Sattlerlehrling gesucht bei 4647

G. Zuckmeyer, Herrnühlgasse 3.

Sattlerlehrling gesucht bei H. Jung, Langgasse 39.

**Tapezirer-Lehrling** 5178

J. Riepert, Tapezirer, Adolphstraße 8.

Ein Tapezirerlehrling auf Ostern gesucht. 1830

Wilhelm Jung, Webergasse 42

**Ein junger Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen.** 1848

Ein Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen. 4212

Georg Hoffmann, Tapezirer,

Webergasse 39.

**Tapezirerlehrling** gegen Vergütung gesucht. 5081

Louis Best, Louisenstr. 5.

**Tapezirerlehrling** gesucht. 4634

H. Riedert, Adolphstr. 3.

**Tapezirerlehrling** gesucht. 8918

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ein Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen bei 5675

Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31, Part.

Tapezirerlehrling gesucht Philippesbergstraße 27. 5689

**Malerlehrling** gegen Vergütung gesucht. 5697

Louis Golle, Schulberg 15.

Ein Lehrling kann eintreten bei 5702

F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95.

E. brav. Junge kann unter günst. Bedingungen das **Laderer-**

**Geschäft** gründlich erlernen Lehrstr. 12 und Nerostr. 20.

Karl Winterwerb., Laderer. 4351

Ein Laderer-Lehrling gesucht Mauergasse 12. 5264

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen. 5264

Fr. Metterich,

Kirchgasse 18.



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 27. März 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6½ Uhr: Carmen.  
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Gesellschaft Flora. Nachm. Ausflug. Männer-Gesangverein Alte Union. Mittags: Gesellige Zusammenkunft in der Bürger-Schützenhalle. Gärtner-Verein Federa. Nachm.: Gesellige Zusammenkunft in Mossbach (Stadt Wiesbaden). Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 Uhr: Humor. Liebertafel. Gesellschaft Fraternitas. Nachm.: Ausflug nach Biebrich. Gesellschaft Edelweiss. Nachm.: Ausflug nach Sonnenberg. Altisraelitische Cultusgemeinde. Morgens 10 Uhr: Verpachtung der Synagogenglocke. Ruderclub Wiesbaden. Tourenfahrt. Kath. Gesellen-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend. Vortrag. Kath. Lehrlings-Verein. 4½–6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele. Christl. Verein junger Männer. Morgens 8 Uhr: Frei-Fröhlichkeit für Arbeitsleute. — Nachm. 3 Uhr: Frei-Vereinigung. Jugendabtheilung: Spiele, Gesang, Bibelbesprechung. **Ev. Männer- u. Junglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 7½ Uhr: Ansprache; geselliger Abend. Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemütliche Zusammenkunft.

## Montag, den 28. März.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6½ Uhr: Die bezähmte Widersprüchige. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Kath. Lese-Verein. Abends 8½ Uhr: Vortrag. Casino. Abends 7 Uhr: Klavier-Declam. Aufführung. Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung. Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Fechten. Jäger-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe. Jäger-Club. Abends 9 Uhr: Probe. Schreiner-Junung. Abends: Gesellige Zusammenkunft. Schuhmacher-Junung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. Freidenker-Verein. Abends 8½ Uhr: Berlani. (Hot. Hoppel, Schillerpl.) Hesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe. Synagogen-Hesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe. Unser Löher Hesangverein. 7½ Uhr: Probe (Damen), 8½ Uhr (Herren). Käcilien-Verein. Abends: Probe (7½ Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren.) Christlicher Verein junger Männer. Abends: Gesellige Vereinigung. **Ev. Männer- u. Junglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Versammlung. Arankenkasse für Frauen und Jungfr. S. S. Meldestelle bei Frau Donecker, Webergasse 58. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8–9 Uhr, 2½–3½ Uhr.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 28. März.

Versteigerung von Gartenmöbeln u. im Auctionshofe Mauergasse 8, Borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 17.) Versteigerung von Küfer-Handwerkszeug im Hanse Hochstätte 24, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 17.) Versteigerung von Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Spielwaren u. im Laden Neugasse 9, Borm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 17.) Verpachtung der Oberjosbacher Waldjagd im Rathaus derselbst, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 25.) Versteigerung von Baus- und Brennholz am Abbruch des Hauses Mühlgasse 18, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 41.)

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755,8	753,0	750,7	753,2
Thermometer (Celsius)	0,0	+12,5	+5,9	+6,1
Dunstspannung (Millimeter)	3,9	5,1	4,8	4,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	47	69	67
Windrichtung u. Windstärke	S. S. S. O. S. O.	stille. schwach. f. schwach.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

**28. März:** Meist trübe, ziemlich milde, strichweiß Niederschläge, frischer bis warmer Wind. **29. März:** Vielfach trübe und regnerisch, ziemlich milde, lebhafter Wind.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 27. März. 74. Vorstellung. 119 Vorstellung im Abonnement.

### Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

#### Personen:

Carmen	•	*
Don José, Sergeant	•	Herr Bernhardt.
Cesario, Stierfichter	•	Herr Müller.
Zuniga, Lieutenant	•	Herr Ruffini.
Moralès, Serafant	•	Herr Altigky.
Micaëla, ein Bauerinnäbchen	•	Herr Nachigall.
Villalas, Bastia, Inhaber einer Schenke	•	Herr Brüning.
Dancaria	•	Herr Thieß.
Remendado	•	Herr Buschard.
Brasquita	•	Herr Pfell.
Mercédès	•	Herr Baumgartner.

\* \* \* Carmen vom Herrn Johanna Neumeyer, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

**Die vorkommenden Tänze und Evolutionen** sind arrangirt von Fr. A. Balbo und werden ausgeführt von B. von Kornaghi, Fr. Schrader, dem Corps de ballet und 24 Comparsen. Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Montag, 28. März. 75. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung des a. k. Hofburgtheaters und Regisseurs Herrn Ernst Hartmann von Wien.

## Die bezähmte Widersprüchige.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare.

#### Personen:

Baptista, ein Edelmann	•	Herr Friedrich.
Katharina, seine Töchter	•	Fr. Santen.
Bianca	•	Herr Rau.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	•	Herr Grüber.
Lucentio, sein Sohn	•	Herr Rodius.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	•	*
Bremio, Bianca's Freier	•	Herr Böhme.
Hortensio, Lucentio's Diener	•	Herr Neumann.
Grumio,	•	Herr Rudolph.
Curtis,	•	Herr Greve.
Pathanael, Petruchio's Diener	•	Herr Dornewaß.
Joseph,	•	Herr Thieß.
Philip,	•	Herr Sieb.
Blondello,	•	Herr Weisenhofer.
Bromio, ein Schauspieler	•	Herr Brüning.
Ein Schneider	•	Herr Hoffeld.
Ein Diener der Baptista	•	Herr Schott.

\* \* \* Petruchio

Herr Ernst Hartmann.

### Gavotte.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

1. Gavotte Louis XIII. 2. Finale ausgeführt vom Ballet-Personale.

Anfang 6½ Uhr. Ende 9 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Dienstag, den 29. März:

## Cavalleria rusticana. Flotte Bursche.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 27. März, Nachmittags 4 Uhr:

### Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Programm:

1. Praeludium und Fuge von J. S. Bach und Choral von Abert, für Orchester bearbeitet
  2. Chaconne und Rigaudon aus „Aline“
  3. Zum ersten Male: „Im Sommer“, Concert-Ouverture
  4. Symphonie No. 3, in C-moll
- Abert, Monsigny. (1729–1817.) W. Mühlfeld. Beethoven.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadtttheater.** Sonntag: „Faust.“ Montag: „Wenn Frauen weinen.“ „Der Schimmel.“ „Guten Morgen Herr Fischer.“ Ballet.

**Frankfurter Stadtttheater.** Opernhaus. Sonntag: „Lohengrin.“ Schauspielhaus. Sonntag: Nachm. 8½ Uhr: „Raub der Sabinerinnen.“ Abends 7 Uhr: „Fall Clemenceau.“

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 147. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

## Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise lädt Frau Privatier Breitschuck hier

nächsten Dienstag, den 29. März er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und  
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr

anfangend, in ihrer Wohnung

21. Stiftstraße 21, 2. Etage,

die aus 5 Zimmern, Küche usw. bestehende noch wenig gebrauchte, gut erhaltene Wohnungseinrichtung, bestehend aus einer modernen Salon-Garnitur mit roth. Plüschezug, einz. Sofas, 1 Diplomaten- und 1 Damenschreibtisch, Kommoden, Consoles, Kleiders- und Weizenerzähne, runde, ovale, viereckige und Auszugsziehende, 3 vollständ. Betten, Wasch-Kommoden und -Tische, Stühle, Nachttische, Salonspiegel in Fuß-Mahmen mit Trumeau, Hänge-, Steh- und Flurlampen, Pendules, Regulator, Blumen- und Serviertisch, Kleiderständer, Delgemälde und andere Bilder, Bett- und Weizzeug, große und kleine gute Brüsseler Tapeten, Vorlagen, Vorhänge, Glas, Kristall, Porzellan, worunter Servicen, Küchenschrank und -Bank, Petroleumherd, sehr gutes schönes Küchen- und Kochgeschirr, sonstige verschiedene Hauseinrichtungsgegenstände,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Freihandverlauf findet nicht statt. Auch können die Gegenstände, welche kurze Zeit in Gebrauch und sehr gut erhalten sind, erst am Tage vor Beginn der Auction besichtigt werden, weil solche noch bis dahin benutzt werden.

377  
Wilhelm Klotz,  
Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftskontor: Mauergasse 8.

## Langgasse 13. Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Durch Masseneinkauf sind wir in der Lage nachstehende Artikel zu aussergewöhnlich billigen Preisen offeriren zu können:

Ungarnirte Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte von 25 Pf. an.

Garnirte Knaben-Hüte „ 45 Pf. „

Bouquets in grossartiger Auswahl von 25 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Modell-Hüte. Grosses Lager

in glatten und façonnirten Bändern, Spitzen, Schleieren, Gold- und Perlborder, confectionirte Kinder-Hüte in Spitzen, Atlas und Cachemir.

Wiederverkäufer und Modistinnen erhalten Rabatt.

Hüte werden zum Waschen und Façonniren angenommen.

Getragene Hüte werden geschmackvoll aufgearbeitet.

5725

## Synagogen-Gesangverein.

Der auf heute angesehnte

### Familien-Abend

ist verschoben.

166

Der Vorstand.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Nerostraße 16 nach der Wallstraße 19 verlegt habe, und bitte meine geckte Kundlichkeit und Nachbarschaft das mir seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

5680

Achtungsvoll

A. Zehner,

Schlosser u. Installateur.

Blühende Weilchen billig zu haben in der  
Gärtnerei von C. Jung Wwe., am neuen Friedhof.

## Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Die Lieferung von ca. 300 Kgr. frischem, 80 Kgr. geräuchertem Schweinefleisch, 30 Kgr. Bratfond, 200 Kgr. Rindfleisch und 60 Kgr. Riesenfett (pro Monat) für die Mannschafts-Menage der 2. Abteilung Feld-Artillerie-Regiments No. 27 soll für die Zeit vom 1. April bis einschl. 30. Juni 1892 von Neuem vergeben werden.

Gest. Öfferten sind bis zum 31. März 1892 an die unterzeichnete Commission einzureichen, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr eingetragen werden können. 412

Die Menage-Commission  
der 2. Abteilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27.

Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, District „Untere Wolfschred“:

46 Raummeter Buchen-Scheit,  
139 Knüppel,  
6870 Stück Buchen-Plänterwellen

versteigert.

Erbenheim, den 25. März 1892. 422

Born, Bürgermeister.

## Günstiger Gelegenheitskauf.

Meine sämmtlichen Pendulen, sowie einige Regulatoren verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preise aus. 5724

E. Bücking,  
Uhrmacher, Goldgasse 20.

Auf meine Ausstellung von  
**Ia Wiener Meerschaum-Pfeifen**

zu außergewöhnlich billigen Preisen erlaube mir aufmerksam zu machen. 5701

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

**Zur Neuen Oper,**  
Tannusstraße 43.  
Feinstes Wein-Restaurant.

Mittagstisch von 1 Ml. an und höher. Suppers.  
Reichhaltige Speisenkarte.  
Specialität in Rheingauer Weinen v. J. Klein  
in Johannisberg. 5722

W. Sprenger.

Weinstube „Zum Johannisberg“,  
Langgasse 5.

Heute Sonntag:

Schellfisch m. Kart. u. Butterhaupe,  
Kalbskopf en tortue,  
gefüllte Läuben u. Salat,  
sowie reichhaltige Frühstück- u. Tagesspeisenkarten. Täglicher Mittags-  
tisch zu 60 Pf., 1 Ml. Abonnement 90 Pf., in und außer dem Hause.

**Kartoffeln, Magnum-Bonum,**  
prima Ware und gut ausgelesen, zur Saat geeignet, sowie ver-  
schiedene andere Sorten in jedem Quantum bei

Chr. Diels,  
Marktstraße 12, Thoreingang.

Dasselbst prima Kartoffel, 24 Pf. pro Kbd., Sauerkraut  
8 Pf., im Centner billiger. 5739

In Nürnberg erscheint und zwar im 8. Jahrgange unter dem Titel

## Allgem. Vereins-Zeitung

eine parteilose Zeitung, welche gleich bei ihrem ersten Erscheinen schon alle Zeitungslese der bedeutenden Industrie- und Handelsstadt Nürnberg auf ihrer Seite hatte und zur Zeit eines der gelesensten Blätter Nürnbergs ist.

Die „Vereins-Zeitung“ erscheint täglich und bringt gemeindeständische, jährlich gehaltene Zeitartikel, die neuesten Nachrichten aus allen Ländern, sowie eine interessante „kleine Handelszeitung“ und oft auch Sportliches!

Die „Vereins-Zeitung“ ist eine unterhaltende Tageszeitung, sie bringt spannende Erzählungen, reichhaltige Berichte über Tagesneuigkeiten, Theater, Concerte und Gerichtsverhandlungen, Lofales etc.

Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich ein illustriertes achtfaches „Humoristisches Wochenblatt“, das allein den billigen Abonnementspreis aufweist. Für Gaststätten, Restaurants und Kaffesalons liefert ein unentbehrliches Blatt und erzeugt die viel theuereren Blätter ähnlichen Characters vollständig. — Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich zweimal die so beliebten hochinteressanten „Nürnberger Familienblätter“ mit zwei spannenden Romanen, Allerlei, Märchen u. i. w.

Die „Vereins-Zeitung“ ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein vorzügliches und allgemein bewirktes Annoncenblatt. Die „Vereins-Zeitung“ ist aber nicht allein das reichhaltigste, sondern auch das billigste Blatt weit und breit, denn alles auftaumt kostet durch den Post bezogen nur 1 Ml. 20 Pf. (ohne Zutreffungsbühr).

Dieses Blatt ist besonders für auswärts lebende Nürnberger zu empfehlen. Probeblätter gratis und franco. — Tausch-Anträge willkommen!

## Restaurant Baum,

Ecke der Maulbrunnen- und Schwabacherstraße, empfiehlt seine schöne geräumige Wirthschafts-Lokalitäten, zwei neu hergerichtete Billards, vorzüglichen Mittagstisch von 60 bis 80 Pf. und höhere ausgezeichnete Weine, prima Lager- und Export-Bier aus der renommierten Brauerei **J. G. Henrici**, Frankfurt a. M. 5734

Prompte Bedienung. — Mäßige Preisen.

Inhaber: C. Kraft.

Die Übernahme der Restauration zum

## Bierstadter Felsenkeller

zeigt hiermit ergebenst an

R. Garth.

Empfiehle prima Lagerbier pr. 4/10 12 Pf., 3/10 10 Pf.

## Höringshäuser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlgeschmeckendste

## Süß-Mahm butter,

ist mir von der Genossenschaft Höringshausen zum Alleinverkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

C. Thon, Butterhandlung,  
Mauerstraße 7, nächst der Markstr. 5718

## So lange Verrath:

2-Pfd.-Dose	Braunschw. Erbsen	55 Pf.	—.50 Pf.
2	do, fein II	95	—.
2	do, " I	95	—.90
2	do sehr fein	1.15	—.
2	Schüttbohnen II	80	—.35
2	do, I	45	—.40
2	Princessbohnen	65	—.60
2	Champignons I	1.45	—.40
2	do, II	1.20	—.15

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke der Adelheid- u. Oranienstraße



# Morgen Montag,

Vormittags präcis 10 Uhr anfangend,

läßt Herr **Th. Spehner** wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in seinem Laden,

**Langgasse 53,**

versteigern:

1 schwarze Theke mit weißer Marmorplatte, 2 fast neue Eissschränke, Eiskästen, Erker-Einrichtung, bestehend in weißen Marmorplatten 50/150, Erkergestell, Erkerrouleur, Real, compl. Waage, 4 Wirthschaftslampen, 1 neue Wand, 4,50 Mtr. lang, 2,80 Mtr. hoch, mit Oberlicht und Glashür, eine Parthie Porzellan, 2 eiserne u. 1 compl. Mußb-Bett, Tische, Stühle, 1 compl. fast neue Pissoireinrichtung u. dgl. mehr.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2 b.

349

25 Paar

**Lorbeerbäume,**

sämmtlich in Holzkübeln, in hochedler Ware, verkaufe ich morgen Montag u. die folgenden Tage, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, in meinem Versteigerungslokale

**2b. Kirchgasse 2b**

freihändig gegen baare Zahlung.

Gekaufte Bäume können durch eigenes Fuhrwerk an Ort und Stelle geschafft werden.

Mache auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2 b.

349

# Waaren-

# Versteigerung.

Übermorgen Dienstag, den 29. d. M., Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale **Rheinischer Hof**, Mauergasse 16, nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung:

Circa 100 Damen-Frühjahrsmäntel, besteh. in Umhängen, Fichus, Staubmänteln, Regenrädern, &c. Ferner eine große Parthie Stoffe zu Herrenkleidern, abgepaßt zu Hosen, Hosen und Westen und ganzen Anzügen, sodann seine Tricottaillen, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren aller Art, Kopf- und Umschlagtücher, Kinderkleidchen, Erstlingsjächen, Unterröcke, Korsetts, Handschuhe, seid. Tücher, Kinderwäsche, Strohhüte, Bänder, Blumen &c., Cigarren, seinen Cognac, Portemonaies, Cigarrenspisen, Cigaretten, mehrere La Beckeruhren und dergl. mehr.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

349

Bureau: Kirchgasse 2 b.

# Möbel-Halle

und

# Versteigerungs-Büreau

**2b. Kirchgasse 2b.** Niedrig großes Lager aller Arten neuer Möbel, Betten, Polsterwaaren und Spiegel.

Eig. Tapezir-Werftätte. — Eig. Fuhrwerk.

1872. Geschäftsgründung 1872.

# Annahme

von Versteigerungen, Taxationen, sowie commissionsweisen Verkauf aller Arten Möbel und Waaren, sowie auch Uebernahme auf eigene Rechnung.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

349

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2 b.

**Morgen**  
**Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend:**  
**Große**  
**Bau- und Brennholz-Versteigerung**  
 am Abbruch des Hauses 13. Mühlgasse 13.  
**Reinemeyer & Berg,**  
 Auctionatoren u. Taxatoren. 104

**Nächsten Dienstag, Vormittags 11 Uhr anfangend, findet**

## 8. Gr. Burgstrasse 8

die letzte grosse

# Gemälde-Auction

wegen Räumung statt.

Es kommen zum Ausgebot Werke von Prof. A. und O. Achenbach, A. Rasmussen, Otto Kirberg, C. F. und J. Deiker, Aug. Siegen, Fritz Beinke, Albert Rieger, E. Hünten, P. v. Franken, A. Stademann, E. Volkers u. A.

Freie Besichtigung: Montag Mittag von 3 bis 6 Uhr.

Da das Lokal am letzten d. M. geräumt sein muss, so erfolgt der Zuschlag auf jedes annehmbare Letztgebot.

**Ferd. Küpper,**  
 Maler aus Düsseldorf. 412

## Befanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe lässt Herr Joh. Klein hier in seiner

**12. Marktstraße 12,**  
 „Zum grünen Baum“,

belegenen Wirtschaft nächsten Mittwoch, den  
**30. März cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr,**  
 anfangend:

1 Pianino, 1 sehr schöner großer Dopp.-Eisschrank,  
 1 Büffet mit Marmoryl. und Eisenschränkeinrichtung,  
 1 Gläsernschrank, Wein- und Biergläser, Bieruntersäze, Kesselschränke, mehrere compl. Betten, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst. versch. Küchen-, Haush- und Wirtschaftseinrichtungs-Gegenstände

öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Wilh. Klotz,**  
 Auctionator u. Taxator.

Büro und Geschäftsräume: Mauergasse 8

**Hermann Brann,**  
**14. Langgasse 14.**

Durch äußerst günstigen Abschluß mit einem der ersten Fabrikanten Deutschlands bin ich in der Lage, einen enorm großen Posten fertiger

## Herren- u. Knaben- Kleider

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Bemerke, daß sämtliche Kleider aus nur guten und soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind.

Besonders hervorzuheben sind:

- Ca. 250 Herren-Sack-Anzüge in Cheviot, Velour, Kammgarn sc. à Mt. 15, 17, 19, 21, 24, 27 bis 45 Mt.
- Ca. 130 Jaquett- u. Gehrock-Anzüge à Mt. 27, 31, 35, 38 bis 48 Mt.
- Ca. 240 Frühjahrs-Paletots, Schuhwalosss, Stanley-Mäntel, Havelocks sc. à Mt. 15, 18, 22, 25, 28 bis 40 Mt.
- Ca. 280 Herren-Hosen à Mt. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 20 Mt.
- Ca. 170 Jünglings-Anzüge à Mt. 10, 11, 13, 15, 17, 19 bis 30 Mt.
- Ca. 320 Knaben-Anzüge à Mt. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 20 Mt.
- Ca. 130 Jünglings- und Knaben-Paletots à Mt. 5, 7, 9, 12, 13 bis 18 Mt.
- Ca. 350 Confirmanden-Anzüge à Mt. 15, 16, 17, 18, 19, 21 bis 33 Mt.

Ferner Haus- u. Comptoir-Röcke, einzelne Westen, sowie helle Westen in den schönsten Dessins von Mt. 2,50 an.

Ich verfehle nicht, nochmals auf die wirkliche Billigkeit sämtlicher Artikel aufmerksam zu machen.

**Hermann Brann,**

**14. Langgasse 14.**

# Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“, 20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,  
gegr. 1878.

Großes Lager alter Holz- und Metallfärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbkleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Niles, Perlal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

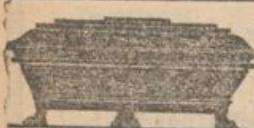
Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Deute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittels Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen.

553

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865  
Schreiner Carl Rau, Hochstätte 8.



### Sargmagazin von H. Pötz,

Donheimerstraße 24,

empfiehlt alle Arten Holz- u. Metallfärge  
zu äußerst billigen Preisen. 5600

### Billig zu verkaufen:

Fenster, Thüren, Treppen, Sandsteine, Dachendel, Wassersteine, Kamindeckel, Jalousieläden, Fußböden, sowie 1 kleiner Ofen, 1 Windfangabschluß, 1 Glasabschluß, Bau- und Brennholz. Ruh. bei 5729  
Adam Färber, Feldstraße 26.

## Kaufgesuch

Ein gebr. Kassenschrank zu kaufen gesucht. Schrifl. Offert. an Schaud. Kellerstraße 10. 5721

Eine Steh-Stiege in Nüchtern oder schwarz gesucht. Offert. mit. z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebrauchtes Sicherheits-Zweirad wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag. 412

Ein fl. Ofen zu kaufen gesucht Albrechtstraße 42, 1 Tr. r. 5673

Eine gut erhaltene Holl- oder spanische Wand wird zu kaufen gesucht. Ruh. im Tagbl.-Verlag. 5698

Frisch gel. Champagnerflaschen (1/4 u. 1/2) 5. f. gel. Weberg. 51, Laden.

## Unterricht

Ein Herr, welcher sehr gute Kenntnisse in der englischen Sprache hat, wünscht sich darin zu vervollkommen und bittet gest. Offerten mit Preisangabe per Stunde an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre V. E. 108 gelangen zu lassen.

## Verloren. Gefunden

Ein Ueberzieher mit hellfarbigem Futter ist am 22., Abends, in der Restauration Herrmann, Nicolash. 16, verloren worden. Der bekannte Herr wird ersucht, denselben dort umzutauschen.

Damen-Schirm mit silbernem Griff ist in meinem Laden stehen geblieben.

Julius Herz, Webergasse 9.

## Familien-Nachrichten

Es hat dem Herrn gefallen, heute Morgen 11 $\frac{1}{4}$  Uhr unseren lieben Gatten, Vater und Onkel, den Pastor emer., Ritter z.

## Adolf Kranz

von seinem langen schweren Leiden gnädig zu erlösen.

Phil. 1, 21.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

Clara Kranz,

geb. Herms,

Paul Kranz,

Agnes Kranz.

Wiesbaden,

Sonnabend, den 26. März 1892.

Die Beisehung findet in Gutenberg bei Halle a./S. am Mittwoch, den 30. März, Nachmittags 2 Uhr, statt.

5730

## Turn-Gesellschaft.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied, Herr Gassner aus dem Leben geschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 15, aus statt.

Wir bitten, dem Entschlafenen die letzte Ehre erweisen zu wollen und zu diesem Behufe um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr im Vereinslokal recht zahlreich zu erscheinen.

221  
Der Vorstand.





### Todes-Anzeige.

Berwundten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß nach Gottes unerforschlichem Ratschluß mein unvergeßlicher Gatte, unser lieber guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

**Schuhmachermeister Franz Barth,**  
nach kurzem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden Freitag Morgen 4½ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Nerostraße 22, nach dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 25. März 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie Barth.

### Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt zeige ich Freunden und Bekannten an, daß mein unvergeßlicher Gatte, unser Vater und Großvater,

**Joseph Fronmont,**

nach langen schweren Leiden gestern Abend 9/12 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 26. März 1892.

Die trauernde Gattin  
Christiana Fronmont.

Die Beerdigung findet am Montag, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

### Danksagung.

Für die vielen, in unserem Schmerze so wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres lieben Kindes,

**Emma,**

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. 5548

Wiesbaden, den 27. März 1892.

Ph. Roher u. Frau.

**Sargmagazin Jahnstraße 3.**

Friedrich Birnbaum. 2119

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser einziges liebes Söhnchen,

### Paul,

im Alter von 6½ Jahren heute Mittag nach 8-tägigem schwerem Krankenlager uns durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet Montag, Vormittags 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Oswald Krebs und Frau.

Wiesbaden, den 25. März 1892. 5723

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres Sohnes,

**Eduard Cürtin,**

insbesondere dem Gesangverein „Neue Concordia“ sagen den innigsten Dank. 5430

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unserm innigstgeliebten Sohn und Bruder,

**Adolf Ohly,**

zur ewigen Ruhestätte das letzte Geleite gaben, sowie für die überaus reiche Blumenspende unsern innigsten Dank. 5458

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner geliebten unvergeßlichen Mutter,

**Franz Therese Boudon,**

sage meinen innigsten Dank.

5446

Charles Boudon.

**Nächsten Mittwoch,**

den 30. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr u. Nachmittags  
2 Uhr anfangend,

versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

**Rheinischen Hof,**

Neugasse, Ecke der Manergasse:

ca. 50 Paar elegante Confermanden-Stiefel aller Art, ca. 150 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schnöpf- und Zugstiefel, Kinderschuhe, Halbschuhe, Plüsch- und Federpantoffel, Touristen-Schuhe, eine große Partie Bettlaken, Tischläufer, Handtücher, fertige Unteröcke, abgeputzte Unteröcke, Normal- und bunte Hemden, div. Speceria-Waren, Kernseife, prima Perlasse, Zigarren u. c. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
Sämtliche Waaren sind nur guter Qualität, der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Auschaffungspreises.

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren und Taratoren.

Büro und Lager: Michelberg 22.

104

**Katholischer Leseverein.**

Montag, den 28. d. M., Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
anfangend:

**Vortrag des Herrn D. Wedewer**  
über**den Geschichtsschreiber Johannes Janssen.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.**

Mittwoch, den 30. März e., Abends 7 Uhr: 174

**Versteigerung**  
264  
**von Zeitschriften u. Zeitungen.**

Der Vorstand.

**Wiesbadener Musik-Verein.**

Samstag, den 2. April, Abends von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab:

**Humoristische Abendunterhaltung,**

wozu wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und geladene Gäste hiermit einladen.

Der Vorstand.

Für ein gutes Glas Bier wird der allbekannte Turnerwirth Herr Graumann Sorge tragen.

412

**Zur Confirmation**

empfiehle mein reichsstädtisches Lager in

**Uhren, Gold- u. Silberwaaren**

zu staunend billigen Preisen.

**Ewald Stöcker,**

52. Webergasse 52. 5720

Ein starkes, fast neues Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen  
Louisenstraße 31. B.

5676

**Engl. Tüll-Gardinen,**

abgepasst u. Stückwaare.

**Vitrage, Rouleauxstoffe,**

crème u. weiss,

in allen Breiten und Qualitäten

aussergewöhnlich preiswerth.

**Heinrich Leicher,**

Manufactur-Waaren-, Leinen- und  
Ausstattungs-Geschäft,

Wiesbaden,

5704

25. Langgasse 25,

Entresol.

**Für Hotels u. Haushaltungen**

offerre ich:

Aechte weiße Porzellangeschirre  
zu Fabrikpreisen.

**Waschgarnituren,**

große Auswahl neuester Muster.

Decorirte Kaffeeservice und Tafelservice  
in allen Preislagen.

**Krystall-Trinkservice,**

Wein-, Bier-, Champagner-, Liqueur-, Wasser-Gläser,  
Römer und Karaffen.

**Fruchtschalen, Compotschalen und Teller,**

in geschliffen Krystall oder Glas,  
zu den billigsten Preisen.

**Fabrik-Lager von Meissener Porzellan,**

blau Zwiebelmuster.

Thürschilder mit Schrift und Erstztheile zu be-  
malten Servicen werden rasch und billigst angefertigt.

**Wilhelm Hoppe,**

15a. Langgasse 15a. 5782

**Binger Weinstube,**

Mehrgasse 9.

Vorzüglicher 90er eigener Kellerei  
in Zapf genommen.

5727



No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Fahne. Roman von Carl Ed. Klopfer. (4. Fortsetzung.)
2. Beilage: Johann Amos Comenius! Von Adelh. Weber. (Schluß.)

## Locales.

—o— **Jubiläum.** Am 19. April begeht Herr Steuerrath v. Windeler hier das 25-jährige Jubiläum als Kataster-Inspector. Die Katasterbeamten unseres Regierungsbezirks sollen dem Verein nach aus dieser Veranlassung eine besondere Feier, verbunden mit Festessen im Kurhaus, für ihren Chef veranstalten.

—o— **Das seltene Fest der goldenen Hochzeit** können morgen unser Mitbürger Herr Dr. Chr. Bernhardt, Spengler und seitheriger Beleuchtter am Kurhaus, und seine Ehefrau im Kreise ihrer Kinder und Enkel feiern.

—o— **Schulnachricht.** Unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Kammegießer hat gestern an der städtischen Real-Schule die Abiturientenprüfung stattgefunden. Sämtliche vier Abiturienten haben bestanden, einem derselben wurde die mündliche Prüfung erlassen.

—o— **Vortrag.** Am Montag Abend wird Herr Gymnasiallehrer Dr. Wedewer im Saale des karolischen Lesevereins einen Vortrag über den Geschichtsschreiber Janssen halten.

—o— **Vortrag.** Mittwoch, den 30. März, Abends 8½ Uhr, hält der Lehrer der Stenographie, Herr Carl Brunk aus Mainz, im Saale der Restauration „Zur Stadt Karlsruhe“, Kirchgasse 30, einen Vortrag über den Nutzen der Stenographie, worauf alle Interessenten besonders aufmerksam gemacht werden.

—o— **Bauhätigkeit.** Wie sich bei dem gewaltsam hereinbrechenden Frühling erkennen lässt, gehört auch der seither in manchen Beziehungen vernachlässigte Wösteiner Weg jetzt zu denjenigen Stadtteilen, in welchen sich die Bauhätigkeit zu regen beginnt. So gehen jetzt 2 schöne Villen der Herren Bind und Lamsbach ihrer Vollendung entgegen. Ihre prächtige Lage wegen gestalten dieselben die freie herrliche Aussicht über die ganze Stadt nach dem Rheine und Melibokus. Vor diesen Villen zweigt rechts eine weitere Ringstraße ab, welche in einer Breite von 18 Metern sich durch die Distrikte „Königstuhl“, „Leberberg“ nach der Sonnenbergerstraße ausdehnen soll. Dieser Gemarkungsbeitrags gehört vermöge seiner auffallenden Höhe Lage mit zu den schönsten Punkten der Stadt, da man von hier aus die letztere in malerischer Schönheit vor sich ausgedreht sieht. Bei dem immer mehr hervortretenden Mangel an höher gelegenen Punkten wird dieses neue Bauquartier wohl bald das Augenmerk von Baulustigen auf sich ziehen.

—o— **Zum bevorstehenden Umzug.** Die Polizeiverordnung vom 27. September 1882, die Straßenbenutzung zur Umzugszeit betreffend, bestimmt: „Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und unbespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne besondere polizeiliche Erlaubnis vor allen Häusern und in allen Straßen, mit Ausnahme der Mezger- und Ellengobengasse längere Zeit halten. Für die Mezger- und Ellengobengasse ist zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere Erlaubnis bei dem Polizei-Bezirksvorsteher einzuholen. Hält auf einen der oben genannten Tage ein Sonn- oder Feiertag, an welchen es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen, und auf- und abzuladen, so hat alsdann die Erleichterung obiger Bestimmung auch den vierten Tag des bestehenden Monats Geltung und es wird dieser als Umzugstag betrachtet.“ Diese Bestimmungen werden nun auch vielfach so aufgefocht, als bestände eine dreitägige Siebzehn, und braucht der Mieter die Wohnung erst während dieser drei Tage zu räumen. Dieses ist ein Irrthum. Der Mieter bezahlt seine Miete nur bis zum Ende des Quartals und hat nach dieser Zeit kein Recht mehr zur Benutzung der Wohnung, wenn in dem Mietvertrage nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Der Neumietz hat vom ersten Quartalsstage die Miete zu bezahlen und hat dadurch auch

Anspruch auf Überlassen der Wohnung. Wer verhindert ist, am Ende des Quartals, die gefündigte Wohnung zu verlassen, muss sich mit dem verr. Vermieter oder Neumietz verständigen, sonst haftet er für allen Schaden, welcher diesen durch seinen nicht rechtzeitigen Auszug entsteht.

—o— **Eine eigenartige Riesenfontaine** sprang gestern Nachmittag Ende der Weber- und Langgasse in die Höhe. Ein Arbeiter, der an dem dort belegenen Feuerhahn Wasser abzapfen und zu diesem Zweck einen Zapfhahn auf den Feuerhahn aufdrücken wollte, verstaubte dabei offenbar die Dähnen, denn das Wasser sprang heraus und je mehr der Mann sich bemühte, den Hahn abzuziehen, desto höher stieg der Strahl. Derselbe schoss zuletzt, ein Beweis von dem kolossalen Druck unserer Wasserleitung, über die umliegenden Häuser hinaus und überflutete die Kreuzung von Lang- und Webergasse. Ein rasch herbeigerufener Arbeiter des Wasserwerks drehte diese Riesenfontaine, welche eine ungeheure Zuschauermenge angezogen hatte, wieder ab.

—o— **Alte Notizen.** Die Besitzerin eines in der Nähe von Wiesbaden gelegenen Hotes, welche, wie gemeldet, vorigen Sonntag, angeblich wegen Verleitung zum Meineid, verhaftet wurde, ist gestern wieder entlassen worden.

## Vereins-Nachrichten.

\* Die am 24. d. M. stattgehabte gut besuchte Versammlung des „Christl. Arbeitervereins“ verhandelte über die Sonntagsfrage. Der 1. Referent, Herr Kauf. Hofmeister, beleuchtete in seinem alleitig mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag obige Frage vom liturgischen, sozialen und hygienischen Standpunkte aus. Herr Kaufmann Perrot sprach über die Frage mit besonderer Rücksicht auf Handel und Gewerbe. Gegenüber dem Einwand, dass Handel und Industrie eine Aufhebung der Sonntagsarbeit nicht vertragen können, wies Redner hin auf England, als Centrum für Handel und Verkehr, wo bekanntlich eine vollständig durchgeführte Sonntagsruhe herrscht. In der lebhaften Debatte, an der sich u. A. die Herren Schreiner Schneider, Schuhmacher Müller, Kaufmann Perrot, Schneider Biss und Pfarrer Grein beteiligten, wurde lebhaft bedauert, dass durch die Beichenhalle am Sonntag die Lehrlinge vom Besuch des Gottesdienstes abgehalten würden und dem Vorstand anheimgegeben, an geeigneter Stelle um Abänderung dieses Uebelstands zu erüthren. Mehrere Gäste zeigten sich als Mitglieder ein. — Der „Christl. Arbeiterverein für Wiesbaden und Umgegend“ veranstaltete am Sonntag, den 27. März, Nachmittags 4 Uhr, für die Section Biebrich-Mosbach eine Familienfeier im Garkaus „Zum Engel“ in Mosbach. Das Programm enthält außer Ansprachen von Freunden und musikalischen Vorträgen auch einen Vortrag über „Sittenbilder aus dem Leben der Weltstadt.“ Gesinnungsgenossen sind als Gäste willkommen. Der Eintritt ist frei.

\* Der „Bezirks-Beamten-Verein“ wird von jetzt ab regelmäßige Monatsversammlungen abhalten und findet am Samstag, den 2. April c., Abends 8 Uhr, eine solche im Saale der „Stadt Frankfurt“ statt. Neben einer Befreitung über die wirthschaftlichen Bemühungen wird durch Vorträge u. s. w. auch der Geselligkeit Rechnung getragen werden.

\* „Erste und heitere Episoden aus einem Soldatenleben“ lautet das Thema, welches Herr Vice-Wachtmeister a. D. F. M. am nächsten geselligen Abend des „Evangelischen Männer- und Jünglings-Verein“ (Platterstraße 21) am Sonntag, den 27. März, Abends 7½ Uhr, behandeln wird. Für leibliche Erfrischungen in der Pause ist im Nebenraum Sorge getragen. Junge Männer aller Stände sind als Gäste willkommen. Kosten sind mit dem Besuch nicht verknüpft.

\* Die Gesellschaft „Fraternitas“ veranstaltet heute Sonntag Nachmittag einen Ausflug nach Biebrich in die neu hergerichteten und bedeutend vergrößerten Localitäten des Hotels „Bellevue“. Der gute Hui, die allgemeine Beliebtheit der Gesellschaft, sowie die jetzt herrschende Witterung dienen der Gesellschaft einen regen Besuch seitens der eingeladenen Gäste zu führen, zumal für die beste Unterhaltung gesorgt ist.

\* Wie aus dem Annoncenheft ersichtlich, veranstaltet die Gesellschaft „Floria“ heute Nachmittag einen Ausflug nach dem Saalbau „Friedrichshalle“, Mainzerstraße 74, worauf wir an dieser Stelle nochmals aufrufen machen. Abwechselnd mit Tanz, Vorträgen etc. steht den Besuchern ein vergnügter Nachmittag in Aussicht.

## Stimmen aus dem Publikum.

\* Die Besucher der Nachmittags-Concerte im Kurhaus werden, seitdem die Tage länger geworden sind, empfindlich im Genuss der Musik durch einen Umstand gestört, der sich leicht abstellen läßt. Die 3 hinter dem Orchesterpodium gelegenen Fenster nämlich sollen den Musikern genügend Licht geben und es werden deshalb nur wenige Lampen angezündet, sobald der Concertsaal im Ganzen nur schwach erleuchtet ist und die Hörer durch das Thun gerade gegenüber einströmende Licht manchmal geblendet werden: es ist dieses nicht nur für empfindliche, sondern auch für gefundne Augen höchst peinlich. Wie haben schon mehrfach Herren und Damen ihre Stühle herumdrehen, so daß sie dem Orchester den Rücken drehen, denn es ist in der That unerträglich, längere Zeit dieses blendende Licht im dämmerigen Saale auszuhalten. Hoffen wir auf baldige Abstellung dieses Unbehagens.

## Deutsches Reich.

\* Steuerbefreiung der Reichsunmittelbaren. Zu dem Gesetz-Vorwurfe, betreffend die Aufhebung der Steuerbefreiung der Reichsunmittelbaren, tragen wir aus der Begründung noch nach, daß nach den vorläufigen Ermittlungen die 18 in Beracht kommenden steuerfreien Familien nach Erlass des Gesetzes etwa 180,000 bis 200,000 Mark Einkommensteuer zu zahlen haben werden, so daß das Abfindungslawat für die Steuerfreiheit in Höhe des 18/19ten Betrages rund 2,400,000 bis 2,700,000 Mark betragen wird. Wenn danach durchschnittlich jede Familie 15,000 Mark Einkommensteuer zu zahlen hat, so ergibt dies auf in Beracht kommenden Familien ein Durchschnittseinkommen von jährlich 375,000 M. Aus der Begründung ist zu entnehmen, daß sich von den 18 Familien nur der Fürst zu Stolberg-Wernigerode und der Graf zu Jenburg-Büdingen in Meerschloss in den wesentlichen Punkten aufzufinden erklären haben mit einer 18/19ten Abfindung. Bei der Berechnung der Abfindung wird diejenige fünftige Einkommenssteuer außer Betracht gelassen, welche sich auf das Einkommen von Bezügen in Gehalt, Besoldungen, Pensionen und dergleichen bezieht, weil Einkünfte dieser Art höchst persönlicher Natur sind und durch den Tod des zeitigen Empfängers oder in Folge Löschung des Dienstverhältnisses ein baldiges Ende finden können. Eine Entschädigungssumme mit dem 18/19ten Kapitalbetrag muß, wie die "Freie Zeitung" meint, als sehr hoch angesehen werden. Denn selbst wenn man ein Recht auf Entschädigung anerkennt, kommt in Beracht daß die Personalesteuerfreiheit nicht nur in ihren Werthe je von den Schätzungen — Vermehrungen oder Verminderungen — des Einkommens veränderlich, sondern auch in ihrem rechtlichen Bestande von der Lebensdauer der Beziehungen, von der Belbehaltung der Agnatenrechte und namentlich auch davon abhängig ist, daß das Familienhaupt im Besitz der Standesherrschaft bleibt; geht die letztere in andere Hände über, so erlischt das Steuerprivilegium, ein Fall, welcher seit dem Jahre 1815 tatsächlich bereits wiederholt eingetreten ist. Nebenbei hat es der Steuerpflichtige trotz erfolgter Ablösung seines Privilegios jederzeit in der Hand, auf geheimer Weise, z. B. durch Anlage seines Vermögens in deutschem Grundbesitz außerhalb Preußens erhebliche Einkommenshöfe der preußischen Besteuerung wieder zu entziehen. Die Personalesteuerfreiheit ist daher ein nach Dauer und Geldwert unsicheres und stets veränderliches Recht.

## Römische Banditen.

Der nördliche Theil der Provinz Rom wird bis heute durch drei gefährliche Banditen, welche sich manchem berüchtigt gewordenen Schnapphahn früherer Zeit an die Seite stellen dürfen, unsicher gemacht. Es sind die jedem Linde im Bezirk Viterbo dem Namen nach bekannten Gesellen: Anziani, Tiburzi und Fioravanti. Als neue Verkörperungen des mit heldenhaftem Nimbus umgebenen Freibeuterthums erfreuen sie sich in Rom und an den Grenzen Toscana eines weitverbreiteten Rufes und einer unangenehmen Volkskümmlichkeit. Domenico Tiburzi — so erzählt der "Dann. Cour." — ist der gefährlichste von den Dreiern. Im Jahre 1872, 25 Jahre alt, hatte er zum ersten Male mit der Behörde zu thun. Er wurde wegen Strafverbrechens, Erpressung und Mordes zu lebenslanger Zuchthausstrafe verurtheilt. Im Januar 1874 entbrannte er aus Corato Tarquinia und ist seit der Zeit beständig vogelfrei geblieben. Nur wer die unendliche Ausdehnung und Einheitlichkeit jener Waldesstreichen zwischen Civitavecchia und Grosseto kennt, die im Volksmunde die "Macchia" heißen, vermag sich die unglaublich scheinende Thatache zu erläutern. In dem viele Gewittermeilen großen Buchwald lebt Tiburzi seit nahezu zwanzig Jahren. Das niedrige verwirrte Geäst des ungewissen und unordentlichen Waldgrundes, der voller Gruben, Schluchten und Höhlen und von endlosen Fatiundien umgeben ist, auf denen die Büsche weiden und die halswilden Pferde frei umherjagen, bietet dem Räuber einen so sicherem Schlupfwinkel, wie eine vom Ozean umrandete, ferne Insel. Wie oft hat er die Bajonette in geringer Ferne glänzen sehen! Wie oft findet die Garabiniere dicht an dem Bersteck vorbeigeeilt, in dem er zusammengekauert lag! Wie oft ist er versteckt und unentdeckt in die naheliegenden Dörfer und Orte, ja nach Rom gekommen, um sich mit Blut- und Schiebvorwürf zu versetzen! Tiburzi lebt in seinen unauflösbaren Bestieken nicht wie ein Begelagerer, sondern wie ein "Signore". Die Gutsbesitzer der Umgegend liefern ihm jeden Monat eine feste Abgabe an Wein, Brod, Geld, Schiebedar und Tabak. Als Zeugt schreibt er, wie die "mafiosi" Signori, ihr Leben und Eigentum und ist für ihre Rechnung eine Art Waldpolizei. Wehe aber dem Schauspieler! Von nahe oder ferne, früh oder später trifft ihn die nie歇ende Angst des Banditen. In den Jahren seines Waldlebens hat Tiburzi verschreckende Gefahren gehabt. Weniger geschickt und glücklich als er, sind

sie alle zu Grunde gegangen. Die letzten waren Domenico Biagini aus der Provinz Grosseto und Luciano Fioravanti. Am 6. August wurden die Drei von Garabiniere in einen Hinterhalt gelockt, und es entspann sich ein verzweifeltes Gefecht. Biagini blieb tot liegen; den beiden anderen gelang es, sich in den Wald zu flüchten, wo keine Spur mehr von ihnen aufzufinden war. Sie verschwanden, — aber sie schworen Rache. Sie glaubten, daß ein gemarter Rossiello Gabrielli, Verwalter des in der Umgegend begüterten Marchese Guglielmi, sie verrathen habe. Es war bereits ein Jahr verstrichen. Ungefähr 50 Schnitter arbeiteten auf dem Gut des Guglielmi im Pozzatelli, 3 Kilometer von Montalto-Dorbello entfernt, unter Aufsicht Gabriellis. Gegen 8 Uhr Morgens, als die Frühstücksstunde der Arbeiter eben begonnen hatte, traten plötzlich zwei Männer aus dem Walde heraus. Einer von ihnen wußte sich dem Gabrielli und sagte: "Steh' auf und komm' mit uns." Jener weigerte sich; da packte ihn der Unbekannte bei der Brust und schleifte ihn einige Schritte weiter bis zur Stelle, wo sein Gefährte, das Gemehr im Anschlage, stand. Vor 50 Personen, die stumm, vom Schreck gelähmt waren, wurde die entsetzliche Hinrichtung vollzogen. Denkt an den 6. August! rief ihm der Brigant zu, während er ihm zwei Augen durch den Schädel jagte. Tiburzi und Fioravanti luden die Glänten wieber und verschwanden mit dem Rufe: "So werden die Spione bestraft!" im Walde.

## Vermischtes.

\* Der Held Monte Carlos war in den letzten Wochen Robert Peel, ein Sohn des bekannten englischen Ministers. Er spielte mit unerhörtem Glück am Roulette sowohl wie Roulette et Quarante, und verlor nicht, daß durch den Spielgewinn sein Guthaben bei dem Credit Lyonnais binnen einem Monat von einigen Hundert auf 16,000 Pfund (820,000 M.) angewachsen sei. Die Spielbank sorgte nach Kräften dafür, daß die Thatache allgemein bekannt wurde, denn die Kunde von einem großen Gewinn lockt immer ganze Scharen neuer Gimpel nach Monte Carlo. Am Dienstag vor acht Tagen beschloß Mr. Peel abzurücken, nachdem er in einem Telegrammaustausch mit seiner Braut den Tag ihrer Hochzeit festgelegt hatte. Er ließ sich über sein Guthaben einen Check auf die Bank von London ausstellen und löste sein Billet nach London. Die Stunden vor seiner Abreise brachte er in dem Spielraume zu, wo ihm Fortuna eine so treue Freundin gewesen war. Er setzte auch einige Louis und verlor, verlor in einem fort. Es währte nicht lange, so hatte ihn der Teufel wieder völlig übermannt. Binnen zwei Tagen war er seine 16,000 Pfund, bis auf die leste Guinee los. Dabei brauchte ihm die Spielbank nicht einmal die Heimreise zu bezahlen, denn das Billet nach London hatte er ja schon gelöst.

## Handel, Industrie, Erfindungen.

?? Weinzeitung. Winkel, 24. März. Herr Joh. Grün dahlbrachte heute rheinhessische und rheingauer Weine verschiedener Jahrgänge theils mit, theils ohne die Fässer zum Ausgetobt. Für 4/1 und 2/2 Stück 1880 Winkel und Rüdesheimer wurden M. 810, 720, 820, 910, 1520 bis 1500, oder durchschnittlich M. 1256 für das Stück gegeben. Von 1889 Winkelkamen die Stück M. 910, 800, 920, 1010, 780, 800, 950, 800, 800, 790, 780, 790, 800, 760, 780, 870, 810, 900, 810, 850, 920, 920 und die Halbstück M. 900 und 900, das ist das Stück durchschnittlich 1/2 Stück Rüdesheimer 1888 ging zu M. 400 zurück. 4/1 Stück 1885 Rüdesheimer und Winkelkamen sich auf M. 970, 990, 1000 und 1000, durchschnittlich auf M. 990. 1/1 Stück 1885 Winkel wurde zu M. 940 nicht genehmigt. 3/1 Stück 1884 Rüdesheimer und Winkel brachten es auf M. 1510, 1170 und 1350 — M. 1344 im Durchschnitt. Auf 1/1 Stück dieses Jahrganges erfolgte kein Gebot und 2/1 Stück wurden zu M. 920 und 1300 nicht genehmigt, wie auch 1/1 Stück 1883 zu M. 920 nicht zugeschlagen wurde. Von 1886 blieb 1/1 Stück Winkelkamer ohne Gebot und 2/1 Stück Winkelkamer und Hattenheimer wurden zu 1300 und 1350 nicht genehmigt. Genehmigt wurden vom 1886 das Stück zu M. 1350, 1350, 1400, 1390, 1380, 1470, 1500, 1550, 1470, 1650, 1600, 1660 und 1720 oder das Stück durchschnittlich zu M. 1422. Für verschiedene Flaschenweine wurden M. 3.70—4.70 per Flasche bezahlt.

## Die Überschwemmung im Süden Spaniens

stellt sich, wie aus Cordoba unter dem 17. d. M. der "Boss. Ztg." geschrieben wird, als viel schlimmer heraus, als man glaubte. In solch verheerender Weise ist der Süden Spaniens nur einmal, im Jahre 1806, heimgesucht worden. In Sevilla stehen im Centrum der Stadt viele Straßen unter Wasser, das an den Häusern selbst bis zum dritten Theil ihrer Höhe reicht. Im Vorort Triana sieht man, so weit das Auge reicht, nichts als Wasser; viele Häuser schwimmen nur mit ihren Dächern aus dieser Wasserschwelle heraus. In Camas und Santiponce in der Nähe von Sevilla, sind, namentlich in letzterer Stadt, viele Gebäude zerstört und weggeschwemmt. Der Kirchhof Viejo de Triana in Sevilla ist vollständig zerstört, die Leichen treiben auf den gelblich schwimmenden Fluthen des Guadalquivirs. In Villaverde sind 150 Häuser weggeschwemmt und über 300 zerstört; das Unglück ist grenzenlos. Die Bevölkerung der bedrohten Dörfer verläßt diese schaareweise. Immer neue Wasserfluthen wälzte der Guadalquivir von den Bergen herab. Am 16. März stieg er um 2 Meter. Der Rio Segura (der sichere Fluss) macht seinem Namen wenig Ehre, er stieg in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. um mehr als 5 Meter. Bei Merida standen viele Hütten und Häuser in den hochgehenden Fluthen des Guadiana. In Villaverde, Camas, Santiponce sind Regierungs-Commissionen eingetroffen, um durch geeignete Maßnahmen dem Unglück, das über die meist schon genug arme Bevölkerung hereingebrochen ist, entgegen zu treten.

gegen zu arbeiten; indes werden sich die Bemühungen der Macht der Elemente gegenüber wohl als machtlos erweisen. Murcia, Cartagena, Albacete und Huévar sind ohne Verbindung, ebenso ist die Verbindung von Cordoba nach Sevilla unterbrochen. Der Guadalquivir mäestet noch immer in seinen reißenden Fluten Reste zerstörter Häuser, Balken, Hausrath, Oliven, Citronen, Orangenbäume mit sich führend und dazu strahlt die Sonne und der Himmel lacht im reisenden Plan zu all dem Glanz. Bis jetzt ist noch gar nicht abzusehen, wann auf Erlösung zu hoffen ist. Die directe Verbindung zwischen Badajoz und Sevilla, welche einen Tag hergefeiert war, ist wieder unterbrochen, ebenso ist die Verbindung Badajoz und Cordoba sehr erschwert. Überall sieht man Menschengruppen, die das Wenige, was sie gerettet, mit sich führen. Unter dem mißbringen Bäumen, namentlich den Olivenbäumen, ebenso unter dem Viehstand, hat die Überschwemmung furchtbaren Schaden angerichtet. Wie viel Eigentum, wie viel Menschenleben dies über den Süden Spaniens hereingebrachte Unglück gelöst hat, ist bis jetzt noch nicht abzusehen.

### Kadhrat.

— Das „Return-Match“ des biegsigen Fußball-Clubs gegen Frankfurt wurde gestern Nachmittag vor einer ungeheuren Zuschauermenge auf dem großen Exerzierplatz an der Schiersteiner Straße ausgefochten. Das Spiel war im Gange besser, wie bei dem ersten Match, welches am 10. Februar in Frankfurt a. M. stattfand und zu Gunsten der Frankfurter ausgetragen war. Gestern zeigten sich die Vortheile in ihrer Leistungsfähigkeit ziemlich gleichwertig, sodass der Kampf sehr lange hin und her schwankte. Etwa 5 Minuten vor Schluß des Spieles, für dessen Dauer 1 Stunde festgelegt war, gelang es den Frankfurtern, einen Goal zu machen, den Fußball über das Ziel zu schleudern und damit zu siegen. Nach Beendigung des interessanten Wettkampfes verlebten „Freund und Feind“ im „Rathausbüchchen“ des Rathaussellers noch einige gemütliche Stunden.

### Telegramme.

Prag, 26. März. Das von tschechischen Studenten an den preußischen Kultusminister gesendete Telegramm lautete: „Die Verschiedenheit der Nationalität hinderte Sie nicht, die Große Komenskys zu feiern; die Verschiedenheit der Nationalität hindert uns nicht, Ihnen dafür herzlich zu danken.“

\* Semlin, 26. März. Von diplomatischer Seite erfahre ich, der russische Botschafter in Paris, Baron Mohrenheim, habe dem Königreiche Milan mitgetheilt, daß seine Bitte um Aufnahme in den russischen Unterthanen-Verband vom Zaren bereits genehmigt sei. Milan Obrenovic empfängt überdies aus der kaiserlichen Privatschatulle eine monatliche Pension von viertausend Rubeln, welche ihm sofort entzogen wird, falls er ohne Einwilligung der russischen Regierung nach Serbien zurückgeht. Ebenso hat die kaiserliche Kasse die Garantie für die von Milan mit der Wolga-stama-Bank abgeschlossene Anleihe übernommen. (Graf. Btg.)

### Räthsel-Ecke.

(Der Ausdruck der Räthsel ist verboten.)  
Rebus.



### Akrostichon.

Aus jedem der nachstehenden Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein neues Wort zu bilden. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter bezeichnen etwas Schönes, Viehbestandes.

Schlaf
Narbe
Rübe
Öhren
Halm
Hain
Tonne
Augen

### Reimräthsel.

Für jedes einzelne Wort ist ein anderes zu sehen, das sich mit jenem reimt, so daß ein sinngemäßes Gedichtchen entsteht.

Mein Bunsch wenn wandern Schimmer leicht,  
Bin's Scherz sieht die gesügen sein;  
Mund denn zu schraubt mein Blick erweicht,  
Wo schwört des Lauf mein Blick du mein.

### Auslösungen der Räthsel in No. 135.

Rebus: „Kein Sterblicher löst das Räthsel des Lebens.“

Rösselsprung: „Aller Anfang ist schwer.“

Logograph: „Rinde — In der.“

Michtige Lösungen sandten ein: Jos. Bö, M. v. Mathilde und Hermann, O. Gb., Frau Bödd, Otto Obermeier, Karl Kühling, Karl Schossig, Adolf Knoch, sämtlich von hier, Peter Thoma Frauenstein.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten.

### Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Oberamtmann Donath, Kessin. Herrn Hauptmann Leopold v. Kamele, Stettin. Herrn Geh. Regierungsrath Lindig, Berlin. Herrn Premier-Lieutenant Kleemann, Langensalza. Herrn Premier-Lieutenant Lüdenberg, Wetz. Herrn Prediger Walsdorf, Nordenburg. — Eine Tochter: Herrn Prof. Marx, Greifswald. Herrn Dr. Tobold, Köln. Herrn Eugen v. Kratau, Hamburg. Herrn Gerichts-Richter Berger, Hörner. Herrn Regierungs-Richter Dr. jur. v. Bonnhausen, Berlin.

Verlobt: Fräulein Veronika Heinlius mit Herrn Referendar Kurt Klesner v. Gronau, Kösli. Fr. Marie Schade mit Herrn Vieni. d. L. Hugo Richter, Plauau.

Bereholt: Herr Prof. Dr. Richard v. Schubert mit Fr. Maria Donath, Leipzig-Wernstein. Herr Dr. med. M. Schulte mit Fr. Marie Bornmüller, Leipzig. Herr Julius v. Bibra mit Fr. Elisabeth Nawergen, Sommerfeld.

Gestorben: Herr Pastor G. Gade, Ellensen bei Marlendorf. Herr Oberlehrer Prof. Dr. Brenneke, Elberfeld. Herr Kaiserl. Conul Julius Bentzübr., Bückeburg. Herr Julius v. Bojer, Dresden. Herr Dr. med. G. Thommen, Altona. Herr Conul W. Alsing, Hamburg. Herr Oberbaurath R. Heuer, München. Herr Bürgermeister Christ, Mousbach, Lindlar. — Frau General-Lieutenant Anna v. Holstein, geb. v. Schack, Schwerin i. M. Frau verm. Mittergutsbesitzer Emilie v. Suckdolz, geb. Sachen, Königsberg i. Pr. Frau Pastor Amanda Gottschick, geb. Amen, Gießen. Frau Landgerichts-Sekretär Minna Kurth, geb. Beurmann, Hannover. Frau Oberförster Jacobi, geb. Michael, Sulingen. Frau Pastor Gerding, geb. Heidsiek, Melle.

### Geschäftliches.

Dem Mädchen „aus der Fremde“ gleich, erscheint mit jedem jungen Jahr der Frühjahrskatalog des großen Verlandgeschäfts Mey & Edlich Leipzig-Plagwitz. „Und alle Herzen werden weit“ bei seinem Anblieb, namentlich die unserer verehrten Damenwelt; denn der eben ausgegebene, reich illustrierte Katalog bringt wieder eine Fülle überraschender Neuheiten auf dem Gebiete der Frühjahrsmoden und des Luxus, für Boudoir und Kinderstube, für Salon und Stube. Besonders reich ist auch die Auswahl in Öster., Confirmations- und Firmungsgelegenheit. Als langjähriger treuer Familienfreund bittet der Katalog auch diesmal um freundliche Aufnahme. Wo er nicht ungerufen kommt, genügt eine einfache Postkarte an das Verlandhaus Mey & Edlich Leipzig-Plagwitz, um ihn alsbald portofrei und unentgeltlich zugefandt zu erhalten.

189

**Öffertbriefe** auf alle Art Annoncen, wie Aus- u. Verkäufe Stellengesuche und Angebote etc. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central-Annoncen-Erprobung G. L. Daube & Co. in Wiesbaden, Kirchhofsgasse 2, entgegengenommen und den Anseranten auf dem schnellsten Wege zugestellt. **Kataloge gratis und franco.** Sorgfältige Auskunft über die geeigneten Zeitungen. (Man.-No. 4079 b) 125

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pf. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

■■■ Zum 1. April jetzt schon neu eintretende Bezieher erhalten bis dahin das „Wiesbadener Tagblatt“ unentgeltlich. ■■■ Das Post-Abonnement ist baldigk zu erneuern.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. <b>Staatspapiere.</b>	Zf. <b>Städt. Obligationen</b>	Zf. <b>Reichenb.-Pard. ult.</b>	Zf. <b>Böhmk. Nord Gld. M.</b>	Zf. <b>Meining. Hyp.-B. M.</b>
4. Dtsch. Reichs-A. M. 106.80	Frankf. M. Lit. R. M. 103.80	4. Gotthard-Bahn	4. West Slb. fl.	4. Nass. Ldk. Lit. G. 100.80
3 1/2. > > > 99.25 3 1/2. > N & Q > 97.90 4. Jura-Simpl. Pr.-A. 94.	4. > > Gold M. 102.	4. > > Gold M. 102.	3 1/2. > K.L. 98.	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 101.80
3. > > > 86.30 3 1/2. > S > 97.80 4. > St.-A. gar. — 5.	4. > > Gold M. 102.	4. Elisabeth stpfl. 95.50	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 101.80	3 1/2. > 95.80
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.40 3 1/2. Darmstadt	4. conv. Westb. 49.	4. > > stfr. 100.45	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.20	3 1/2. > 95.80
3 1/2. > > > 99.25 4. Heidelbergv. 1890 102.	4. > > Genuss-Sch. 10.90	4. Franz-Josef Slb. fl. 82.70	4. Central-B.-Cr. 102.90	3 1/2. > 95.80
3. > > > 85.40 3. Karlsruhe 1886 86.65	4. Schweiz. Central 126.20	4. Gal. C.-Ldw. 85.80	4. Süd. B.-Cr. 102.90	3 1/2. > 95.80
4. Bad. St.-Obl. 104.50 3 1/2. Mainz	4. Nordost 106.20	4. > > 1890 81.80	4. Süd. B.-Cr. 102.90	3 1/2. > 95.80
4. > > v. 1886 104.45	4. Verein. Schweiz. 63.20	4. Oest. Localb. Gld. M. 95.50	4. Comm.-Oblig. 93.70	3 1/2. > 95.80
4. Bayer. > > 106.50 3 1/2. Mannheim 1890	4. Ital. Mittelmeer 90.50	4. Nordwest —	4. Hyp.-B.-div. Sr. 101.40	3 1/2. > 95.80
3 1/2. Hambg. St.-Rte. > 97.10	4. > > 101.20	4. Lit. A. Silb. fl. 92.70	4. > > > 94.50	3 1/2. > 95.80
4. Hessische Obl. 105.40 3. Bukarest	4. Meridionales 119.10	4. > > B. > 83.70	4. Rhein. Hyp.-Bk. 94.50	3 1/2. > 95.80
3 1/2. Mecklenbg. Anl. 95.90	4. Russ. Südwest 74.30	4. > > 5. Luxemb. Pr.-Henri 50.20	4. Süd. B.-Cr. 102.90	3 1/2. > 95.80
3. Sachsische Rte. 85.20	4. Lissabon 2000r 28.90	4. > > 103. > 96.15	4. Süd. B.-Cr. 102.90	3 1/2. > 95.80
4. Wrttb. Obl. 75-80 > 103.80	4. — Zf. <b>Industrie-Actionen</b>	4. > > > > 3 1/2. > 96.60	4. > > > > 96.60	3 1/2. > 95.80
4. > > 81-83 > 104.80	4. Allgem. Elekt.-G. 132.	4. > > > > Fr. 59.30	4. Ital. Allg. Imm. Le. 86.60	3 1/2. > 95.80
4. > > 85-87 > 104.85	4. Anglo-Ct.-Guano 142.86	4. > > > 1871 > 59.15	4. > > > > 69.25	3 1/2. > 95.80
3 1/2. > > 99.40 3. Zürich Fr. 95.20	4. Bad. Anil. u. Soda. 262.90	4. Ung. Stbs. G. fl. 106.50	4. Nationalb. 92.75	3 1/2. > 95.80
4. Gal. Propin. stfr. fl. 79.90	4. Zuckerf. Wagh. 56.80	4. > > > M. 100.10	4. Oest. B.-Crd. B. M. 100.05	3 1/2. > 95.80
5. Griech. G.-A.v. 90 & 55.60	4. Bierb.-Ges. Frk. 25.25	4. > > 1-8 Em. Fr. 88.95	4. Russ. Bod.-Crd. R. 95.	3 1/2. > 95.80
5. > > —	4. Pr. A. 80.80	4. > > > Erg.-N. 82.	4. Schwed. R.-H.-B. M. 100.45	3 1/2. > 95.80
5. > > kl. 55.60	4. Brauerei Binding 161.50	4. > > > 3 1/2. > 91.85	4. Serb. StB.-C.-A. Fr. 84.50	3 1/2. > 95.80
4. > > v. 87 > 52.90	4. Duisburg 60.	4. > > > 3 1/2. > 91.85		
4. > > £ 100 > 52.90 3. Dtsche Reichsbank 148.80	4. > z. Eiche (Kiel) 128.90	4. > > > 3 1/2. > 91.85		
5. > > £ 20 > 62.90	4. > z. Essighaus 59.80	4. Raab.-Oedb. 68.20		
5. Ital. Rente opt. Lire 88.20	4. Kalk (v. Bardh.) 97.	4. Rudolf Silber. fl. 81.50		
5. > > ult. 88.20	4. Kempff 126.50	4. > (Salzkgtb.) M. 100.		
5. > > 10000r 88.35	4. Mainzer Act. 154.	4. Ung. N.-Ost Gld. 108.65		
5. > > kleine 88.40	4. Park Zweibr. 90.	4. Galizische fl. 87.80		
3. > > > 54.35	4. Deutsche Bank 153.50	4. Ital. gar. E.-B. Fr. 54.20		
4. Oest. Gold-Rte. fl. 95.05	4. Genos.-Bank 120.20	4. > 500r 54.20		
4. > St.-E.O. (Flis.) 88.40	4. Unionbank 67.90	4. Mittelmeer 82.95		
4. > Silb.-Rte. Juli 80.45	4. Vereinsbank 104.	4. Wörger 47.50		
4. > April 80.35	4. Discont.-Comm. 178.50	4. Brauhaus Nürnb. 72.50		
4. > Pap.-Rte. Febr. 80.70	4. Dresdener Bank 131.	4. Cementw. Heidelb. 122.60		
4. > Mai 80.70	4. Frankf. Hyp.-Bk. 135.80	4. Sicilian. E.-B. 81.		
4. Portug. St.-Anl. M. 36.50	4. Hyp.-Cr.-Ver. 107.25	4. Süd. (Mérid.) Fr. 57.50		
3. > Russ. Schuld £ 26.30	4. Internat. Bank 107.20	4. Goldenbg. 98.50		
3. > kleine St. 26.35	4. Mitteld. Creditbk. 94.80	4. > Weiler & Co. 135.30		
5. Rum. amort. Rte. Fr. 96.75	4. Dtsch. Creditbk. 110.10	4. Dpfkornb. u. Hefef. 70.56		
5. > kl. 96.75	4. Nürnb. Vereinsbk. 112.50	4. D.Gld.-u. Silb.-Sch 240.		
4. > am. 1890 82.20	4. Pfälzische Bank 112.90	4. D. Verlagsanstalt 177.90		
4. > innere Lei 81.90	4. Rhein. Creditbank 115.70	4. Russ. E.-B.-G. 75.15		
4. > äuss. 82.20	4. Schaffhauser B.-V. 106.40	4. Russ. Südwest Rbl. 88.20		
5. Russ. II. Orient Rbl. 64.50	4. Süddeutsche Bank 101.80	4. Farbwerke Höchst 263.50		
5. > III. Orient 64.50	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 159.35	4. Filzfabrik Fulda 149.75		
4. > Cons. v. 1890 92.70	4. Württ. Vereinsbk. 123.80	4. Frankf. Baubank 106.90		
4. > Eisb.-A.I-II 93.50	4. Oesterr. Ung.-Bank 842.	4. > Hotel 84.75		
4. Schwed. Obl. M. 102.00	4. Oesterr. Länderbk. 172.75	4. > Tramhahn 207.		
3. > > 93.90	4. Creditanst. 265.37	4. Gelsenk. Gusst. 98.	Zf. <b>Am. Eisenb.-Bonds.</b>	
3. > > 84.25	4. Creditanst. 265.37	4. GI. isindustr. Siem. 138.90	1. Atlant. & Pac. 1937 71.05	
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.40	4. Ungar. Creditbk. 292.75	4. Grazer Tramhahn 91.	1. Brunsw. & W. 1937 65.50	
5. Serb. amor. G.-R. £ 78.	4. Esk. u. W.-B. 95.37	4. Int. B.-u. E.-B. St.-A. 108.70	1. Calif. Pac. I.M. 1912 105.90	
5. > Taback-Rente 78.20	4. Unionbk. in Wien 200.	4. > > Pr.-A. 116.15	1. Central Pac. 1898 —	
5. > St.-E.-Obl. A.F.R. 78.20	4. Wiener Bk.-Verein 96.	4. > Elektr. G. Wien 98.50	1. (Joaq. Vall) 1900 107.90	
5. > > 77.30	4. Allg. Els. Bkges. 112.50	4. Körner Strassenb. 108.50	1. Chic. Burl. Nbr. 1927 85.90	
4. Spanier opt. Ps. 59.45	4. D. Eff. u. Wchs.-Bk. 109.	4. > Verl. u. Druck. 107.75	1. Milw.-St. Paul 1910 114.30	
4. > kl. 59.45	4. Mein. Hypoth.-Bk. 100.40	4. Mehlh. u. Brodf. Hs. 85.50	1. > 1921 105.25	
4. > ult. 59.45	4. Banque Ottomane 107.90	4. Nied. Leder f. Spier 67.	1. > 1989 86.70	
4. > v. Tr. 95.	4. > > > 3 1/2. > 91.85	4. Nord. Lloyd 88.90	1. Chic. Rock. Isl. 1954 99.35	
5. Türk. Egypt.-Tr. £ 95.	Zf. <b>Eisenbahn-Actionen</b>	4. Röhrenk.-F. Dür. 107.	1. Denv. & Rio Gr. 1900 113.90	
5. Türk. Zoll-O.-opt. 89.	4. Heidelberg-Speyer 40.25	4. Spinn. Hüttenh. 57.80	1. > 1927 80.55	
5. > > £ 20 > 90.	4. Hess. Ludw.-Bahn 108.70	4. Strassb. Dr. u. Verl. 135.50	1. Georgia Centr. 1937 83.	
5. > > ult. 89.	4. Ludwigsh.-Bexb. 221.80	4. Türk. Taback-Reg. 176.90	1. Illinois Centr. 1952 98.30	
5. > Fund. v. 88 M. 85.40	4. Lübeck-Büchen. 141.70	4. Veloce it. Dpfsh. 71.70	1. Louisv. & Nsh. 1921 118.50	
4. > priv. v. 1890 £ 83.45	4. Marienb.-Mlawka 53.	4. Ver. Brl.-Fit. Gum. 112.	1. > 1980 61.85	
4. > cons. > > 70.	4. Pfälz. Maxbahn 142.50	4. > D. Oefabriken 77.	1. North Pac. I.M. 1921 114.70	
1. > conv. Lit. B. 27.70	4. Nordbahn 112.75	4. Schuhst. Fulda 148.80	1. do. III > 1937 106.85	
1. > > D. 19.75	4. Werrabahn 70.	4. Verlag Richter 57.50	1. do. cons. > 1989 84.45	
4. Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 92.50	4. Albrecht 76.	4. Wessel, Prz. u. Stg. 90.	1. Oreg. Rv.-Nav. 1925 96.20	
4. > > ult. 92.40	4. Alfdöld. > 175.	4. Westd. Jute-Spinn. 100.	1. Missouri Cons. 1920 104.45	
4. > > fl. 500 > 92.80	4. Ver. Arad. Csan. > 97.62	4. Zellstofffb. Waldh. 137.80	1. South PeCal. 1905/6 111.50	
4. > > fl. 100 > 93.15	4. Böhmk. Nord > 154.87	4. Zellstoff Dresden 58.	1. Wst. N.-Y.-Phil. 1937 100.85	
4. > Eis.-Al. Gld. 101.95	4. > West 301.75	4. > > > 3 1/2. > 91.85	1. > 1927 82.60	
4. > Silb. 86.20	Zf. <b>Bergwerks-Actionen</b>	4. > > > 3 1/2. > 91.85		
5. > Pap.-Rte. 87.60	4. Buschtherad. B. 376.	4. Concordia, Bgb.-G. 77.75	Zf. <b>Pfandbriefe.</b>	
4. > Inv.-Al. v. 88 M. 101.50	4. Czakath.-Agram 58.25	4. Courl. Bergw.-A.-G. 51.	1. Bayr. Vrb. Mnch. M. 101.20	
4. > Gründl. fl. 79.60	4. Pr.-Act. 204.37	4. Gelsenkirch. ult. 127.	1. Dukaten . . . . . 9.58	
*5. Argent. v. 1887 Pes. 37.95	4. Donau-Drau 178.75	4. Hugo b. Buer i. W. 81.	1. Engl. Sovereigns . . . . . 20.39	
*4. > v. 88 innere 32.30	4. Dux-Bodenb. ult. 465.	4. Kalifw. Aschersleb. 129.	1. Russ. Imperials . . . . . 16.60	
*4. > v. 88 äuss. £ 33.50	4. Gal. Carl-Ludw.-B. 180.75	4. > Westeregeln 92.10	1. Amerik. Banknoten . . . . . 4.15	
4. Chilen. Gld.-Anl. M. 88.75	4. Graz-Köflach ult. 215.50	4. Lothr. Eisenwerke 10.90	1. Französ. . . . . 81.10	
4. Un. Egypt.-A.-opt. £ 96.95	4. Lemberg.-Czern. 210.50	4. > Pr.-A. Lit. A. 39.50	1. Oesterr. . . . . 171.80	
4. > > > ult. 96.85	4. Oest.-Ung. St.-B. 246.12	4. Massen. Bgb.-Ges. 52.	1. Russ. Hyp. B. 1885 100.50	
3/2. Priv. Egypt.-Anl. 91.15	4. Local.-B. 141.50	4. Oest. Alpine Mont. 51.80	1. > v. 1886/90 101.30	
6. Mexik. St.-Anl. M. 80.63	4. Süd. Bahn 75.37	4. Riebeck. Montan. 176.80	1. Ser. XIV 102.	
6. > 2040 > 80.63	4. > Lit. B. 201.	4. Ver. Körn. & Laurah. 101.	1. > 90.	
6. > 408 > 82.75	4. Prag-Dux. Pr.-A. 114.50	4. > Hyp.-Crd.-V. 101.10		
6. > Eisenb.-Ob. 67.70	4. Stamm- 68.87	4. Albrecht Gold M. —	1. Ldw. Crdbk. Frkf. 101.80	
6. > 406 > 67.90	4. Raab.-Oedenb. 41.75	4. Hyp.-Bk. i. Hamb. 100.30	1. Hyp.-Bk. i. Hamb. 100.30	
	Zf. <b>Prior.-Obligation.</b>	4. > Silber fl. 80.30	1. > 92.60	

\* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Notir. Durchschn. Cours.

Ultimo-Notirungen erster Cours.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 52 Seiten und 2 Sonder-Beilagen (1 nur für Stadt-Abonnenten).